

GEBRAUCHSGRAFIK DES JUGENDSTILS IN DER PFALZ

Bildband

DISSERTATION

zur Erlangung

des akademischen Grades

einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.)

am Fachbereich 6:

Kultur- und Sozialwissenschaften

Der UNIVERSITÄT Koblenz-Landau

Promotionsfach: Kunstwissenschaft

vorgelegt am 30. April 2013 von

Monica Jäger-Schlichter

Erstgutachter: Prof. Dr. Christoph Zuschlag

Zweitgutachterin: PD Dr. Sigrid Ruby



Abb. 1 Postkarte, Landau Villa Ludovici 1898/99, Lithografie, 9 x 14 cm



Abb. 2 Titel, Wanderbüchlein 1908, Buchdruck, 15 x 10 cm



Abb. 3 Titel, Hotelverzeichnis des Pfälzerwald-Vereins, o. J., Buchdruck, 21 x 12 cm



Abb. 4 Postkarte, Landau Bahnhof um 1900, Lithografie, 9 x 14 cm

Corona-Theater

Paradeplatz Landau Altes Stadttheater

Vornehmstes und ständiges Theater lebender Photographien

Haarscharfe flimmerfreie Projektion

❖

Jeden Mittwoch und Samstag
neues Programm

❖

Täglich Dauervorstellungen lebender Bilder

Eintritt zu jeder Zeit

Mittwoch und Samstag von 4 Uhr an, Sonntags
und Feiertags von 2 bis 11 Uhr geöffnet, an den
übrigen Wochentagen von 7 bis 11 Uhr geöffnet

Die Direktion: Hartmann.

❖

Jeden Mittwoch und
Samstag von 4 Uhr ab
**Grosse
Familienvorstellung**

❖

Abb. 6 Inserat „Corona-Theater“, 1911, Akzidenzdruck, 14,5 x 19,5 cm



Auto-Verkehr-Gesellschaft Gönnheim

Fahrplan · Gültig ab 14. März 1907

Anderungen vorbehalten. Extrafahrten nach besonderer Vereinbarung.

Bad Dürkheim . . . ab	7 ¹⁵	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ⁵⁰
Friedelsheim . . .	7 ³⁰	12 ¹⁵	5 ¹⁵	9 ⁰⁵
Gönnheim . . .	7 ³⁵	12 ²⁰	5 ²⁰	9 ¹⁰
Ellerstadt . . .	7 ⁴³	12 ²⁸	5 ²⁸	—
Fussgönheim . . .	7 ⁵³	12 ³⁸	5 ³⁸	—
Ruchheim . . .	8 ⁰⁵	12 ⁵⁰	5 ⁵⁰	—
Oggersheim . . .	8 ²³	1 ⁰⁸	6 ⁰⁸	—
L'hafen, Frankenthalstr. .	8 ⁴⁰	1 ²⁵	6 ²⁵	—
Ludwigshafen Hptb. an	8 ⁴⁵	1 ³⁰	6 ³⁰	—
Ludwigshafen Hptb. ab	—	9 ³⁰	2 ⁰⁰	7 ⁰⁰
„ Frankenthalstr. .	—	9 ³⁵	2 ⁰⁵	7 ⁰⁵
Oggersheim . . .	—	9 ⁵²	2 ²²	7 ²²
Ruchheim . . .	—	10 ¹⁰	2 ⁴⁰	7 ⁴⁰
Fussgönheim . . .	—	10 ²²	2 ⁵²	7 ⁵²
Ellerstadt . . .	—	10 ³²	3 ⁰²	8 ⁰²
Gönnheim . . .	6 ³⁰	10 ⁴⁰	3 ¹⁰	8 ¹⁰
Friedelsheim . . .	6 ³⁵	10 ⁴⁵	3 ¹⁵	8 ¹⁵
Bad Dürkheim . . . an	6 ⁵⁰	11 ⁰⁰	3 ³⁰	8 ³⁰

Abb. 5 Fahrplan-Inserat, 1907, Akzidenzdruck, 20 x 13 cm

und es dürfen auch damit angefertigte Zündwaren garnicht in den Verkehr gebracht werden.

Die Herstellung von Streichhölzern ist heute eine vollständig maschinelle. Das Zerschneiden des Holzes geschieht mittels Maschinen, durch die ein Arbeiter in einer Tageszeit von 10 Stunden ein Million Hölzer produzieren kann. Ebenso wird das Schwefeln und das Eintauchen in die Zündmasse, ja selbst das Füllen in die Schachteln und das Einpacken letzterer in Papier durch Maschinen besorgt.

Der Fortschritt seit der Zeit, da die ersten Zündhölzer Licht brachten ist ungeheuer und doch ist seitdem kaum ein Jahrhundert dahingegangen.

steht, bringt auch eine Besonderheit mit sich, indem nämlich jeder Offener, sofern er Mindestfordernder ist, eine Annahme seines Gebotes mit Recht erwarten kann. Jüngst hat das Reichsgericht nun mit einer Submissionsofferte in einem von ihm zur rechtskräftigen Entscheidung gebrachten Prozesse beschlagnahmt. Der Fall gehört dem täglichen Verkehrsleben an und ist besonders lehrreich. Der Magistrat einer größeren Stadt hatte Lieferungen von Zandörtern ausgeschrieben. Von den verschiedenen offerierenden Firmen war derjenige der Zuschlag erteilt worden, welche die billigsten Bedingungen gestellt hatte. Kurze Zeit danach schrieb sie der Behörde, daß sie ihre Offerte wegen Irrtums annehme; es hätte sich nämlich bei der Berechnung ein Fehler eingeschlichen. Der mit der Kalkulation betraute Betriebsleiter habe sich verrechnet und der Geschäftsinhaber den Fehler nicht bemerkt. Auf diese Weise sei ein Preis herausgekommen, zu welchem die Lieferung nicht zu übernehmen sei. Sie erbitte daher Entbindung vom Kontrakt oder Gewährung des Preises, den die ihr bei der Wertung am nächsten stehende Firma gefordert habe. Da die Behörde darauf nicht einging, führte die Firma vorbehaltlich eines späteren gerichtlichen Urtheiles über die Preishöhe die Lieferung aus. Ihre demnach auf den geforderten Preiszuschlag erhabene Klage ist vom Reichsgericht abgewiesen worden; und zwar waren hierbei folgende Gründe maßgebend: Wer sich verrechnet, kann nicht einen Irrtum vorbringen, der ihn zur Anfechtung der bezüglichen Willenserklärung berechtigt. Ein

WAYSS & FREYTAG

A.-G.

Neustadt a. d. Haardt, Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Karlsruhe, München, Nürnberg, Strassburg i. E., Stuttgart, Luxemburg, Wien, Innsbruck, St. Petersburg, Riga, Genoa, Mailand, Neapel, Buenos-Aires.



Beton- und Eisenbetonbauten Hoch- u. Tiefbauten

Fundationen mit Eisenbetonpfehlern System Considère D.R.P.
 mit Betonpfehlern System Simplex D.R.P.
 und mit armierten Betonplatten.

Warenhäuser, Lagerhäuser, Fabrikbauten, Silobauten, feuersichere Decken, Treppen, Wände, Gewölbe etc. für jede Belastung, Brücken jeder Spannweite, Wag-Über- und Unterführungen, Durchlässe, Wehrbauten, Kanalisations-, Maschinen-Fundamente, Hochbehälter, Kühltürme, Kabelkanäle, eisernarmierte Röhren für hohen Innendruck, als billigen Ersatz für eisernen Röhren etc.

Interessenten erhalten auf Wunsch neue illustrierte Broschüre E.

Die Submissionsofferte.

Was eine Submissionsofferte ist, ist bekannt, nämlich das Anerbieten, das jemand auf Grund eines öffentlichen Ausschreibens einer Behörde etc. abgibt. Rechtlich unterscheidet sich eine solche Offerte nicht wesentlich von den gewöhnlichen Offerten des Handelsverkehrs. Hier wie dort ist der Offener für die Dauer der gestellten Frist gebunden und liegt es in beiden Fällen im Belieben des Vertragsgegners, ob er auf das Anerbieten eingehen will. Bei der Submission handelt es sich stets um eine Mehrzahl von Offerten, unter denen der Ausschreibende die Auswahl trifft und regelmäßig pflegt dann derjenige den Zuschlag zu erhalten, der den Mindestpreis gestellt hat. Dieser Umstand, daß eine Mehrzahl von Offerten in Frage

Abb. 7 Inserat „Wayss & Freytag“, 1910, Akzidenzdruck, 14 x 20,5 cm



Abb. 8 Reklamemarke Kaufhaus „Wronker“ um 1910, Lithografie, 5,3 x 4,5 cm

S. Wronker & Co.
 Neustadt a. d. Hdt.

Als leistungsfähig überall bekannt.

Gediegene, große Auswahl
 in:

Damenputz
 Damen- u. Kinderkonfektion
 Kleiderstoffe, Baumwollwaren
 Gardinen, Handarbeiten
 Handschuhe, Cravatten
 Spielwaren, Rücheinrichtungen

Abb. 8a Inserat „S. Wronker & Co.“ 1910, Akzidenzdruck, 11 x 9,5 cm

Paradeplatz **Blattmann & Rund** Paradeplatz

Damen-Kleiderstoffe :: Konfektion
 Herren-Stoffe :: :: Ausstattungen

Abb. 9 Reklameblatt Kaufhaus „Blattmann & Rund“ um 1907/08, Lithografie u. Typendruck, 28 x 19 cm

Nichts Besseres giebt's als
 Nimmst Du auch echtes
 Bio-malz?
 Blühendes Aussehen verschafft
 Bio-malz
 Seine Speise Lieblings- ist
 Bio-malz
 Zur Kräftigung u. Auffrischung diert Bio-malz
 Schön sein beist Gesund sein durch Bio-malz
 Von verjüngender Kraft ist Bio-malz
 Mein täglich Brot und Salz
 Nichts Besseres giebt's
 Bio-malz als Bio-malz
 aus edlem Gerstenmalz
 Zur Kräftigung u. Auffrischung diert Bio-malz
 CHEM. FABRIK GEBR. PATERMANN
 TELTOW-BERLIN
 Bio-malz
 Biomalz ist ein vorzügliches Kräftigungsmittel

Abb. 10 Reklamemarken „Biomalz“ 1910/11, Lithografien, ca. 7,4 x 4,7 cm; 4,8 x 7 cm

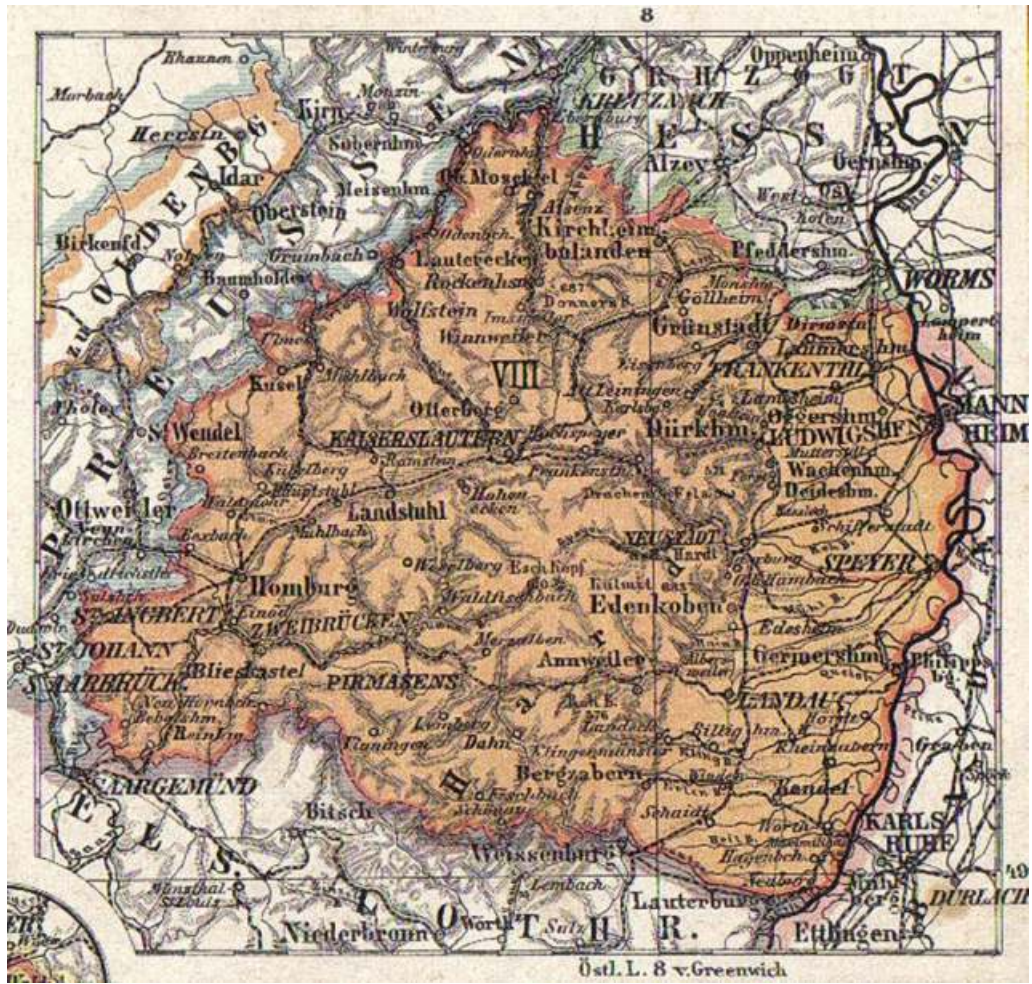


Abb. 11 Pfalzkarte um 1900, Kartografie

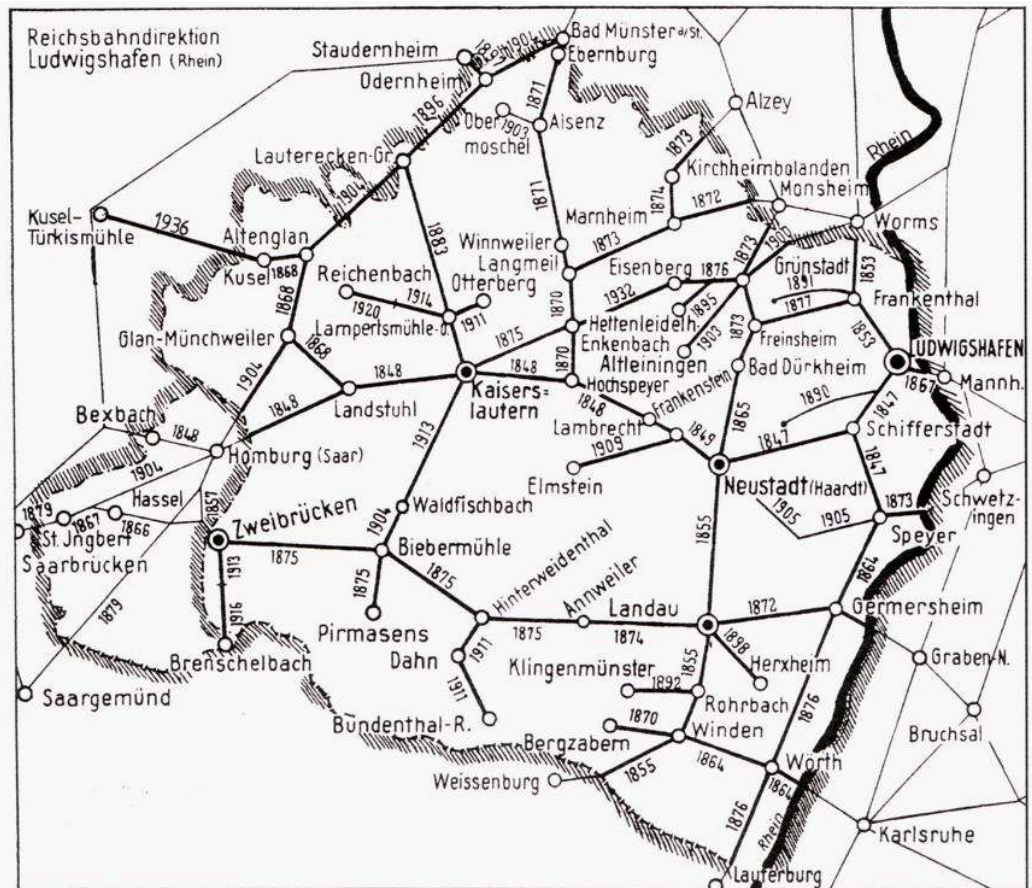


Abb. 12 Das pfälzische Eisenbahnnetz



Abb. 13 Inserat der Druckerei D. Stempel 1913, Strichätzung, 12 x 17 cm



Abb. 14 Gertrud Steinbach, Lagerplakat 897, Lithografie, 84,5 x 60 cm



Abb. 15a Otto Eckmann, Schriftentwurf 1900



Abb. 15b Peter Behrens, Schriftentwurf 1901



Abb. 15c Inserat der Druckerei Gebr. Klingspor für die Schrift von Rudolf Koch 1910, Typendruck u. Strichätzung, 21 x 16 cm



Abb. 16 Inserat Geschäftshaus „E. J. Stutzmann“ um 1906, Akzidenzdruck, 19,5 x 13 cm



Abb. 17 Geschäftswagen der Nähmaschinenfabrik Pfaff 1906, Fotografie, 22,5 x 20 cm



Abb. 18a



Abb. 18b



Abb. 18c

Abb. 18 a bis 18 c: Friedrich Ferdinand Koch, Entwürfe für Stollwerck-Sammelbilder



Abb. 19a



Abb. 19b



Abb. 19c

Abb. 19a bis 19c: 1898, Mischtechnik, 15 x 8,3 cm



Abb. 20 Reklamebild „Neubauer Stärke“ um 1912, Lithografie, 6,5 x 10,5 cm



Abb. 21 Reklamebild-Rückseite, Schreibrschrift u. Typendruck



Abb. 22 Postkarte Kaiserslautern, II. Pfälz. Gartenbau- Ausstellung 1896, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 23 Postkarte Kaiserslautern, 38. Wanderversammlung Bayerischer Landwirte, 1902, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm

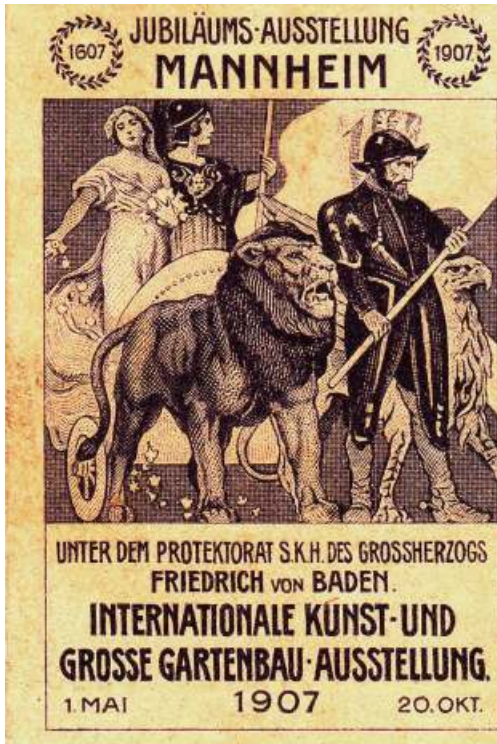


Abb. 24 Anlassmarke für die Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907, Lithografie u. Typendruck, 5,5 x 3,7 cm



Abb. 25 Offizielle Ausstellungs-Postkarte Nr. 67 für Mannheim 1907, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 26 Rückseite von Postkarte Nr. 67, Typendruck

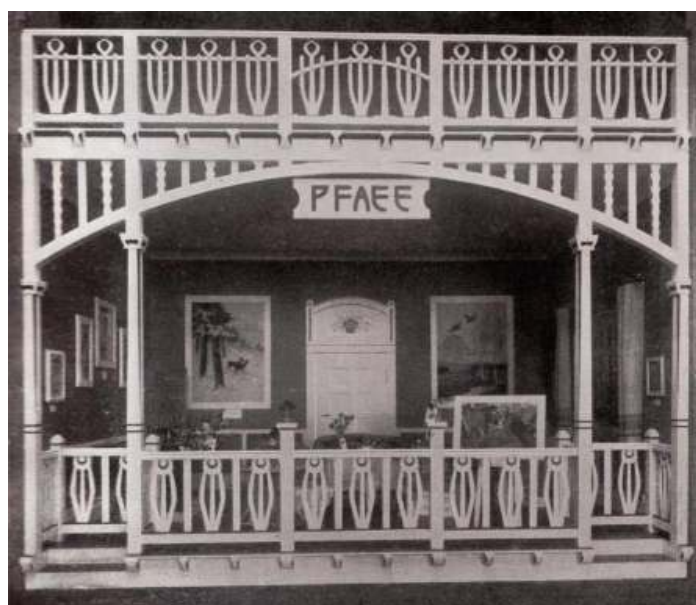


Abb. 27 Pfaff-Stand auf der Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907, Fotografie, 9 x 11 cm



Abb. 28 Friedrich Ferdinand Koch, Ausstellungs-Plakat für Landau 1895, Lithografie, 91 x 61 cm



Abb. 29 Erinnerungsurkunde Landau 1895, Lithografie, 50 x 36,5 cm



Abb. 30 Karl König, Postkarte zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Edenkoben 1904, Lithografie, 14 x 9 cm



Abb. 31 Postkarte Ausstellungsgelände in Edenkoben 1904, Fotografie, 9 x 14 cm



Abb. 32 Valentin Dirion, Urkunde Edenkoben 1904, Lithografie, 56 x 38 cm



Abb. 33



Abb. 34

Abb. 33 u. Abb. 34:
Jakob Rumetsch, Titel der Jahresberichte 1906/07 Pfaelzisches Gewerbemuseum Kaiserslautern, Zinklithografie, 24 x 15,7 cm



Abb. 35 Kopfanzeige Pfaelzisches Gewerbeblatt, 1911, Werkdruck, 10 x 22 cm



Abb. 36 Postkarte der Ausstellungseröffnung in Kaiserslautern 1905, Fotografie, 14 x 9 cm



Abb. 37



Abb. 38

Abb. 37 bis Abb. 39:
Offizielle Postkarten zur IV. Pfälzischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Kaiserslautern 1905, Lithografie und Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 39



Abb. 40 Anlassmarke zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Kaiserslautern 1905, Lithografie u. Typendruck, 5 x 3,5 cm



Abb. 41 Erinnerungskarte der Firma Kayser Kaiserslautern 1905, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 42 Katalogtitel Kaiserslautern 1905, Lithografie u. Typendruck, 20 x 11,8 cm



Abb. 43 Titelblatt des Ausstellungskataloges Kaiserslautern 1905, Lithografie u. Typendruck, 20 x 11,8 cm



Abb. 44 August Croissant, Offizielle Postkarte Nr. 1 für Kaiserslautern 1905, Lithografie u. Typendruck, 14 x 9 cm

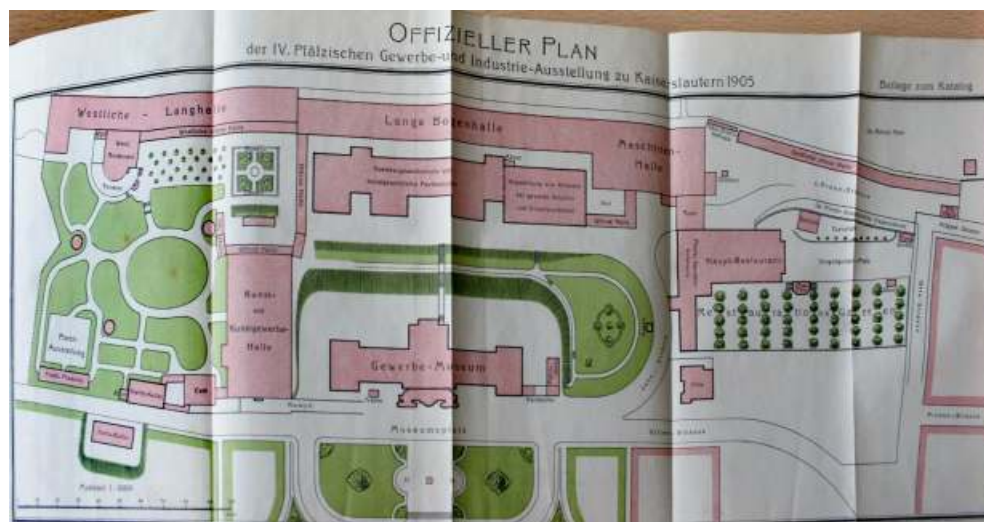


Abb. 45 Ausstellungslageplan Kaiserslautern 1905, Mehrfarbendruck, 16,5 x 42 cm

Inserate im Offiziellen Katalog zur IV. Pfälzischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Kaiserslautern 1905:

Gebrüder Gienanth-Hochstein



Hochstein, Post und Station Winnweiler, Pfalz,
empfehlen als Spezialität:

**Irische und amerikanische Dauerbrand-
Oefen, Patent - Dauerbrand - Oefen**

„Selbstregler“,
Regulier-, Füll-, Heiz- und Kochöfen
in allen Ausstattungen, schwarz, vernickelt,
buntfarbig und in Majolika-Imitation emailliert

Hochsteiner Jauche-, Latrinen- und Wasserpumpen,
verstellbare Hebspumpen, Küchenpumpen

Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen
in eleganter und einfacher Ausstattung; ferner Ma-
schinenguß, Bauguß aller Art, gußeiserne Säulen und
Fenster in allen Dimensionen. — Prospekte auf
Wunsch. (58)





Abb. 46 Gebrüder Gienanth-Hochstein, Akzidenzdruck, 8,5 x 17 cm

97

• Pumpen •

für Hand-, Riemen-, Dampf- und elektr. Antrieb etc.
**Speisepumpen, Reservoirpumpen,
Zentrifugalpumpen** für Hoch- und Nieder-
druck, **Schachtpumpen, Handkolben-
pumpen, Schwengelpumpen** für Haus
und Hof, **Jauchepumpen, Baupumpen**
mit und ohne Membrane, **Kompressoren,
Vakuumpumpen** (104)



• Armaturen •

für Dampf, Gas und Wasser
**Schieber, Hydranten, Rohrshellen
etc., Selbstdichtende Hähne**

• • Kondensationstöpfe • •

Maschinen- und Armaturenfabrik, vorm
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Rheinpfalz)

Abb. 47 Klein, Schanzlin & Becker Frankenthal, Akzidenzdruck, 17 x 8,5 cm

73



Karl Mayer

Telephon
n° 654

Schuhwarenlager
Kaiserslautern
Fackelstrasse 9

Anfertigung feiner Maafarbeiten
Spezialität: Reit- u. Jagdstiefel
D·R·G·M·N: 187.151.

Abb. 48 Karl Mayer Kaiserslautern, Akzidenzdruck, 17,5 x 8,7 cm

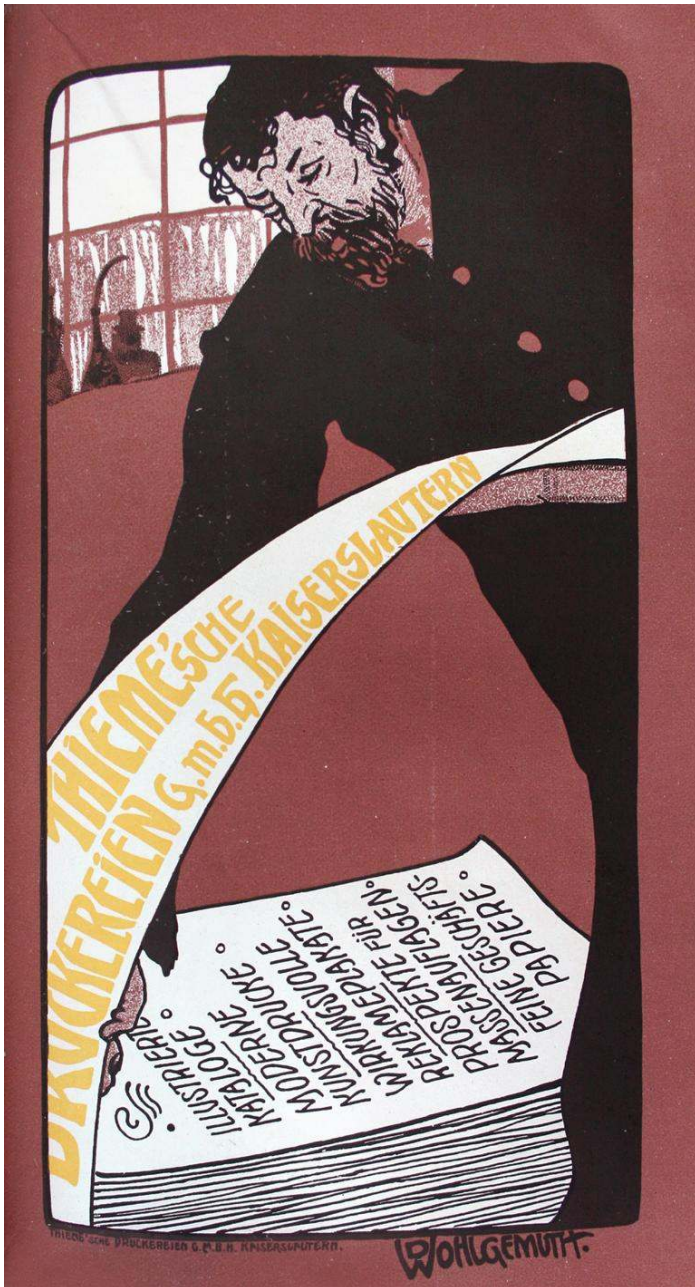


Abb. 49 Daniel Wohlgemuth, Druckerei Thieme Kaiserslautern, Lithografie, 20 x 11,5 cm

PFAFF

Nähmaschinen.

Für den Haushalt:

PFAFF B	Geradschiff-	} Nähmaschine
PFAFF K	Kleine	
PFAFF L	Grosse	
	Bogenschiff-	

Für Handwerker und Industrielle:

PFAFF E	Leichte	} Ringschiff-	} Nähmaschine
PFAFF F	Schwere		
PFAFF H	Leichte	} Zentralschiff-	
PFAFF J	Schwere		
PFAFF G	links- und rechtsständige	Ringschiff-Arm-Maschine	

Kraftbetriebs - Anlagen neuester, bester Ausführung.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik, Kaiserslautern

Gegr. 1862 Niederlagen in fast allen Städten 1100 Arb.

Abb. 50 Nähmaschinenfabrik Pfaff Kaiserslautern, Akzidenzdruck, 20 x 11,5 cm



Abb. 51 Jakob Rumetsch, Ehren-Diplom Kaiserslautern 1905, Lithografie, 68 x 53 cm



Abb. 52 Firmenbriefkopf, Fritz Müller Siebeldingen, o. J. Lithografie, 8,7 x 20 cm



Abb. 53 Friedrich Wanderer, Diplom, Nürnberg, 1896, Lithografie u. Typendruck, 69 x 53 cm



Abb. 54 „Grand Diplôme“ Lyon 1902, Lithografie, 63 x 79 cm



Abb. 55 Giorgio Ceragioli, „Diploma di Benemeranza“ Turin 1911, Lithografie u. Typendruck, 57 x 72 cm



Abb. 56 Alois Balmer, Weinetikett 1905, Hochdruck, 8 x 16 cm



Abb. 57 Franz v. Stuck, Weinetikett 1887, Holzschnitt, 9,5 x 17,3 cm



Abb. 58 Otto Hupp, Beschriftungsetikett 1910, Lithografie, 10 x 15 cm



Abb. 59 Weinetikett 1907, Lithografie u. Typendruck, 8,7 x 13,2 cm



Abb. 60 Briefkopf Karl Schaefer Dürkheim 1901, Lithografie u. Typendruck, 10 x 22 cm



Abb. 61 Wein-Offerte Karl Schaefer Dürkheim 1902, Typendruck, 29 x 22 cm

Firmenbriefköpfe von Weingrossproduzent Karl Schaefer Bad Dürkheim:



Abb. 62 1903, Lithografie u. Typendruck, 12 x 22 cm



Abb. 63 1904, Lithografie u. Typendruck, 12 x 22 cm



Abb. 64 1905, Lithografie u. Typendruck, 12 x 22 cm



Abb. 65 1906, Lithografie u. Typendruck, 13 x 22 cm



Abb. 66 1907, Fotografie u. Typendruck, 14 x 22 cm



Ausgewählte Anerkennungen

aus der Zeit vom 1. Januar bis 1. September 1904.

Staatsanwalt — in L. (Bayern).

Der Wein ist ganz nach Wunsch ausgefallen.

Hofrath — in Berchtesgaden.

Mit den Weinen waren wir stets ausserordentlich zufrieden.

Gräfliche Gutsverwaltung in Mittelfranken.

Bin mit Ihrer Lieferung von Flaschenweinen sehr zufrieden.

Geh. Baurath — in München.

Ihre letzte Weinofferte habe ich Freunden warm empfehend zur Kenntnis gebracht.

Forstamtsassessor — in W. (Oberpfalz).

Der letzte Wein schmeckte mir besonders gut.

Derselbe: War auch wieder mit letzter Sendung sehr zufrieden.

Dr. med. N. in Aachen.

Mit dem Wein war ich sehr zufrieden.

Studenten-Verbindung — in München.

Bitte sobald als möglich eine Sendung von 100 Flaschen Michelsberg zu schicken. Die letzte Sendung hat sehr befriedigt.

Kaufmann S. in Hamburg.

Der Wein letzter Sendung hat Beifall gefunden.

Pfarrer in R. (Pfalz).

Der Wein war, nachdem er längere Zeit auf der Flasche gelegen hatte, ausgezeichnet.

Bürgermeister — in H. (Pfalz).

Der Wein ist sehr gut ausgefallen.

Universitätsprofessor Dr. K. in Breslau.

Mit der letzten Sendung bin ich wohl zufrieden gewesen — ich bitte wieder . . .

Reallehrer — in W. (Pfalz).

Ihre koulante Bedienung macht es mir zu einer angenehmen Pflicht, alle Schuldigkeit in bestmöglicher Weise zu erfüllen.

Ingenieur — in B. (Rheingau).

Die gesandten Weine sind wieder ganz zu meiner Zufriedenheit ausgefallen. Der Wachenheimer Fuchsmantel hat die Konkurrenz mit besten Rheingauern gut ausgehalten und wurde höher geschätzt wie Steinberger aus der kgl. Domäne.

Verschiedene Herren haben sich Ihre Adresse geben lassen.

Sanitätsrath — in Halle.

Der 1900er Fuchsmantel Edelwein hat mir und meinem Sohne vortrefflich gemundet. Der Spielberg Riesling ist sehr schön und hat mir und meinen Gästen vortrefflich geschmeckt.

Brauereibesitzer — in K. (Pfalz).

Ihren letztgesandten Weisswein haben wir in unserem Restaurant verschiedentlich verkosten lassen und hat derselbe stets Beifall gefunden.

Major — in Dresden.

Die vorjährige Lieferung befriedigte sehr.

Hofrath Dr. L. in B. (Alt-Bayern).

Sendung wie stets hochbefriedigend.

Grossherzogl. Kammersänger — in S.

Ihre Weine sind vorzüglich. Bitte um 50 Flaschen wie gehabt.

Kaiserl. Beamte — Buenos-Aires.

Ihre Weinsendung vom 10. Januar ist in bestem Zustande hier eingetroffen und hat auch den besten Anklang gefunden. Der Edelwein eignet sich als Dessertwein bei der süssen Speise oder beim Kuchen nach dem Sect. Es ist ein hervorragender „Troppe“, wie der Pfälzer sagt. Der hot die krenk, da kann man sich ver-sohlen etc.

Gutsbesitzer T. in Baden.

Mit dem uns zugesandten Wein sind wir sehr zufrieden und werden bei fernern Bedarfe wieder bei Ihnen bestellen.

Abb. 67 Kundenreferenzen Karl Schaefer 1904, Werkdruck, 14 x 22 cm

Firmenbriefköpfe von Weingrossproduzent Karl Schaefer Bad Dürkheim:



Abb. 68 1908, Akzidenzdruck, 8 x 22 cm

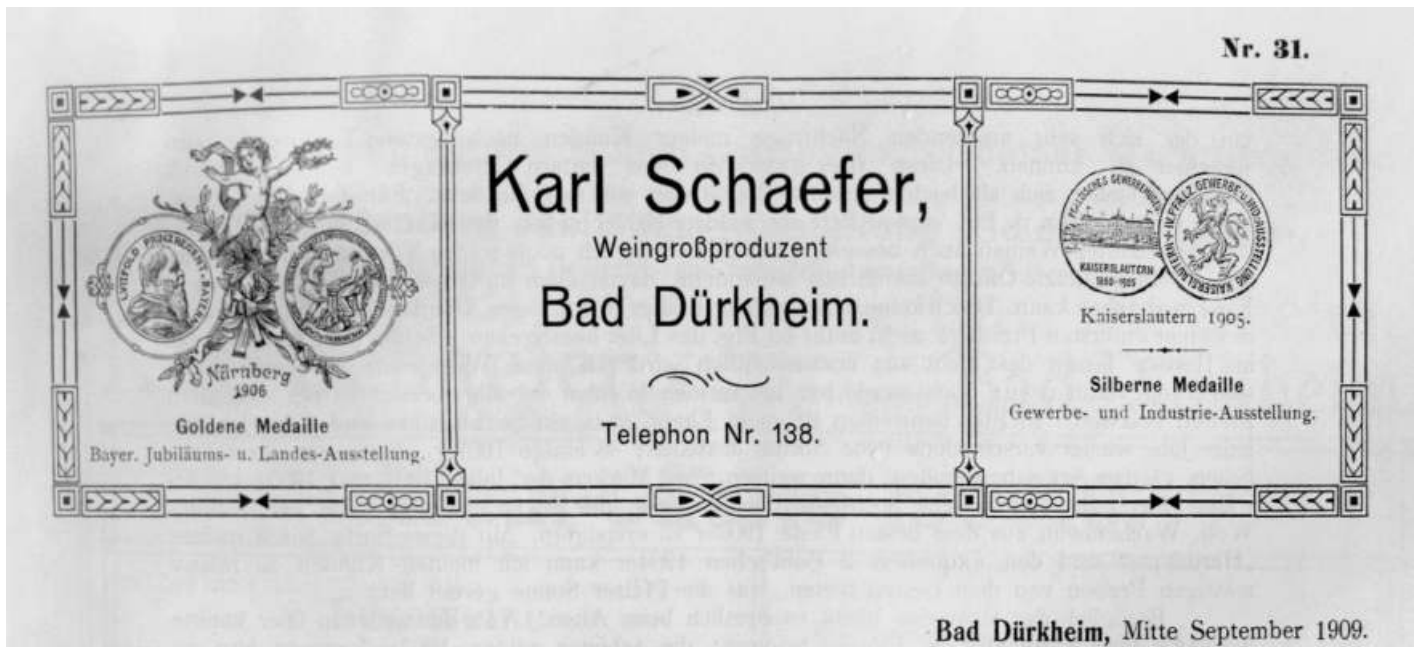


Abb. 69 1909, Akzidenzdruck, 8 x 22 cm



Abb. 70 1910, Akzidenzdruck, 8 x 22 cm

Das Weinblatt

Allgemeine Deutsche Weinfachzeitung
Organ für den
Gesamten Deutschen Weinbau und reellen Weinhandel.

Nr. 19.

Abonnement: „Das Weinblatt“ erscheint jeden Sonntag und kostet pro Quartal in Deutschland Mk. 2.—, Oesterreich-Ungarn 2.50 Kr. Ausland Mk. 2.50 pränumerando.

Inserate finden im „Weinblatt“ die denkbar grösste Verbreitung und dadurch bedingte Wirkung. Es kostet die einfache Petitzeile 25 Pfg.; bei ständ. Insertion hoher Rabatt nach Tarif.

1906.

Briefadresse:
„Weinblatt“ Neustadt a. Hd.

Neustadt a. d. Haardt, den 13. Mai 1906.

Telefon-Ruf No. 101.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis: Vom Tage: Ein dramat. Zwischenfall. Zum Delegiertentag der Weinhändler-Verbände. Die Weinfrage in Franken. — Gerichtszeitung. — Der Rheinische Weinbau-Verein und seine erste General-Versammlung. Der Weinbauverein für das Siebengebirge. — Kommende Weinversteigerungen. — Weinversteigerungs-Resultate. — Aus den Weinbaugebieten. — Kleine Zeitung. — Patent-Nachrichten. — Terminkalender der Weinversteigerungen, Frühjahr 1906. — Beilage: Weinbau und Kellerwirtschaft.



Ein dramatischer Zwischenfall.

In unserer Nro. 6 vom 11. Februar führten wir unter der Stichmarke „Wie man in Norddeutschland Weingeschäfte betreibt“ ein Inserat an, das wir dem Berliner Tageblatt entnahmen und das zur Gründung einer Gesellschaft von 2 Millionen Mark Kapital zur Herstellung analysenfester Weine unter Beiziehung eines Chemikers aufforderte. Im Interesse des Weinhandels der Weinbaugebiete fühlten wir uns zu der Publikation veranlasst und frugen gleichzeitig „was die deutsche Weinzeitung, die sich Zentralorgan für den Weinbau nennt, zu einem solchen Projekt sagt“.

Die gleiche Angelegenheit hatte nachfolgendes Inserat zur Grundlage, das in Nro. 13 der Deutschen Weinzeitung vom 16. Februar erschien.

Eine mit 2 Millionen Kapital zu gründende Gesellschaft m. b. H. beabsichtigt die Errichtung einer ausschliesslich mit dem Weingrosshandel und Warenhäusern arbeitenden

Weinkellerei

zum Vertrieb kleiner Weine in grosser Stadt Norddeutschlands, ein oder zwei praktische Fachleute, welche über Mk. 50.000 bis 100.000 verfügen, die nord-

deutsche Kundschaft, die Behandlung kleiner Weine und deren chemische Analyse genau kennen, als Geschäftsführer gesucht. Offerten unter K 1997 an etc.

In ihrer Nro. 15 vom 24. Februar erklärte dann die Deutsche Weinzeitung (wohl nachdem das Inserat allenthalben besprochen wurde, D. Red.) dass aus dem Inserat unzweideutig ersichtlich, dass es sich um ein unreelles Angebot handle und warnt Jedermann vor diesem Unternehmen, das offensichtlich unreellen (wo? D. Red.) Manipulationen dienen soll. Mit dieser Tatsache beweist die Deutsche Weinzeitung ihre Fachkenntnis und dass sie beider Aufnahme keinerlei Anstoss genommen.

In vergangener Woche nun hatte der Rheinische Weinhändler-Verband in Mainz eine Mitgliederversammlung, in der der Mainzer Handelskammersekretär und Schriftführer dieses Verbandes, Meesmann, bekannt gab, dass der rheinische Weinhändler-Verband Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft Berlin gegen den Aufgeber des Inserates stellte. Dieses Inserat, so führt der Genannte nach der Deutschen Weinzeitung aus, das in unverfrorener Weise unter den Augen des Gesetzes von grosser Putscherei sprach, (Unkenntnis oder Unwahrheit? D. Red.) sei reichlich im Reichstag gegen den Weinhandel (Wohl nur gegen den unreellen. D. Red.) ausgenützt worden. Der Verband sei der Sache auf den Grund gegangen und habe mit Hilfe der Staatsanwaltschaft festgestellt, dass das Inserat von einem Herrn Karl Schäffer in Neustadt a. d. H. aufgegeben worden sei. Und dieser Herr Schäffer sei Mitglied des Ausschusses der „Vereinigung pflanzlicher Weinproduzenten etc.“ in Neustadt. Das besage und erkläre alles! In geradezu unverantwortlicher Weise sei aber damit das Renommee des Weinhandels (So lange dieser keinen Unterschied macht, vielleicht. D. Red.) von ganz Deutschland geschädigt worden und von Leuten, die sich anmassen, die Vertreter des reellsten Weinhandels zu sein.

Da uns der Bericht obiger Versammlung erst Freitag Abend zu Gesicht kam und das Weinblatt No. 18 zu dieser Zeit schon fertiggestellt war, so war es uns ganz natürlich unmöglich, in letzter Nro.

Abb. 71 Titel, Das Weinblatt, Neustadt a. d. Haardt 1906, Werkdruck, 29 x 22 cm



Abb. 72 Kopfanzeige Weinbau und Kellerwirtschaft 1906, Werkdruck, 6 x 20 cm



Abb. 73 Kopfanzeige Das Weinblatt 1908, Werkdruck, 9 x 22 cm



Abb. 74 Kopfanzeige Weinbau und Kellerwirtschaft 1908, Werkdruck, 4 x 20 cm

Haben Sie Etiketten aufzukleben?

Spezial-Offerte für den Weinhandel.
JAGENBERGS
Etiketten-Gummier-Apparat „Liliput“
dient zum schnellen, sauberen und exakten Gummieren von Etiketten jeder Größe und Form (eckig, rund, spitz, länglich etc. etc.).

Die „Liliput“ wird geliefert:
a) für Handbetrieb
b) mit Federmotor
c) mit Elektromotor

Alleinvertrieb durch die Firma
Rheinisches Staniol-Werk
Langerwehe (Bez. Aachen).

Liliput mit Federmotor
Der Motor setzt den Apparat nach jedesmaligem Auflauf ca. 8–10 Minuten selbsttätig in Bewegung.

Der Erfolg der „Liliput“ steht ohne Beispiel da.
Es giebt keine zweite Kellermaschine, die sich im praktischen Gebrauch eine solche uneingeschränkte Bewunderung erworben hat, als die Liliput, wovon umstehende Referenzen und 60 Zeugnisse von Firmen jeden Umlanges den besten Beweis liefern.
Die Liliput wurde von uns seit ungefähr einem Jahre in ca. 300 Wein- und Spirituosenhandlungen sowie Sektellereien eingeführt.

Liliput mit Elektromotor
zum Anschluss an vorhandene Lichtleitungen.

FERD. EMIL JAGENBERG
PATENT
DUSSELDORF

Abb. 75 Reklameblatt der Firma Jagenberg 1906, Lithografie u. Typendruck, 28,9 x 21 cm



Abb. 76 Blankoetiketten in: Das Weinblatt 1908, Lithografien, 33,5 x 23 cm



Abb. 77 Preisliste der Süddeutschen Kistenfabrik 1910, Lithografie u. Typendruck, 29 x 21,5 cm



Abb. 78 Titel, Das Weinblatt, Festnummer 1909, Buchdruck, 29 x 22,5 cm

Titel der Jahresberichte der Wein- und Obstbauschule in Neustadt a. d. Haardt:

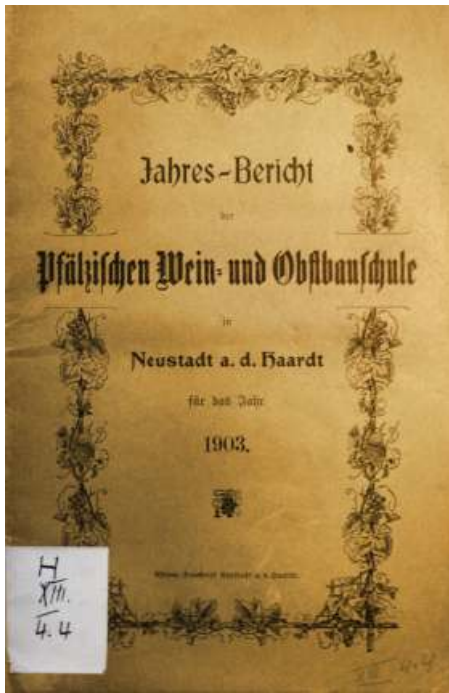


Abb. 79 1903, Buchdruck, 23 x 16 cm



Abb. 80 1904, Lithografie u. Typendruck, 23 x 16 cm



Abb. 81 1905, Lithografie u. Typendruck, 23 x 16 cm



Abb. 82 1906/07 u. 1907/08, Buchdruck, 23 x 16 cm



Abb. 83 1909/10 u. 1910/11, Buchdruck, 23 x 16 cm



Abb. 84 Titel, Broschüre zur Weinversteigerung 1903, Buchdruck, 22 x 15 cm

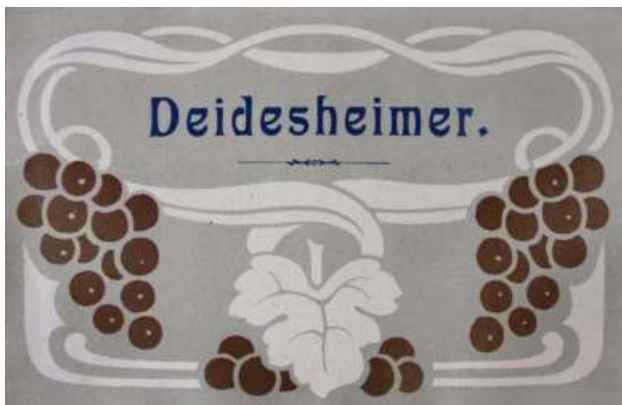


Abb. 87 Blankoentwurf o. J., Lithografie und Typendruck, 8,5 x 12 cm



Abb. 88 Blankoweinetikett o. J., Lithografie und Typendruck, 8,5 x 12 cm



Abb. 85 Inserat, Weingut A. Spies, Maikammer, 1911, Akzidenzdruck, 15 x 24,5 cm



Abb. 86 August Croissant, „Wein-Ernte Pfalz“ 1907, Lithografie, 10,6 x 17,9 cm



Abb. 89 Inserat von Friedrich Flickinger Landau, 1902, Akzidenzdruck, 18 x 11 cm

1. Kasse und Rezipitator. 2. Hauptbureau.
3. Durchbild vom Probier- ins Empfangszimmer. 4. Durchbild vom Haupt- ins Privatbureau.
Teilansichten nach photographischen Aufnahmen.

J. Engelmann
Neustadt a. d. Haardt

Weinspekulation * Weinkommission

Telephon No. 34

anerkannt vorteilhafte und verlässige Bezugsquelle für alle reellen Weinsorten vom ganzen Haardtgebirge im Faß und in Flaschen.

Feinste Referenzen.

Seit dem Jahre 1897 ununterbrochen und alleiniger Lieferant des gesamten Bedarfs in Rheinpfalzweinen für den Großherzoglich Hessischen Hofceller.

Abb. 90 Inserat von J. Engelmann, Neustadt a. d. H., 1910, Fotografie u. Typendruck, 26,5 x 20 cm

J. ENGELMANN
SPECIAL-FLASCHENWEIN
Ges. GESCH. Nr. 129 589
Weine en gros
PALZER HUPPSER
NEUSTADT a. H. RHEINPFALZ

Abb. 91 Reklamemarke von J. Engelmann, um 1910, Lithografie u. Typendruck, 5,2 x 4,2 cm

Was die Presse schreibt!

J. Engelmann
Hoflieferant
Weine en gros
Neustadt a. d. Haardt

Ein neuer Erfolg!

„[...] Neustadt, 16. Juli. Auf dem 28. Herbstfestlichen des Schiffsbauvereins in Oberbach a. Rh., zum 6. und 7. Oktober abgehalten wurde, waren 49 derin größten Weine serviert, wovon 9 Sorten allein aus den Kelleren der Weingroßfirma J. Engelmann hier kamen. Ueber diese Weine behauptet, wie man ein Frankfurter Schiffe berichtete, nur ein Satz: Die gleiche System hat bewiesen auf dem letzten 22. Herbstfestlichen in Frankfurt mit ihrem Schiffsbauverein ebenfalls einen beachtenswerten Erfolg erzielt.“

So bestimmt ein vielgelesenes weitverbreitetes Neustädter Blatt bezüglich des oben erwähnten Herbstfestlichen pro 1908 (President Hr. vgl. Reichel der Großherzog Erll Ludwig a. d. Hessen und bei Rhein etc.).

Seit dem Jahre 1897 nachweislich alleiniger Lieferant von Rheinpfalzweinen für den Großherzoglich Hessischen Hofceller.

Abb. 92 Reklameblatt von J. Engelmann, 1909, Lithografie u. Typendruck, 23 x 14,5 cm

Deidesheim (Rheinpfalz)
mit seinen feinsten und berühmtesten Weinbergslagen.

Naturweinkellerei von **Adolf Schaeffer**
Weingutsbesitzer und Weinkommission.

Herzogenstein für Riesling- und Traminerweine aus erstklassigen und renommierten Weinbergen von Deidesheim-Furst-Ruppertsberg, Königsbach, Wachenheim und Dürkheim.

Weinproben und Preislisten zu Diensten! Vertretung auf Weinausstellungen.

Abb. 93 Inserat mit Illustrationen von Heinrich Strieffler, 1910, Lithografie u. Typendruck, 26,5 x 20 cm

Johann Schenk
Inhaber von und Kommissar
Keller und Weingutsbesitzer
Weinkommissionsgesellschaft Weine en gros
Markkammer, Rheinpfalz.

Herzogenstein für Riesling- und Traminerweine aus erstklassigen und renommierten Weinbergen von Deidesheim-Furst-Ruppertsberg, Königsbach, Wachenheim und Dürkheim.

Abb. 94 Reklameblatt mit Illustration von Heinrich Strieffler, 1910, Lithografie u. Typendruck, 29,5 x 23 cm

C. Hch. Stauffer
Weinhandlung
Ludwigshafen am Rhein
Prinzregentenstr. • Telefon 795.

offert

seine bestbekanntesten
Weiss- und Rotweine
in Flaschen und Gebinden.

Spezialität:
Naturreine
Original-Keller-Abzüge
unserer ersten Produzenten
mit Korkbrand.

Abb. 95 Inserat der Weinhandlung C. Hch. Stauffer, Ludwigshafen, um 1906, Akzidenzdruck, 13 x 6,5 cm



Abb. 96 Blankoweinetikett, o. J., Lithografie und Typendruck, 8,5 x 12 cm



Abb. 97 Weinetikett von Bernhard Feld 1898, Lithografie u. Typendruck, 8,5 x 12 cm



Abb. 98 Weinetikett von Karl Schaefer 1907, Lithografie u. Typendruck, 8 x 12 cm



Abb. 99 Hubert Wilm, Titel eines Musterbuches für Weinetiketten 1908, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 20 cm

Weinetiketten nach Künstlerentwürfen aus der Druckerei Wilhelm Gerstung in Offenbach a. M. aus dem Jahre 1908:



Abb. 100 Hubert Wilm, Etikett Nr. 71, Lithografie u. Typendruck, 8 x 12 cm



Abb. 101 Robert Engels, Etikett Nr. 70, Lithografie u. Typendruck, 8 x 12 cm



Abb. 102 Ernst Liebermann, Etikett, Nr.69, Lithografie u. Typendruck, 8 x 12 cm

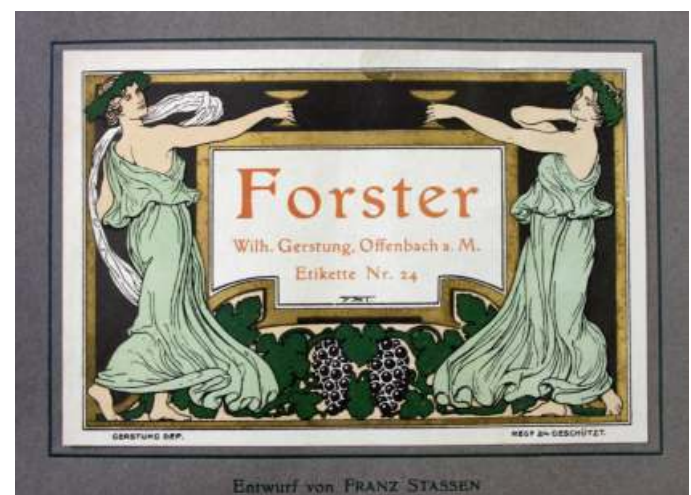


Abb. 103 Franz Stassen, Etikett Nr. 24, Lithografie u. Typendruck, 8 x 12 cm



Abb. 104 Otto Hupp, Titel eines Musterbuches für Weinetiketten, 1908, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 20,3 cm

Weinetiketten nach Künstlerentwürfen aus der Druckerei Wilhelm Gerstung in Offenbach a. M.:



Abb. 105 Otto Hupp, Etikett Nr. 97, 1908, Lithografie u. Typendruck, 8,6 x 12,4 cm

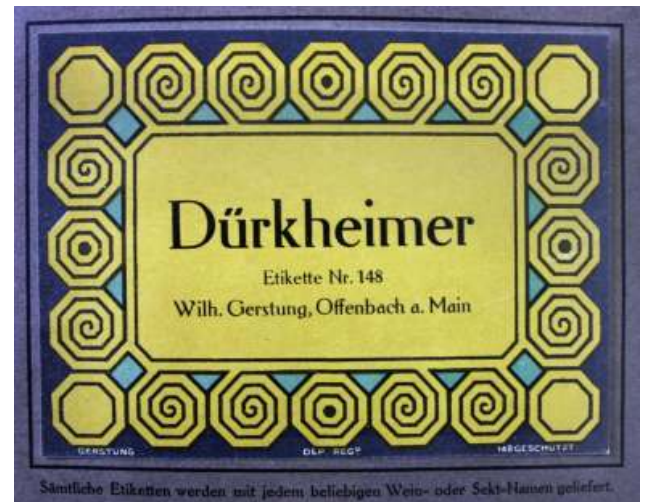


Abb. 106 Peter Behrens, Etikett Nr. 148, 1908/09, Lithografie u. Typendruck, 13 x 19,5 cm



Abb. 107 Peter Behrens, Etikett Nr. 146, 1908/09, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 20,3 cm

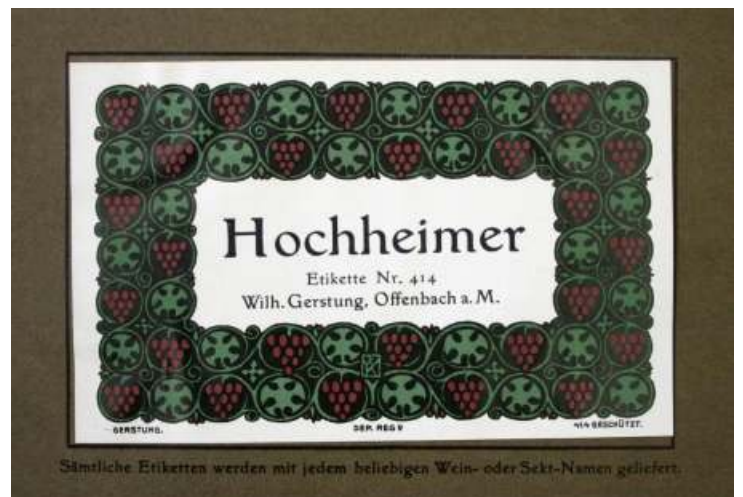


Abb. 108 Friedrich Wilhelm Kleukens, Etikett Nr. 414, 1908/09, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 20,3 cm



Abb. 110 Robert Koch, Titel eines Musterbuches für Weinetiketten 1909, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 20,3 cm



Abb. 109 Friedrich Wilhelm Kleukens, Illustration zu: Das Buch Esther, 1908, Autotypie, 18,8 x 12,1 cm



Abb. 111 Innenseite, hinteres Deckblatt von Koch-Musterbuch, Akzidenzdruck, 14,5 x 20,3 cm



Abb. 112 Paul Bürck, Etikett Nr. 690, 1907/08, Lithografie u. Typendruck, 8 x 12 cm



Abb. 113 Hans Christian, Plakat für Wilhelm Gerstung 1900, Lithografie, 97 x 65 cm



Abb. 114 Franz Franke, Reklamemarken für Wilhelm Gerstung um 1909/10, Lithografie u. Typendruck, 6,5 x 4,5 cm

Bad Dürkheim

Soolbad
Klimatischer und Traubenkurort



Dürkheim Pfalz

Parkhotel und
Kolonnade-
Restaurant.

Billbeliebte Regie-Weine « Helle und dunkle Biere
Mäßige Pension « Eleg. Zimmer « Zentralheizung

Telephon 136

Bad- und Salinenverein Dürkheim

Badehaus:
Sool-, Süßwasser-
und Kohlenfaure
Bäder.



Verland der heilkräft.
Dürkheimer
Mutterlauge
u. des Dürkheimer
Badelalzes.

Prospekte sowie jede Auskunft
durch die Direktion.

Abb. 115 Inserat von Bad Dürkheim 1907, Akzidenzdruck, 23 x 15,5 cm



DÜRCKHEIMER

Stärkstes Arsenwasser
Deutschlands

**DÜRCKHEIMER
Maxquelle**

Arsenreichster Kochsalz-Juveling
des Continents
Arsengehalt: 174mg. As. 0,11

General-Vertrieb:
Arsen-Heilquellen
Gesellschaft f. r. m. b. H.
BAD DÜRCKHEIM

MAXQUELLE

Abb. 116 Reklamemarke für „Dürkheimer Maxquelle“ nach 1906, Lithografie u. Typendruck, 6 x 4,1 cm

MOORBAD u. HEILANSTALT SICKINGEN



Landstuhl (Rheinpfalz)

Das einzige Fango-Moorbad!

Radiumhaltige Fango-Moorbäder und Kataplasmen
mit hervorragenden Erfolgen bei akuten und veralteten
Gelenkleiden, Gicht, Ischias und Frauenkrankheiten

Sanatorium für Nervöse und Erholungs-Bedürftige
Vorzügliche Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse
in dem direkt am Walde gelegenen Kurhotel

Lift -- Zentralheizung -- Elektr. Beleuchtung -- Anstalt das ganze Jahr geöffnet.
Dirig. Ärzte: Dr. Weiner und Dr. Marx. Prospekte gratis.

□

□

□

□

Abb. 117 Inserat für Moorbad Sickingen um 1909, Lithografie u. Typendruck, 22 x 14 cm



Abb. 118 Titel Führer für Kirchheimbolanden, 1905/06, Buchdruck, 17,5 x 11,7 cm



eine überraschend schöne Anlage, wie man sie in einer kleinen Stadt selten wohl wieder findet. Weitere Schenkungen legten der Stadt den Gedanken nahe, da sich Kirchheim durch seine schöne, gesunde Lage am großen Donnersberger Wald entschieden zu einem Luftkurort eignet, auf der Höhe des Schillerhaines ein Kurhaus zu errichten. Dasselbe ist im modernen Villenstile gebaut und wurde 1904 eröffnet. Es thront stolz auf der 351 Meter über dem Meeresboden aufragenden Höhe und sein roter Turm ist weithin sichtbar. Es ist selbstverständlich mit allem versehen, was zu einem modernen Kurhaus gehört, die Verpflegung ist reichlich und billig und der Pächter der Anstalt, Julius Rotberg, tut alles mögliche, den Kurgästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Vor dem Kurhaus befindet sich eine luftige Veranda, das Bierrestaurant ist in dem benachbarten Wirtschaftsgebäude untergebracht. Die eleganten Zimmer mit ganz neuem Mobiliar kosten je nach Lage und Größe 1 bis 2 1/2 Mark, die Beköstigung pro Tag 3 1/2 Mark, wobei des Morgens Kaffee mit Butter und Honig, Mittags ein voll-

OHM 23

Abb. 119 Vignette „Städtisches Kurhaus“, 1905/06, Buchdruck, 17,5 x 11,7 cm



Abb. 120 Postkarte Kirchheimbolanden Städtisches Kurhaus, Zeichnung mit Prägerahmen, 9 x 14cm



Abb. 121 Vignette „Erholungshaus der Anilinfabrik Ludwigshafen“, 1905/06, Buchdruck, 11,2 x 8 cm

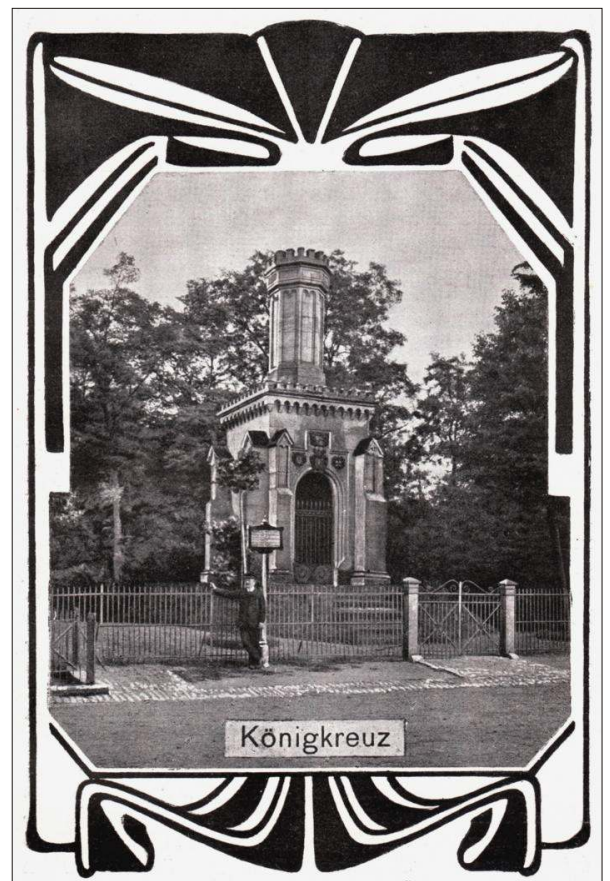


Abb. 122 Vignette „Königskreuz“, 1905/06, Buchdruck, 13 x 8,7 cm



Abb. 123 Peter Behrens, Ausstellungsprospekt für Oldenburg 1905



Abb. 124 Vignette „Drosselfels b. Kirchheimbolanden“, 1905/06, Buchdruck, 11,2 x 8 cm



Abb. 124a Postkarte Dahn, Pfalz 1904, Fotografie, 9,4 x 14,6 cm

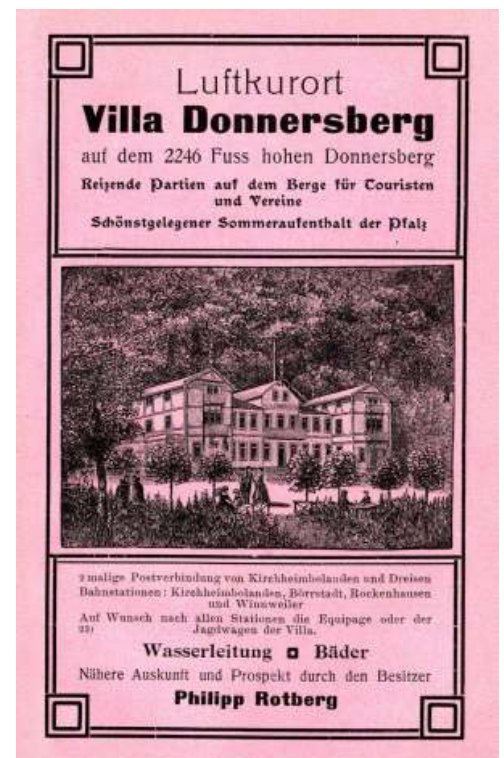


Abb. 125 Inserat für „Villa Donnersberg“ 1905/06, Akzidenzdruck, 14,6 x 8,7 cm

Dr. Schneider's Heilanstalt
Bad Gleisweiler.

POST UND TELEGRAPH.



TELEPHON:
LANDAU 78.

TELEGRAMM-ADRESSE:
Badedirektion Gleisweiler.

Bad Gleisweiler
bei Landau (Pfalz).

Ungemein mildes Klima.
Heutliche Vegetation wie an der Riviera.

Altherbster klimatischer Kurort für Patienten, die
sonst einen Aufenthalt im Süden schmeren. Wünder-
voller alter Park inmitten bewaldeter Höhen. . .

Dr. Schneider's Heilanstalt
gegründet 1844, eine der ältesten und berühmtesten
... Wasserheilanstalten Deutschlands. . . .

Physikalisch-diätetische Kuranstalt.
Winter 1901/1902 vollständig neu restauriert.
Modern eingerichtet. Centralheizung. •
Ganz neue, elegante Bade-Einrichtungen.

Speisesaal, Les-, Rauchzimmer.
Gedeckte Kegelbahn.
Tanz- und Billardsaal.

Besonders zu empfehlen für:
Nervenkränke, Blutzrme, Schleimhaut-
katarre, Lungenaffectationen, Konvales-
centen, Darmleiden etc.

Heilfaktoren: Wasserbehandlung jeder Art. Licht-
Luftanwendungen: Schläfen im Freien, Sonnen-
bäder, Lufthäder, Massage, Gymnastik, Diätikuren.

Traubenkur.
Vorzüglich Küche.
Auch vegetarische Kost nach Wunsch oder Verordnung.

Sommerfrischerler, von denen ein altes Stamm-
publikum jedes Jahr wiederkehrt, finden alle Vorzüge
und Bequemlichkeiten eines guten Sommeraufenthalts.
Prospekte und Auskünfte durch die Badedirektion oder
den Besitzer und leitenden Arzt.

Dr. med. Karl Hoenes
Langjähriger Assistent an grossen staatl. Krankenhäusern.

Abb. 126 Inserat für „Dr. Schneider's Heilanstalt - Bad Gleisweiler“
1903, Akzidenzdruck, 21,5 x 21,5 cm

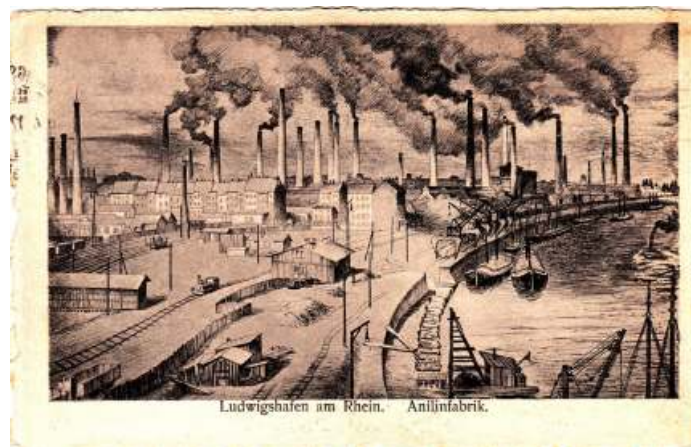


Abb. 127 Postkarte Ludwigshafen Anilinfabrik 1912, Lithografie u.
Typendruck, 9 x 14 cm



PHILIPP MICHEL **LUDWIGSHAFEN**
□ KUR-ANSTALT □ □ WREDESTRASSE 4 □

Sprechzeit: An Wochentagen von 11—12 Uhr und von 4—6 Uhr.
Besuche bei Patienten auch nach auswärts

Anstalt für Elektro-Magnetische, Elektro-Statistische, Galvano-Faradische und Wechselstrom-Behandlung, Elektrische Bäder, Elektrische Vierzellen-Bäder nach Dr. Schüner (D. R. P.), Elektrische und manuelle Massage, Vibrations-Massage, Bluterneuerungskuren.

Dorzügliche Heilerfolge

wurden erzielt bei chronischen Formen der Gicht, des Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, bei Fettsucht, Basedow'scher Krankheit, Muskelschwäche, Rückenmarks-Erkrankungen, hartnäckigen Krämpfen, Lähmungen, Ischias, nervösen Erregungszuständen, Neuralgien, chronischen Herz-, Magen- und Darmleiden, Blasenbeschwerden, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh, Asthma, Bleichsucht, Neurasthenie, Hysterie, Veitstanz, bei schlechter Ernährung, mangelhaftem Wachstum und Schwächezuständen.

Behandlung mit nachweislich glänzendem Erfolge nach streng wissenschaftlicher Methode, auch bei veralteten Fällen.

Abb. 128 Inserat von Philipp Michel Ludwigshafen um 1906, Akzidenzdruck,
19,5 x 13 cm



Abb. 129 Titel Führer von Luftkurort Bergzabern, 1906, Buchdruck, 15,5 x 11 cm



Abb. 131 Albert Weisgerber, Kopfanzeige Der Pfälzerwald 1911, Lithografie u. Typendruck, 27,5 x 20,5 cm



Abb. 130 Kopfanzeige Der Pfälzerwald 1907, Lithografie u. Typendruck, 30 x 21cm

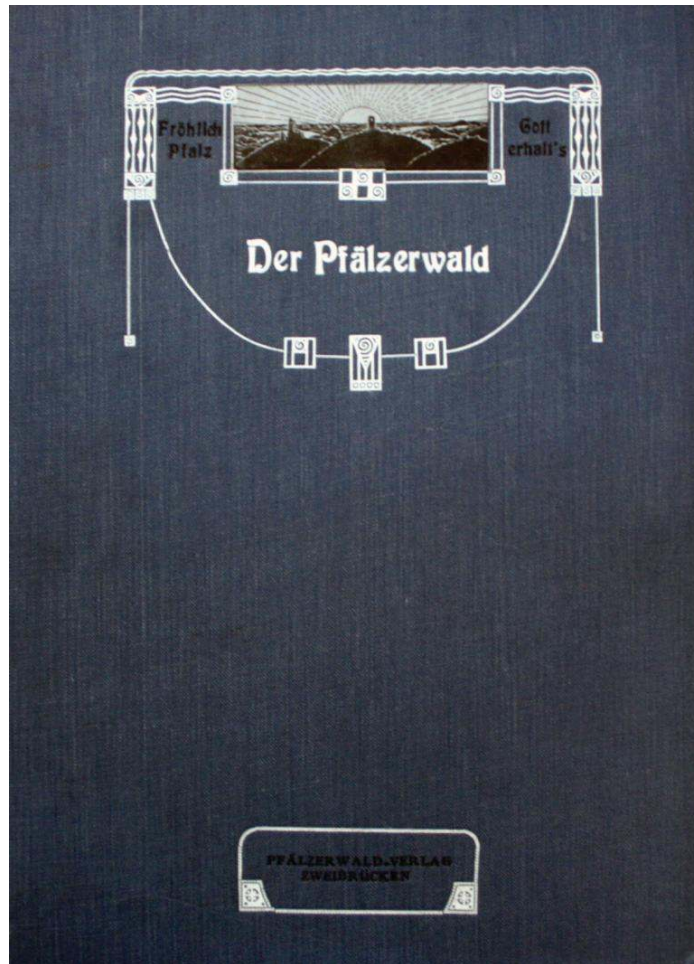


Abb. 132 Sammelband Der Pfälzerwald 1909, Buchdruck, 30 x 22 cm



Abb. 133 Einladung zur Hütteneinweihung 1910, Lithografie u. Typendruck, 24,5 x 21 cm

Pfälzerwald-Verein E. V.
 :: Ortsgruppe Ludwigshafen a. Rh. ::

Sonntag, den 13. September 1908.

9. Wanderung. Ziel: **Südpfalz.**
 Führer: Herren Philipp Kindt und Jakob Otto.

Binfahrt: **Ludwigshafen** ab 5⁴² Vm.
Albersweiler an 7⁵⁶ „

Wanderung:	Höhe	Entf.
	m	km
8 ⁰ ab Albersweiler	166	
8 ⁴⁰ Quelle	356	2,4
9 ¹⁰⁻¹⁵ Bohenberg Aussichtsturm	553	4,2
9 ²⁰⁻²⁵ „ Weiffels	539	4,6
9 ^{45-10⁴⁵} Zollflock (Picknick aus dem Ruckladt; 1 Schoppen naturreiner Wein 50 Pfg., Mineralwasser)	342	6,1
11 ¹⁵⁻²⁰ Neukallert	463	8,1
11 ⁵⁰ Aalmühle	379	10,5
12 ⁰ Windhof	390	11,3
12 ⁴⁰ Kapelle	365	14,2
1 ^{0-2³⁰} Badenburg (Kaffee [20 Pfg.] und Kuchen [10 Pfg.]; Wein, kalte u. warme Speisen)	464	15,4
2 ⁵⁰ Eichbach	223	17,1
3 ³⁰ Ilbesheim	197	20,1
3 ⁴⁵⁻⁵⁰ Kl. Kallmit mit Kapelle	271	20,9
4 ⁵ Arzheim	205	22,1
4 ⁴⁵ an bandau (Arche Noah)	145	25,3

Gemeinschaftliches Essen in der „**Arche Noah**“ zu Mk. 1.50 ohne Wein. Speisenfolge: Nudelluppe, hausgemachte Bratwürst mit Rotkraut und Kartoffeln, Roastbeef mit Makkaroni, Obstkuchen oder Käse. Wein nach Belieben offen und in Flaschen.

Rückfahrt: **bandau Bpt.** ab 8⁴⁰ Nm.
Ludwigshafen an 9³¹ „

Preis der Fahrkarten: Sonntagskarte Ludwigshafen-Neuladt Mk. 1.20, Fahrkarte Neuladt-Albersweiler III. Kl. 95 Pfg., IV. Kl. 60 Pfg., Fahrkarte bandau-Bpt.-Neuladt III. Kl. 65 Pfg., (sämtliche Fahrkarten sind am Schalter in Ludwigshafen erhältlich).

Gäste willkommen!

Abb. 134 Wanderprogramm des Pfälzerwald-Vereins 1908, Typendruck, 15 x 10 cm

Mitgliedskarten des Pfälzerwald-Vereins:



Abb. 135 Druckerei Weiß & Hameier, Ludwigshafen, 1903-1906, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 136 Gustav Ernst, 1907, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 137 Gustav Ernst, 1907, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 140 August Croissant, 1910, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 139 Gustav Ernst, 1909, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 138 Heinrich Strieffler, 1908, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm

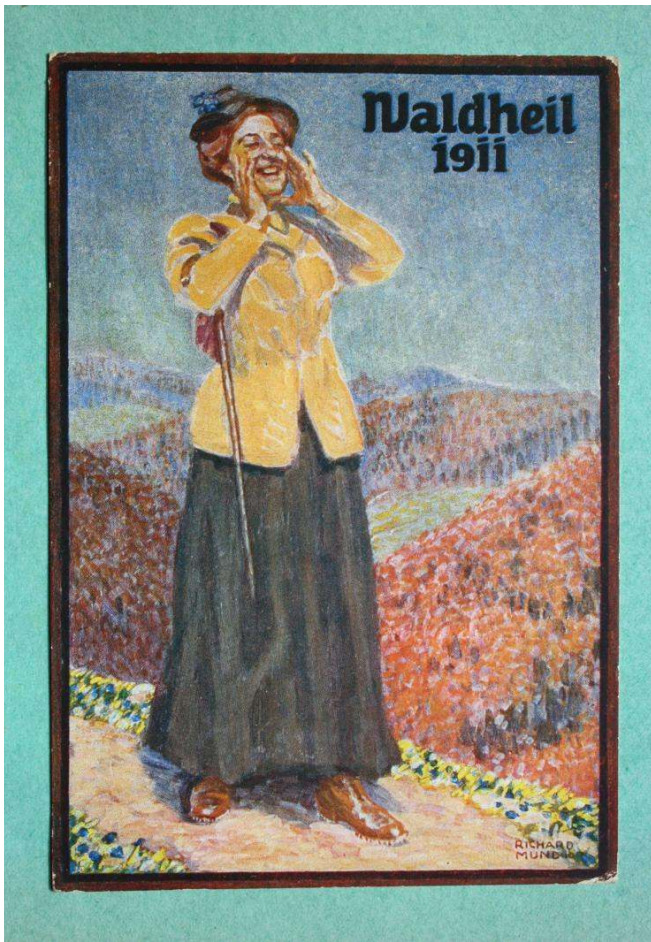


Abb. 141 Richard Mund, 1911, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 142 Richard Mund, 1913, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm

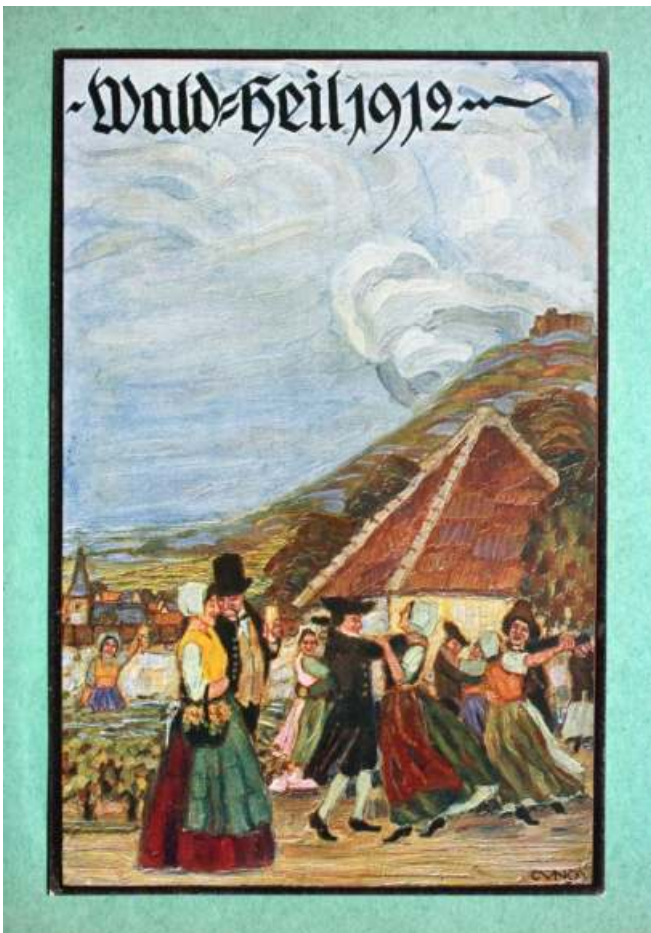


Abb. 143 Wilhelm Cuno, 1912, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 144 August Wilde, 1914, Lithografie u. Typendruck, 14,5 x 11 cm



Abb. 145 Einladung zum Mundart-Abend 1909, Akzidenzdruck, 23 x 15 cm



Abb. 146 Gustav Ernst, Einladung zur Bauernhochzeit in Ludwigshafen 1908, Lithografie u. Typendruck, 30 x 22 cm

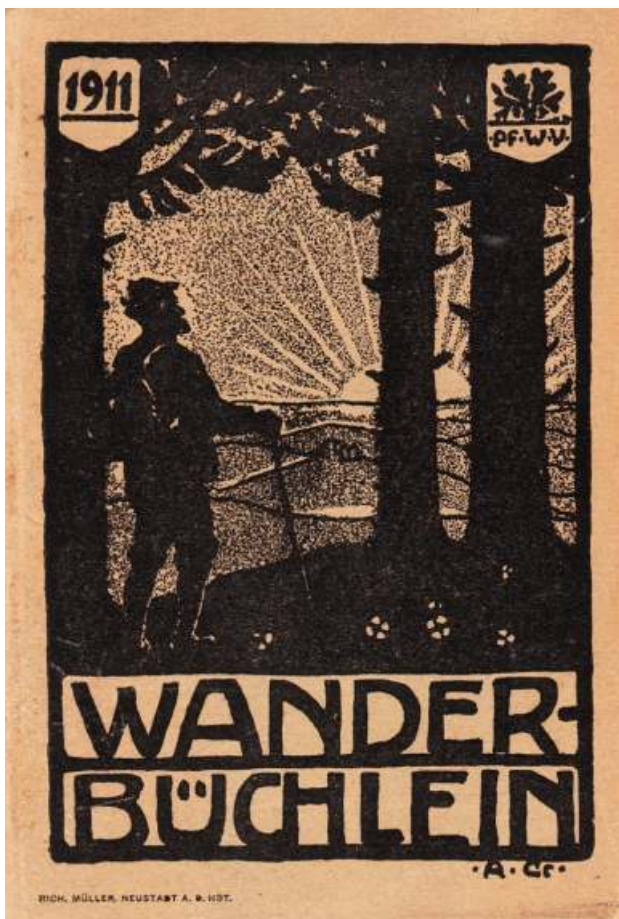


Abb. 147 August Croissant, Titel des Wanderbüchleins von 1911, Lithografie, 15,3 x 10,3 cm



Abb. 148 Otto Dill, Titel des Wanderbüchleins von 1912, Lithografie, 15 x 10 cm



Abb. 149 Richard Mund, Einladungskarte 1910, Lithografie u. Typendruck, 15,7 x 12,5 cm



Abb. 149a Alfred Kusche, Postkarte 1910, Lithografie, 14 x 11 cm



Abb. 149b Bauzier, Landau, Martin-Luther-Str. 45a, 1911



Abb. 150



Abb. 151



Abb. 152



Abb. 153

Abb. 150 bis Abb. 153: Reklamemarken des Pfälzerwald-Vereins, um 1910, Lithografie u. Typendruck, 5,5 x 4 cm



Abb. 154 Kopfanzeige der Verkehrs-Zeitung Neustadt an der Haardt 1910, Werkdruck, 6,2 x 19,2 cm



Abb. 155 Prospekt Neustadt an der Haardt um 1910, Akzidenzdruck, 20,5 x 11, 8 cm



Abb. 156 Beckmann's Führer durch Landau 1902, Buchdruck, 21,5 x 11 cm



Abb. 157 Beckmann's Führer durch Kaiserslautern 1902, Buchdruck, 21,5 x 11 cm



Abb. 158 Heusers Neuer Pfalzführer Neustadt a. d. Haardt 1905, Buchdruck, 19 x 10,4 cm



Abb. 159 Die Sonnige Pfalz Ludwigshafen um 1906, Buchdruck, 22,5 x 29,2 cm

Offizielle Ausstellungs-Zeitung.

Rheinpfälzische Eisenbahn-Zeitung

Wird täglich gratis in Ludwigshafen, Neustadt a. Hd., Speyer, Winden, Zweibrücken und Homburg an das reisende Publikum verteilt, ferner an Haupttagen in Worms, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe etc. in sämtlichen Hôtels, Gasthöfen, Cafés und besseren Restaurants aufgelegt.

Erscheint bis Oktober wöchentlich, von Oktober bis April 14tägig.
Bezugspreis:
Für regelmässige Zusendung 50 Pfennig pro Vierteljahr.
Anzeigenpreis:
30 Pfennig für die 1spaltige Petit-Zeile. :: Rabatt nach Tarif.

Verkehrs- und Touristenzeitung für die Rheinpfalz und benachbarte Gebiete.

Nummer 13. Druck und Verlag **D. MEININGER, NEUSTADT a. d. Haardt.** • Telephon 101. **1.7. Juni 1908.**

Abb. 160 Kopfanzeige Rheinpfälzische Eisenbahn-Zeitung Neustadt a.d. Haardt 1908, Werkdruck, 8 x 31 cm

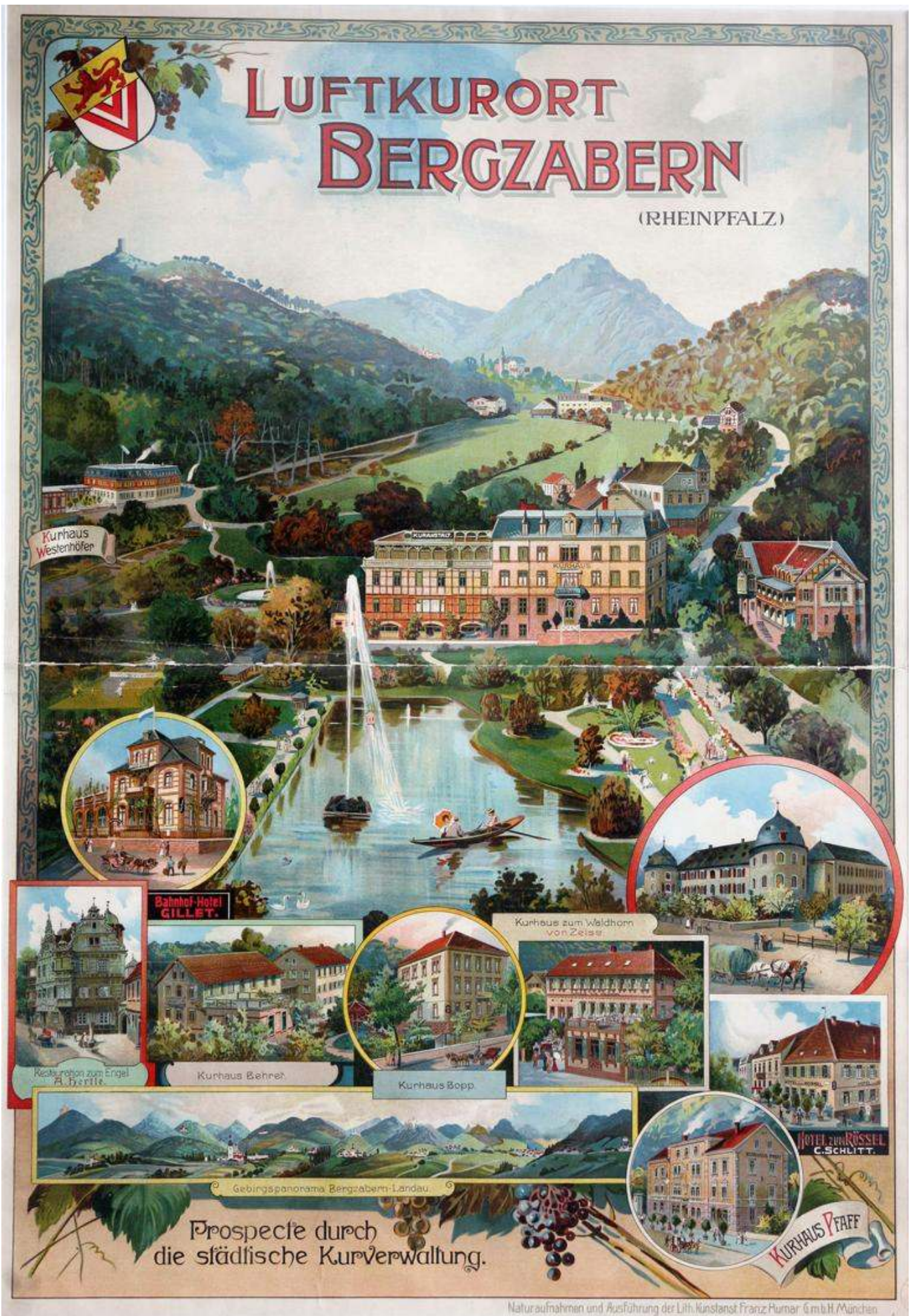


Abb. 161 Plakat für den Luftkurort Bergzabern um 1895, Lithografie u. Typendruck, 98 x 68 cm



Abb. 162 Plakat für den Luftkurort Kirchheimbolanden o.J., Lithografie u. Typendruck, 61 x 77 cm



Abb. 163 Kopfanzeige Die Saison München 1902, Lithografie u. Typendruck, 12 x 29,5 cm



Abb. 163a Illustration aus: Die Saison 1902, Buchdruck, 10 x 29,5 cm




Abb. 164 Ludwig Hohlwein, Plakat „Bayern“ 1913/14, Lithografie, 72 x 48,4 cm



Abb. 166 Jubiläumskarte Turnverein Frankenthal 1900, Lithografie, 8,9 x 14 cm

Neustadter Volksbad
Akt.-Ges.



Prachtvolles Schwimmbassin mit 2000 m Wasserfläche.

▽
Douche-, Wannen- und Brause-Bäder.

▽
Erbaut 1899 = Frequenz ca. 70000 Pers.

▽
Geöffnet im Sommer vom 1/IV.—1/X. von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends.
Geöffnet im Winter vom 1/X.—1/IV. von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Von 1/2 1 Uhr bis 2 Uhr ist das Bad geschlossen.

▽
Alle Sonntage offen bis 1/2 1 Uhr.

Abb. 165 Inserat „Neustadter Volksbad“ 1905, 18,9 x 10 cm



Abb. 167 Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“, o.J., Lithografie, 14 x 9 cm



Abb. 168 Plakat für „XXV. Verbands-Schiessen“ in Landau 1911, Lithografie, 100 x 73 cm



Abb. 169 Karl Kappelhöfer, Plakat für „25. Verbands-Schiessen“ in Landau 1911, Lithografie, 89 x 70 cm



Abb. 170 Karl Motz, Titel der Festzeitung zum 25. Verbandsschießen in Landau 1911, Lithografie, 36 x 25 cm



Abb. 170a Angelo Jank, „Scheibe „Alldeutschland“ in: Jugend, Nr. 29, 1906, Lithografie, 43,5 x 29,8 cm

Öffizielle Festzeitung zum XXV. Verbandsfesttage in Landau

Fest-Programm.

Samstag den 8. Juli.
 Den 4 Uhr ab: Empfang der ankommenden Schützen am Bahnhof.
 Abends 8 1/2 Uhr: Begrüßung der Schützen. Gedächtnis-Unterhaltung mit Musik in der Festhalle auf dem Festplatze. (Musik 5. Sch.-Det.-Rgt.)

Sonntag den 9. Juli.
 Morgens 6 1/2 Uhr: Musikalischer Weckruf, hierauf Empfang der im Laufe des Donnerstags noch eintreffenden Schützen.
 Donnerstags 10 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Magentienstraße und in den angrenzenden Nebenstraßen. — Abmarsch präzis 11 1/2 Uhr.

Montag den 10. Juli.
 Mittags 1—3 Uhr: Bankett in der Festhalle.
 Mittags 4—7 Uhr: Konzert in der Festhalle. (Musik 5. Sch.-Det.-Rgt.). Kammerspiele Aufführungen des heiligen Kasperlens mit Musik.

Dienstag den 11. Juli.
 Donnerstags 10 1/2 Uhr: Verbandsführertag des pfälzisch-niederrheinisch-badischen Verbandes im Hotel Schöner.
 Mittags 1—3 Uhr: Bankett in der Festhalle.
 4—7 Uhr: Konzert in der Festhalle.
 Abends 8—12 Uhr: Konzert in der Festhalle. (Musik 25. Inf.-Rgt.). Gedächtnis-Darstellungen der Männergesangsvereine Landau und Hahnbühl.

Mittwoch den 12. Juli.
 Konzert und Bankett wie Donnerstags. (Musik 25. Inf.-Rgt.).
 Abends 9 1/2 Uhr: Straßes Feuerwerk mit bengalischer Beleuchtung des Festplatzes.

Donnerstag den 13. Juli.
 Konzert und Bankett wie Donnerstags. (Musik 25. Inf.-Rgt.).
 Abends 9 Uhr: Fajolier-Musikabend und Konzertaufführungen des Bürgervereins.

Freitag den 14. Juli.
 Konzert und Bankett wie Donnerstags. (Musik 18. Inf.-Rgt.).
 Abends 9 Uhr: Aufführung wie am Donnerstags.

Samstag den 15. Juli.
 Konzert und Bankett wie Donnerstags. (Musik 18. Inf.-Rgt.).
 Abends 9 1/2 Uhr: Aufführung der Kurzgelehrte (barrereiche und komische Darstellungen).

Sonntag den 16. Juli.
 Morgens 11—1 Uhr: Frühstücken und Konzert.
 Mittags 1—3 Uhr: Bankett in der Festhalle.
 Mittags 4 Uhr: Seltliche Preisverteilung nach Maßgabe der Schießleistung.
 Mittags 4—7 Uhr: Konzert in der Festhalle.
 Abends 8—12 Uhr: Konzert in der Festhalle. (Musik 18. Inf.-Rgt.).
 Abends 9 1/2 Uhr: Straßes Feuerwerk mit bengalischer Beleuchtung des Festplatzes.

Montag den 17. Juli.
 Den 3 Uhr ab: Schließfeier mit großen Dank-Gef. 4—7 Uhr: Konzert in der Festhalle.
 8—12 Uhr: Konzert in der Festhalle. (Musik 18. Inf.-Rgt.).

Schießen Sonntag, 9. Juli von 4—8 Uhr nachmittags, an den folgenden Wochentagen von nachmittags 7—1 Uhr und nachmittags von 3—8 Uhr.



Verteilung der Becher präzis am 1. und 4. Uhr nachmittags am Schützenplatze. Schirmen jeherzeit am Schützenplatze.

3

Abb. 171 „Fest-Programm“ in Festzeitung S. 3, 1911, Werkdruck, 36 x 25 cm

Öffizielle Festzeitung zum XXV. Verbandsfesttage in Landau

Sinanz-Ausschuß.

Vorsitzender:
Lang, Heinrich.

Apfel, Theodor.
 Claus, Julius.
 Emsheimer, Alfrd.
 Göb, Adolf.
 Graf, August.
 Hirschler, Hermann.
 Hofmann, Ludwig.
 Joch, Heinrich.
 Jagel, August.
 Kolbenhög, Stefan.
 Lang, Heinrich.
 Mägels, Heinrich.
 Reichhold, Friedrich.
 Trauth, Emil.
 Weitauff, Friedrich.
 Wöh, Heinrich.
 Zeh, Wilhelm.



Th. Badt, Oberstlieutenent.
 Vorsitzender des Geschichtswissenschaftlichen Ausschusses.

Bau- und Dekorations-Ausschuß.

Vorsitzender:
Körber, Adolf.

Anjorg, Ferdinand.
 Bollmann, Victor.
 Barth, Carl.
 Croissant, August.
 Silberch, Jacob.
 Süßhöler, Otto.
 Graf, Karl.
 Hofmann, Johann.
 Körber, Adolf.
 Kolbenhög, Stefan.
 Rothenhöfer, Leonhard.
 Rübjan, Ferdinand.
 Stahl, Carl.
 Staudinger, Carl.
 Widert, Jakob.

Wirtschafts-Ausschuß.

Vorsitzender:
Emsheimer, Alfrd.

Agne, Daniel.
 Badt, Otto.
 Breit, Julius.
 Börtler, Valentin.
 Claus, Julius.

Schieß-Ausschuß.

Vorsitzender:
Hofmann, Ludwig.

Adten, Robert von.
 Anjorg, Ferdinand.
 Badt, Otto.
 Bihl, Carl.
 Breit, Julius.
 Breit, Carl.
 Börtler, Valentin.
 Claus, Adolf, Wiesbaden.
 Silberch, Jacob.
 Gollang, Georg.
 Graf, Karl.
 Geuer, Fritz.
 Hofmann, Johann.
 Hofmann, Ludwig.
 Jberger, Ludwig.
 Kohl, Franz.
 Kolbenhög, Stefan.
 Körber, Adolf.
 Lang, Samuel.
 Kiegl, August.
 Löwenstein, Bernhard.
 Maunier, Martin.
 Nehm, Carl.
 Nehm, Ludwig.
 Rothenhöfer, Leonhard.
 Rübjan, Ferdinand.
 Schmitt, Heinrich.
 Schül, Carl.
 Trauth, Emil.
 Dr. Vogt, Hans.
 Widert, Jakob.
 Wöh, Heinrich.

Vergnügungs-Ausschuß.

Vorsitzender:
Grieg, Ludwig.

Biedermoll, Georg.
 Brandner, Otto.
 Breit, Julius.
 Süßhöler, Otto.
 Gollang, Georg.
 Grieg, Ludwig.
 Kohl, Emil.
 Körber, Adolf.
 Leonhard, Emil.
 Löwenstein, Bernhard.
 Nehm, Ludwig.
 Rothenhöfer, Leonhard.
 Staudinger, Carl.
 Striefler, Heinrich.
 Schül, Carl.



Die Schützen.

5

Abb. 172 Festzeitung, S. 6, 1911 mit Abb. der „Festkarte“ von August Croissant, Werkdruck, 36 x 25 cm

Preis-Ausschub.

Dorfhender:

Dr. **Wichmann**, Chefredakteur.

Badi, Christof, Oberstjungenmeister.
Dr. Fried, Eugen, Zahnarzt.
Geiger, Hans, Kgl. Postsekretär.
Grieb, Ludwig, Kaufmann.

Hagen, Julius, Kgl. Reallehrer.
Hofmann, Ludwig, Rechtsagent.
Körber, Adolf, Hotelier.
Moh, Carl, Kgl. Reallehrer.
Riehl, J. Caspar, Kgl. Gymnasial-
 Turnlehrer.
Roediger, August, Buchhändler.
 Dr. **Wichmann**, Chefredakteur.
Wülf, Heinrich, Generalagent.

Wohnungs-Ausschub.

Dorfhender:

Wülf, Heinrich.

Braun, Joseph.
Graf, August.
Joseph, Richard.
Ott, Jacob.
Weil, Hugo.
Wülf, Heinrich.

Schüzeng'stanzeln.

H. Emmerich.

Maht d' gar jo nötig die Kreis s'jammklaub'n
 Ho tuolt d' halt a wengert am Gucker s'kraub'n.

Ge s'heent Schiefhätt, des muh mer sage,
 Jeben Schuß tut em der Wind vertrage!

Schraub' a bisserl links, s'kraub' a bisserl rechts,
 Dann wird's was gant' ober's' wird was s'richt's!

Daß ich nit treff, des ich hee Wunner
 Alle Angeblit soll mer die Brill' erunner!

Schraub' a bisserl rauf, s'kraub' a bisserl runter,
 Dann kriegt d' an Preis ober Du s'chwimmst nunter.

Herr Ausschub, Herr Ausschub, do kommen je mol her
 D'ß soll mei Schuß sei, was glaabt dann der?

Rechts hob i en zag'n und links
 da s'ht er
 Der Zieler, des is a ganz a oer-
 s'hter!

Den Zieler, den kumt i pfeigrad
 mol'schier'n.
 Grad mi ch tuat 'r in amfurt jo
 jaudumm s'chier'n!

Bei uns gibts an hee G'tra-
 morscht,
 Die kumt mer beim Kaufler,
 In in der Schiefhall' de Dorfch!

M'ei Deß heut, des soll der Deimel
 hole,
 Der kumt's beßer brauche zu seine
 Koble,
 Jeg hot mer den Schuß mei Hochber
 wieder g'holde!

XXV. VERBANDS-SCHIESSEN



Offizielle Festpostkarte.

Abb. 173 Festzeitung, S.7, 1911 mit Abb. der „Offiziellen Festpostkarte“ von Heinrich Strieffler, Werkdruck, 36 x 25 cm



Ueberblick über die Geschichte der Stadt Landau.

Vom k. Reallehrer Hagen.

Rundgang.

Geschichte und Ortskunde ergänzen sich wie die Begriffe von Zeit und Raum.
 Von Moltke, Wanderb. (1879).

Magden von uraltm Kulturboden, den der stürmende Kriegs-
 zorn iuevieler Heerete den weltwärts ins Gebirgsland
 flüchtenden Kelten (den Mediomatribern) entriß und der nach
 vierhundertjähriger Befestigung durch das technisch vorgezeichnete
 Volk der Römer beim Zusammenbruche ihres morischen Weltreiches
 den jugendfrischen Germanenstämmen der Burgunder und
 Alamannen als Beute zufiel, lag in unberührter Bebauung
 ein von Weiden und Erlen bestandenes feuchtes Wiesengefände,
 eine Aue: von Armen der Quercis umfloßen, eine Walfarne,
 gegen Morgen, von Hügeln umrahmt, die **Landes-Aue**.
 Während um sie her tiefdad auf den Sandamenten zerörter
 römischer Villen und Meierhöfe alamannische und nach Chlodwigs
 Sieg auch fränkische Weiler und Herrenhöfe (seit 500) entstanden,
 blieb untere Landesane immer noch eine jungfräuliche Insel
 mitten im Land.

Oben aber am Stahlbühl bei Frankweiler lag im Namen
 des Frankenkönigs ein Senzgraf zu Gericht und des Landes
 ehemalige Westmark, der Gebirgswald, wurde fränkisches Königs-
 gut und blieb es, bis die milde Hand des Jagenerklärten Dagobert
 den Gemeinden am Gebirgsfuße
 ein hüttliches Gebiet davon als
 Gemeingut schenkte: die Hain-
 geräube.
 Und unter den Karolingern
 begann ein Kranz aufblühender
 Ortschaften sich dicht um des
 Landes Aue zu legen, unter Karl

dem Großen Mählfrauen und Cuzingen, später Brunheim (Ober-
 bornheim) und schließlich Serszingen. Dann erst erkand, wenn
 es erlaubt ist einer Hypothese zu folgen, wofol um 1200 als Werk
 der Klosterherren zu Eshertal, der Bau einer romanischen
 Kapelle auf dem Grund und Boden der Landesane selbst. Damit
 war der Bann gebrochen; Wohnstätten um Wohnstätten reichte sich
 um das schützende Gotteshaus und nachdem die Landane als
 Reichslehen an die Grafen von Serszingen auf Landau ge-
 fallen war, da schloß sich dieses fromme Geschlecht der Kulturarbeit
 der Kloster verhandlungsoll an: non ihm herbeigerufen, begannen
 die Augustiner von Sabern den Bau eines Klosters und der
 Kirche H. E. Fr. zur Steige. Aus den Nachbarörfereu, besonders
 aus Brunheim und Mählfrauen, erhielt die troden gelegte Landane
 Zuzug, der sich verstärkte, nachdem auf Bitten Emichs IV. von
 Serszingen der bürgerfreundliche Kaiser Rudolf von Habsburg
 gleich nach seinem Regierungsantritte der Gemeinde Landau*)
 (wie sie erstmalig 1246 und 1268 urkundlich genannt wird) das
 Marktrecht nebst den Freiheiten der Reichsstadt Fogenau huldvoll
 verliehen hatte. Und als nach dem Aussterben der Sersinger auf
 Landau deren Reichslehen an
 den Kaiser heimgefallen war,
 erhob er das ihm liebgeordnete
 Landau bei seinem Besuche am
 15. Juni 1291 zur freien
 Reichsstadt, bekräftigte ihr
 Marktrecht und genehmigte dieser
 außerdem noch Anteil an den



*) Ortschaften mit dem Namen Landau gibt es im Deutschen Reiche acht: je eine in der Pfalz, in Hieberqagen, Württemberg, Elß und
 Waldeck, drei in Preußen.

Abb. 174 Festzeitung, S. 10, 1911 mit Postkarte der Jugendstil-Festhalle Landau, Werkdruck, 36 x 25 cm

Offizielle Seiteitung zum XXV. Derbandsfchiegen in Landau

Bahnhof-Hotel „Bayerischer Hof“

Gut bürgerliche Küche Vorzüglichen Naturwein
Gutgepflegte Biere

Gult. Weigel, Schützenbruder

Joseph Flierl
I. bayer. Brezel-Fabrik
Landau - Pfalz

Export und Fabrikation
der weltbekanntesten
**Delikatess-
Salzbrezeln**

Höchst anerkannt vorzügliches
Gebäck zu Wein und Bier etc.

Prämiert mit Ehrenpreisen und
goldenen Medaillen

* Zu haben in besseren Restaurants *

D. GAUBATZ

LANDAU, Pfalz PIRMASENS
Gerberstrasse 12 Bahnhofsstrasse 9
Telephon 296 Telephon 203

Möbel-Ausstattungen
Moderne
stilgerechte Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen

gut bürgerlich bis zu dem reichsten Luxus
in solidester und feinsten Ausführung
Franco-Lieferung —: Dauernde Garantie
-- Kostenschlag und Mustereisendungen gratis --

Atelier für feine Dekoration
Gardinen - Stores - Portieren - Rouleaus
Perser und deutsche Teppiche - Linoleum

Seidenstoffe aller Art
seidene gewirkte Schals

bei **FRANZ SICKELMANN** Ostbahnstrasse 7
(im Wittelsbacherhof)

□ □ Kein Ladengeschäft, daher konkurrenzlos billig □ □

31

Abb. 175 Inserate in Festzeitung, S. 31,1911, Akzidenzdruck, 36 x 25 cm

Offizielle Seiteitung zum XXV. Derbandsfchiegen in Landau

Pfälzer Weinstube

Meerweibchenstrasse 12 □ □ Inhaber: F. Müller Wwe.

Vorzügliche pfälzer Weiss- und Rotweine
offen und in Flaschen

Tadelloses Frühstück und gut-bürgerlicher Mittagstisch
Abendplatten

Gemütliche Lokaltäten • Flotte Bedienung



H^{ch.} Struppler
Auto-Kutscherei
Welfenweg Nr. 2 Landau Telephon Nr. 329

Automobil-Verkehr
für Nah- und Fernfahrten

Landau, Pfalz

Zigarren-Jung jr.
vis-a-vis Hotel Schwan

**Grösstes Zigarren-
u. Zigaretten-Lager**

Anerkannt beste Qualitäten!

□ □

Telephon 826

32

Abb. 176 Inserate in Festzeitung, S. 32,1911, Akzidenzdruck, 36 x 25 cm



Abb. 177 Ehren-Urkunde des Gesangvereins Offenbach, 1925, Lithografie, 43 x 33 cm



Abb. 178 Inserat „Panorama Mannheim“ um 1906, Akzidenzdruck, 19,5 x 13 cm



Abb. 180 Verein Pfälzer Künstler und Kunstfreunde, Einladungskarte 1909/10, Lithografie, 18,8 x 12,5 cm



Abb. 179 Hans Allwang, Aufnahme-Urkunde für den Verein Pfälzer Künstler und Kunstfreunde 1909, Lithografie, 9,3 x 24,7 cm

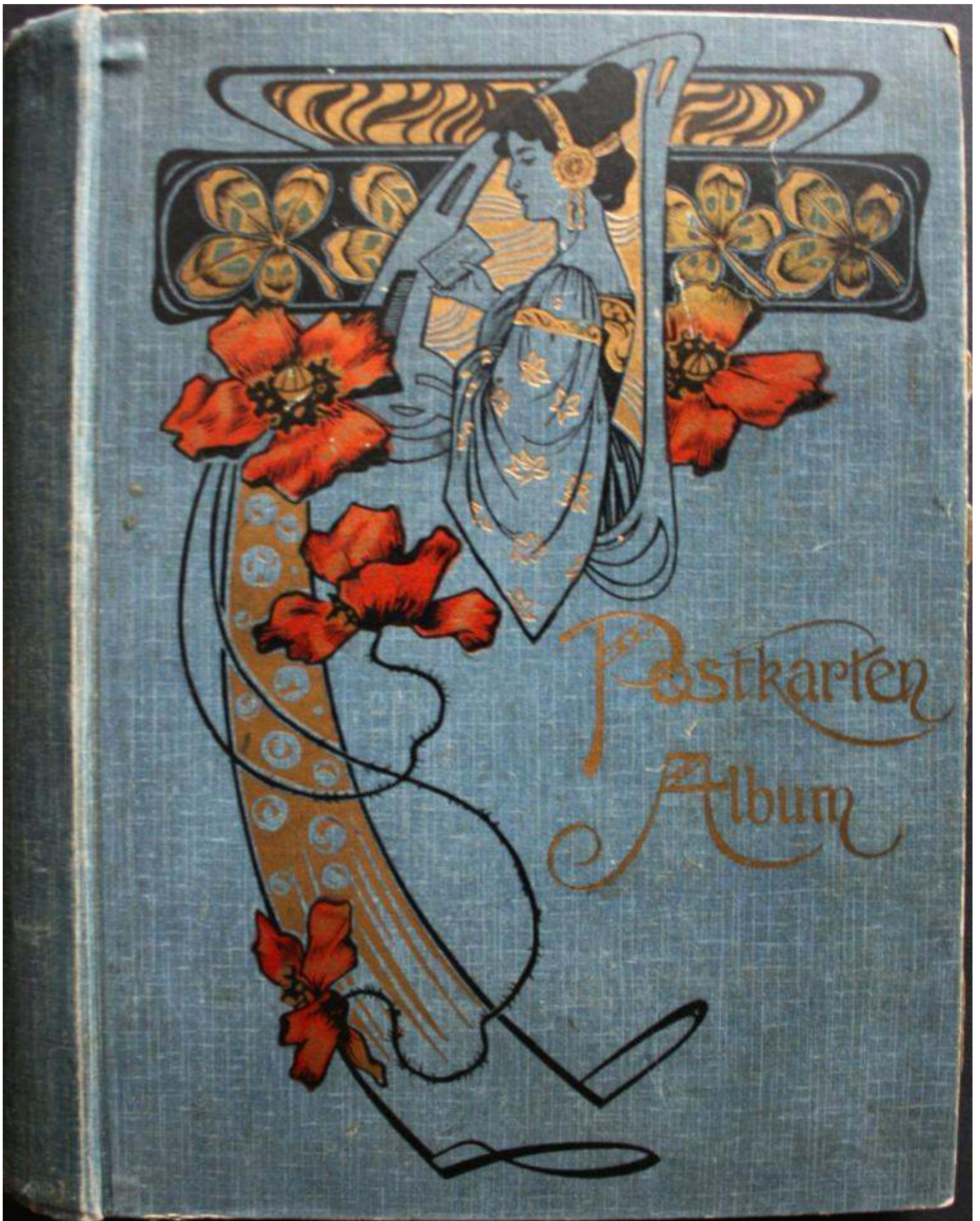


Abb. 182 Postkarten-Album 1903/04, Prägedruck, 28 x 21 cm



Abb. 182a Titelblatt zu Postkarten-Album 1903/04, Lithografie, 28 x 21 cm



Abb. 181 Mehrbildkarte Bellheim, Datum nicht einsehbar, Lithografie u. Typendruck, 9,4 x 14,6 cm



Abb. 183 Postkarte, Neustadt a. d. Haardt, Datum nicht einsehbar, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 184 Postkarte Deidesheim 1898, Lithografie u. Typendruck, 14 x 9 cm



Abb. 185 Postkarte Klingenstein 1907, Lithografie, 9 x 14 cm



Abb. 186 Postkarte Karlsthal 1908, Fotografie, Negativdruck u. Typendruck, 9 x 14 cm

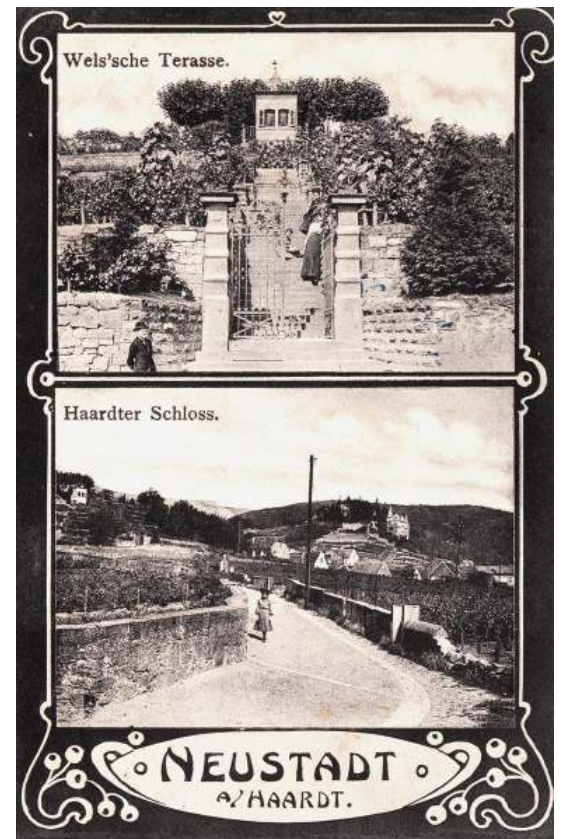


Abb. 187 Postkarte Neustadt a. d. Haardt 1909, Fotografie, Negativdruck u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 188 Mehrbildkarte Ludwigshafen Datum nicht einsehbar, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm

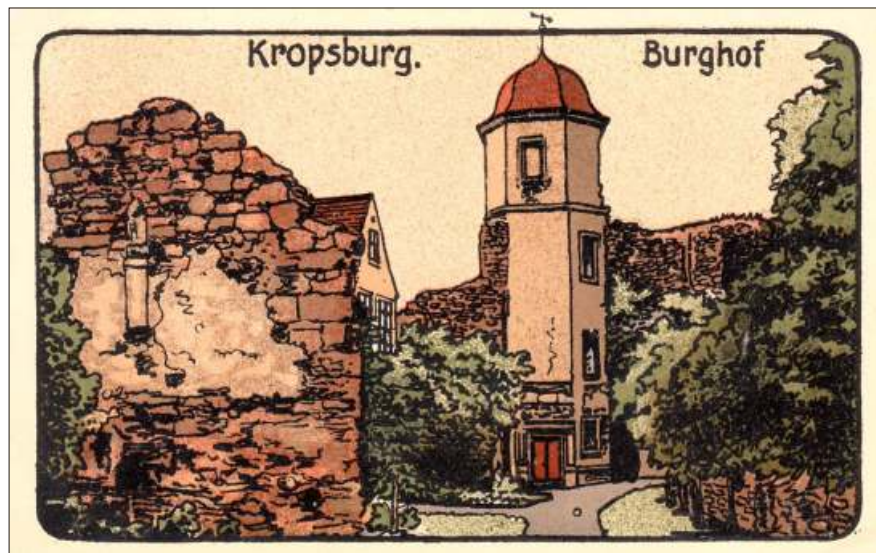


Abb. 189 Postkarte Kropzburg Poststempel unleserlich, Lithografie, 9 x 14 cm



Abb. 190 Postkarte Neustadt a. d. Haardt nicht gelaufen, Lithografie, 9 x 14 cm



Abb. 191 Postkarte Ludwigschafener Markt Datum nicht einsehbar, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm

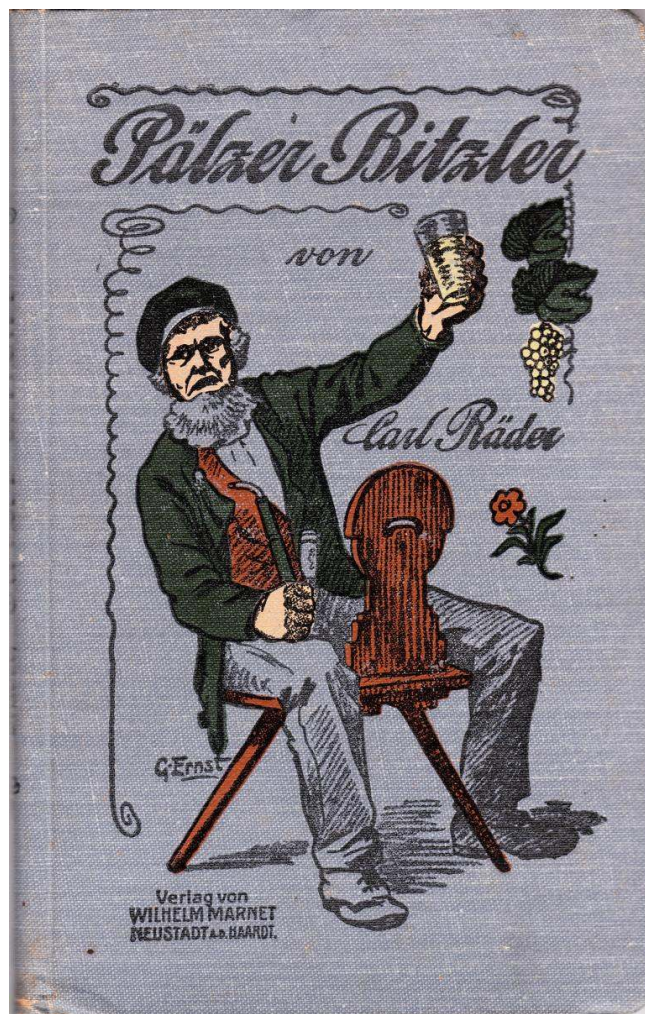


Abb. 192 Gustav Ernst, Titel „Pfälzer Bitzler“, Neustadt a. d. Haardt 1909, Buchdruck, 18 x 12 cm

Valentin Dirion, Titelblätter des Dürkheimer Wurstmarkt-Anzeigers:



Abb. 193 1894, Lithografie u. Typendruck, 41 x 28 cm

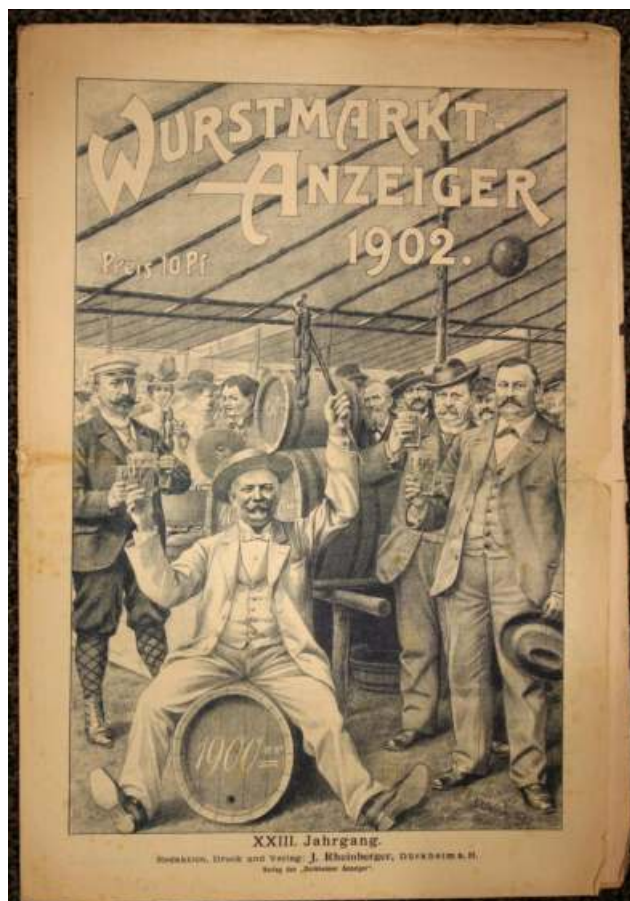


Abb. 195 1902, Lithografie u. Typendruck, 50 x 35 cm



Abb. 194 1895, Lithografie u. Typendruck, 40,5 x 27 cm



Abb. 196 1913, Lithografie u. Typendruck, 35 x 50 cm



Abb. 197 Inserat im Dürkheimer Wurstmarkt-Anzeiger, 1913, Akzidenzdruck, 23 x 29,2 cm



Abb. 198 Valentin Dirion, Postkarte Dürkheimer Wurstmarkt 1905, Lithografie, 9 x 14 cm



Abb. 199 Blankopostkarte Poststempel unleserlich, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 200 Gustav Ernst, „Reklame-Marken“ um 1910/11, Lithografie u. Typendruck, 6,5 x 5 cm



Abb. 201 Hans Dietrich, „Reklame-Marken“, um 1910/11, Lithografie u. Typendruck, 6,5 x 5 cm



Abb. 202 Heinrich Strieffler, Postkarte, um 1910, Lithografie, 15 x 10,7 cm



Abb. 203 Reklamemarke „Speyerer Brezelfest“ 1913, Lithografie u. Typendruck, 6,1 x 4,5 cm



Abb. 204 Programm des „Brezelfestes“ 1986, Offsetdruck, 12 x 16,8 cm

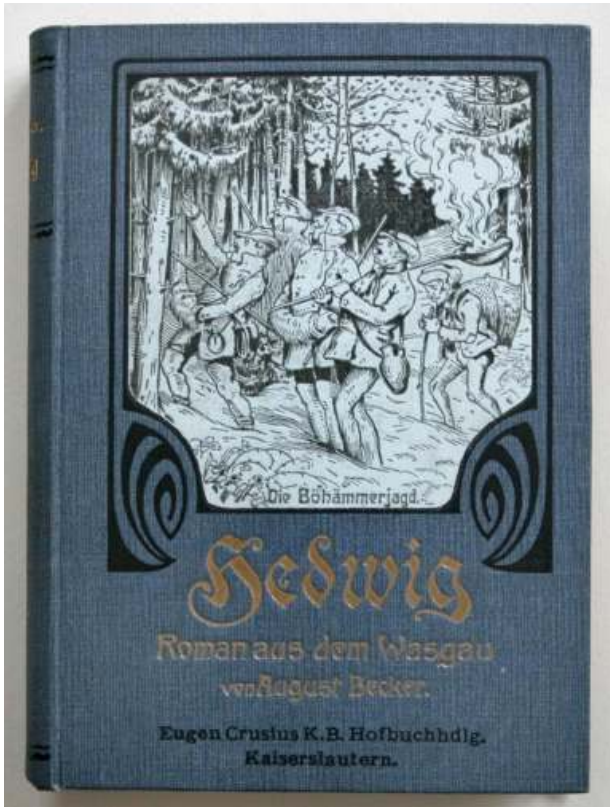


Abb. 205 Bucheinband, August Becker, „Hedwig“, Kaiserslautern 1907, Lithografie u. Prägedruck, 19 x 14 cm



Abb. 205a Buchrücken, „Hedwig“, Buchdruck, 3 x 14 cm



Abb. 206 Insetat „Ludwigshafener Parkfest“ 1911, Akzidenzdruck, 14,2 x 9,2 cm



Abb. 207 Plakat zum „Ludwigshafener Parkfest“ 1909, Lithografie

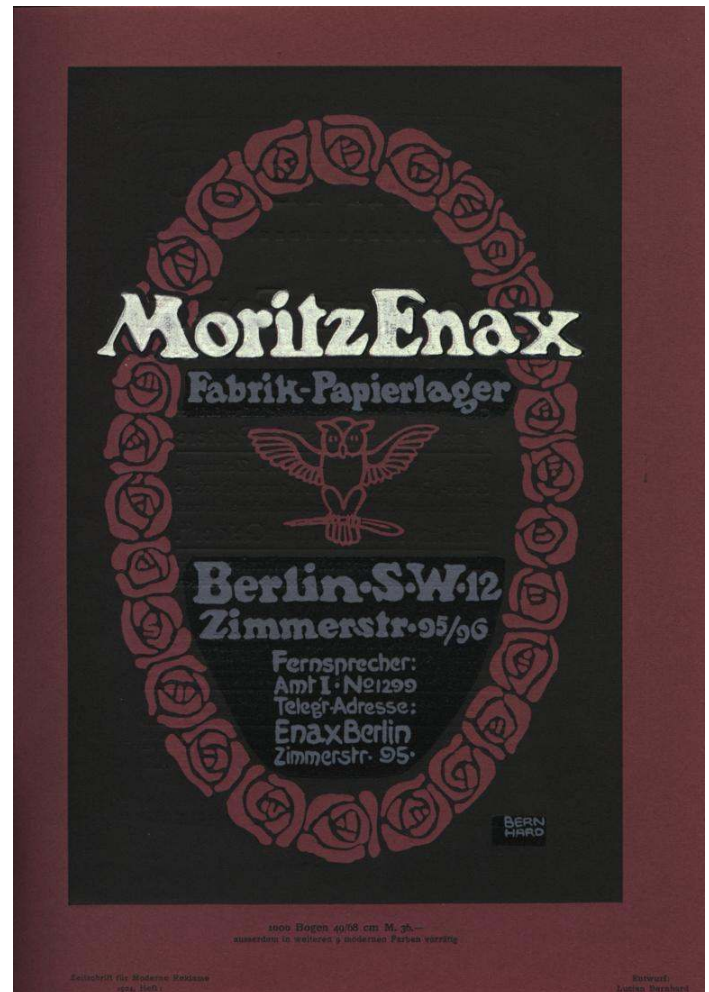


Abb. 207a Lucian Bernhard, Plakatentwurf 1904, Lithografie, 28,5 x 21,5 cm



Abb. 208 Reklamemarke „Dingler-Dieselmotoren“ um 1910, Lithografie u. Typendruck, 5,6 x 4 cm



Abb. 209 Inserat „Klein, Schanzlin & Becker“ 1907, Akzidenzdruck, 11 x 13 cm

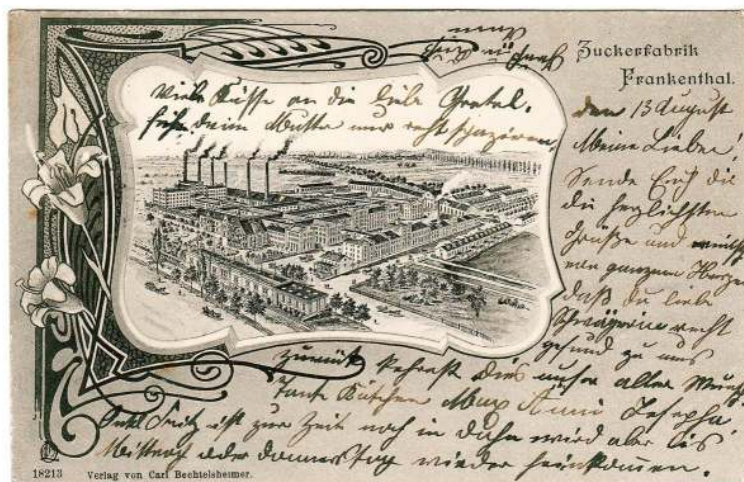


Abb. 211 Postkarte Zuckerfabrik Frankenthal 1905, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 210 Jubiläums-Urkunde für Joh. Klein 1896, Lithografie, 69 x 55 cm

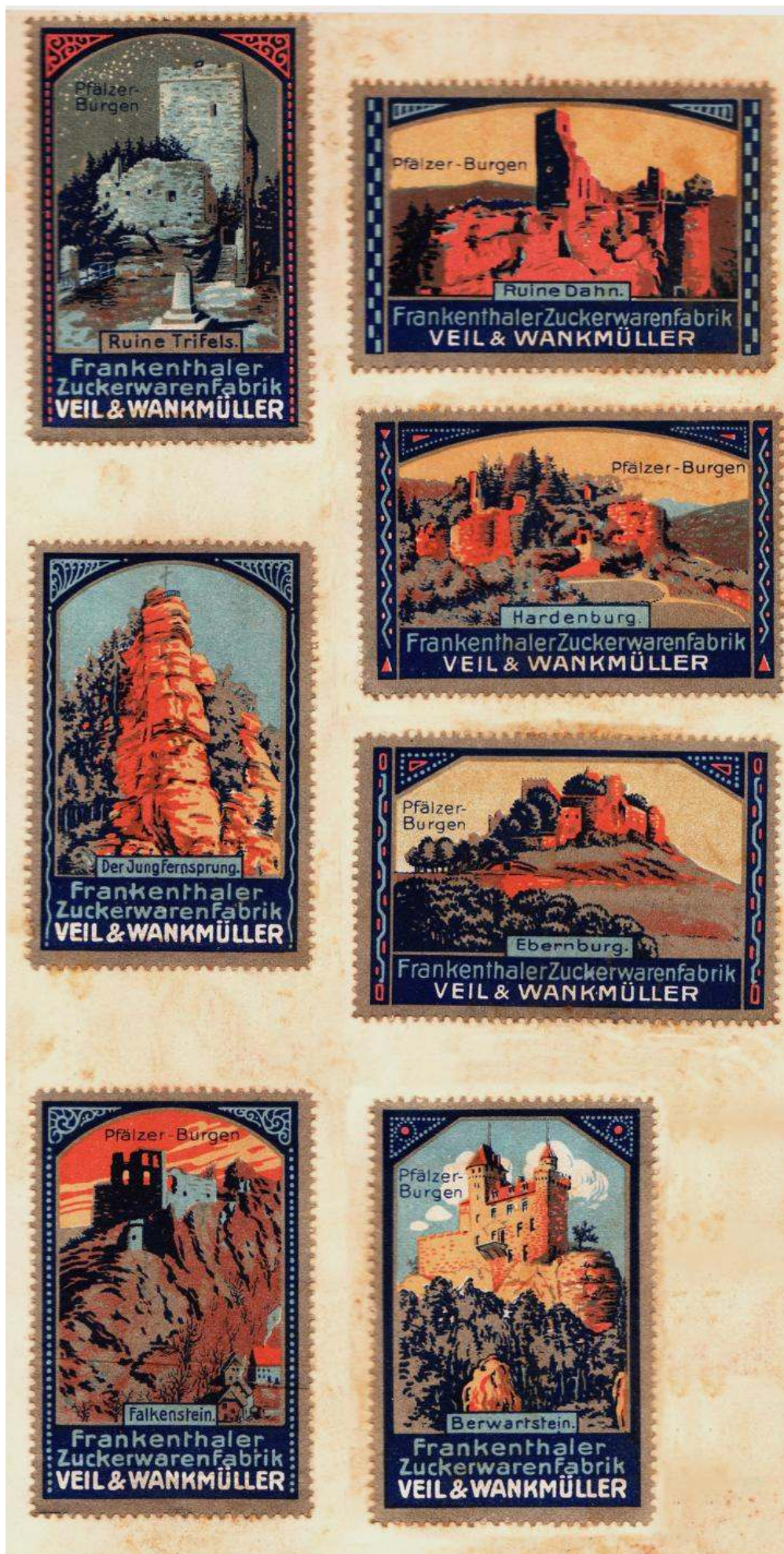


Abb. 212 Postkarte Zuckerfabrik Frankenthal 1905, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 213 Reklamemarken von Veil & Wankmüller Frankenthal o. J., Lithografie u. Typendruck, 6 x 4,2 cm



Abb. 214 Verpackung der Zuckerwarenfabrik Johannes Buss Frankenthal um 1905, Blechdruck, 32 x 17 x 15,5 cm



Abb. 214a Verpackung um 1905, Blechdruck, 32 x 8 x 15,5 cm



Abb. 216 Reklamemarke der Ludwigshafener Walzmühle nach 1905, Lithografie u. Typendruck, 4 x 5,5 cm

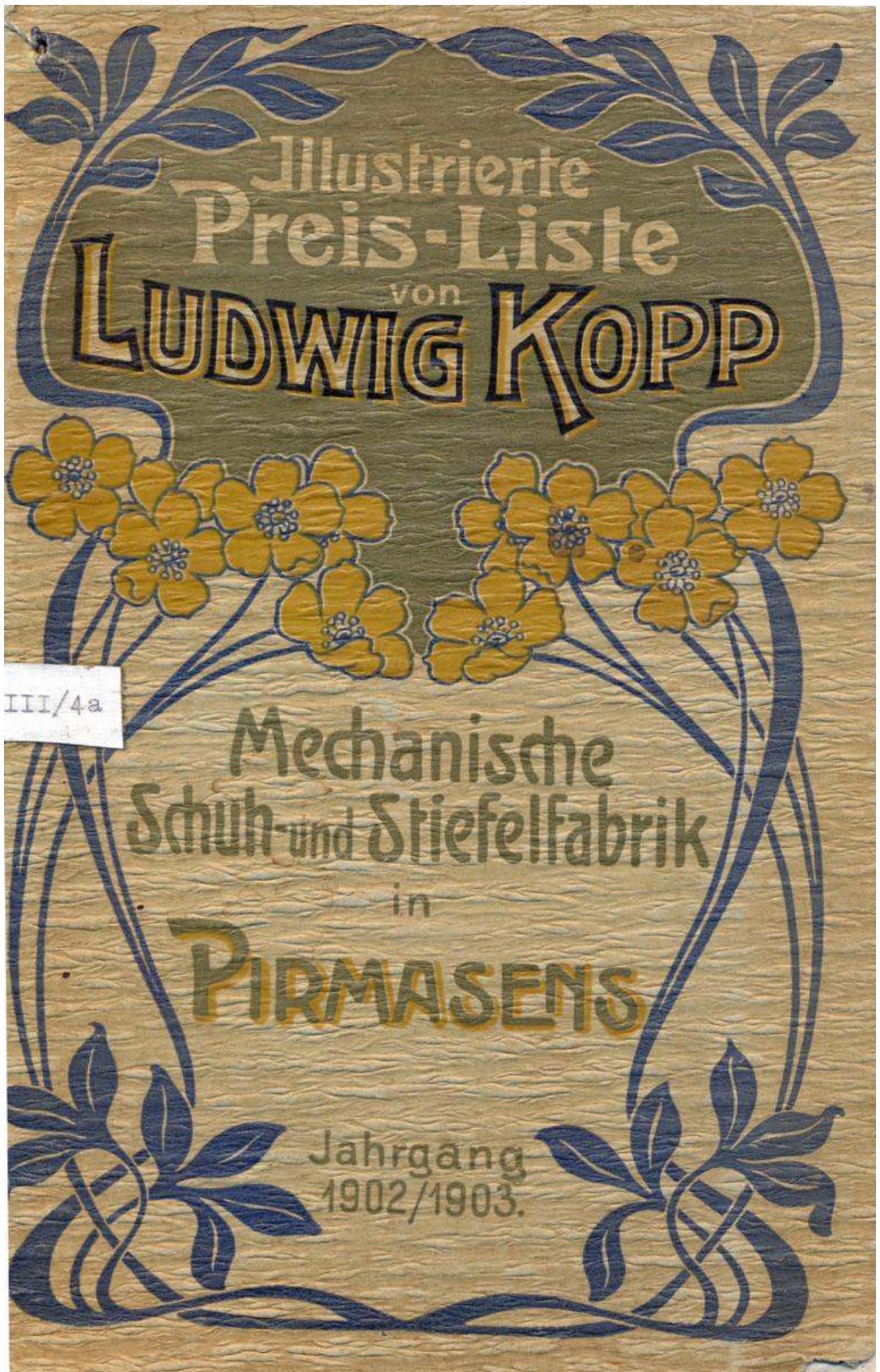


Abb. 215 Titel einer Preisliste von Ludwig Kopp Pirmasens 1902/03, Lithografie



Abb. 217 Titel eines Ausstellungs-Führers der BASF Chicago 1893, Lithografie, 21,5 x 14 cm

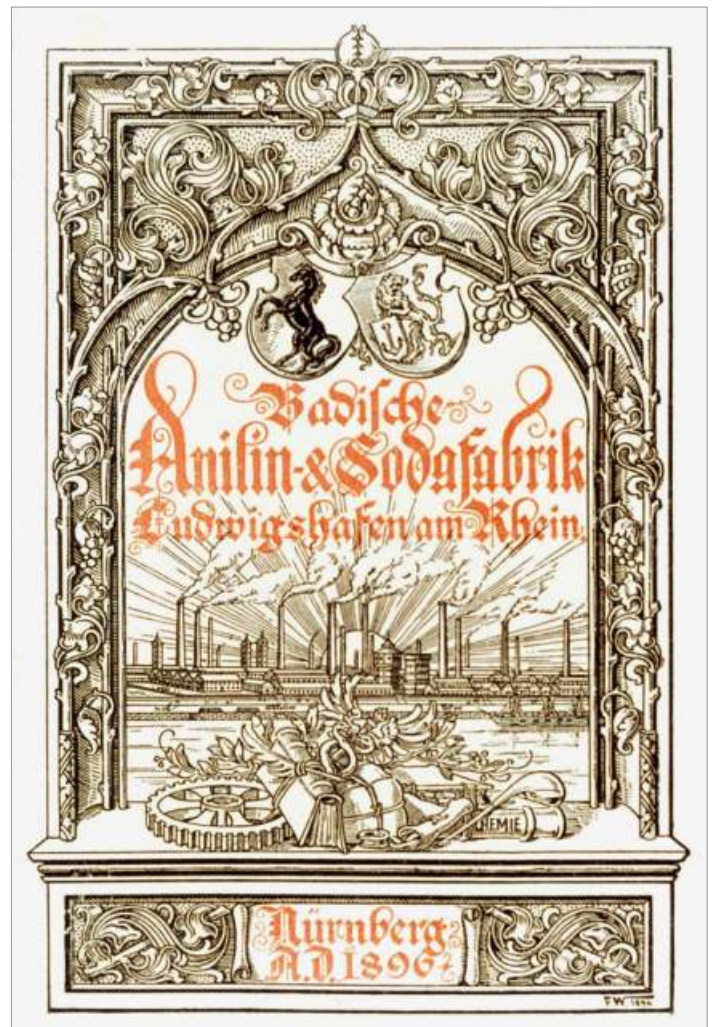


Abb. 218 Friedrich Wanderer, Ausstellungs-Führer der BASF Nürnberg 1896, Lithografie, 21,5 x 14,5 cm



Abb. 219 Farbmusterbuch der BASF um 1900, Golddruck auf Leinen, 22 x 15 cm



Abb. 220 Titel einer Werbebroschüre der BASF 1900, Lithografie, 24 x 20 cm



Abb. 221 Christoph Köwerath, Kopfanzeige, Vereinsblatt der BASF, 1913, Werkdruck

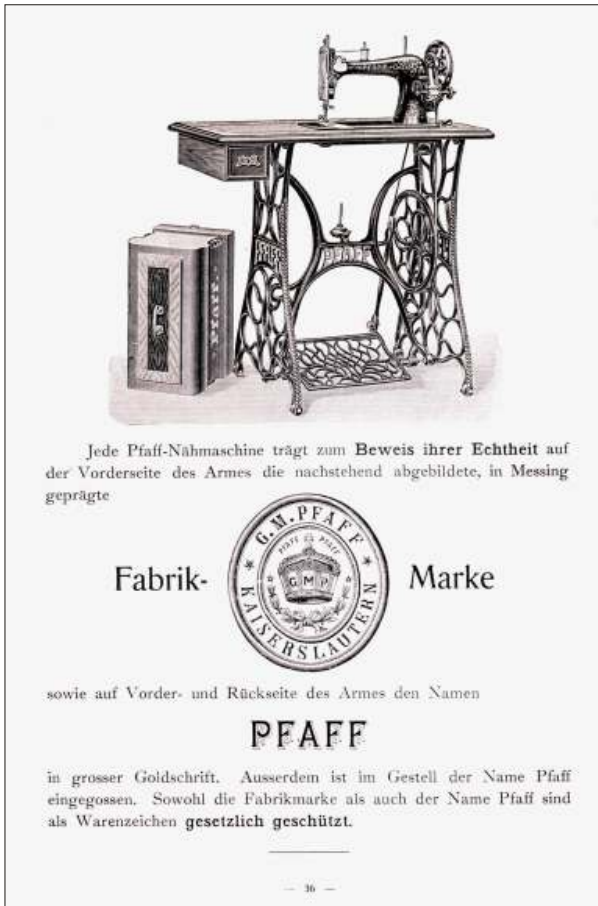


Abb. 223 Fabrikmarke und Dedreux-Nähmaschinengestell von Pfaff um 1905, Buchdruck, 22 x 14,3 cm



Abb. 222 Wohn- und Geschäftshaus von Georg Pfaff Kaiserslautern, o. J., Fotografie, 17,5 x 20 cm

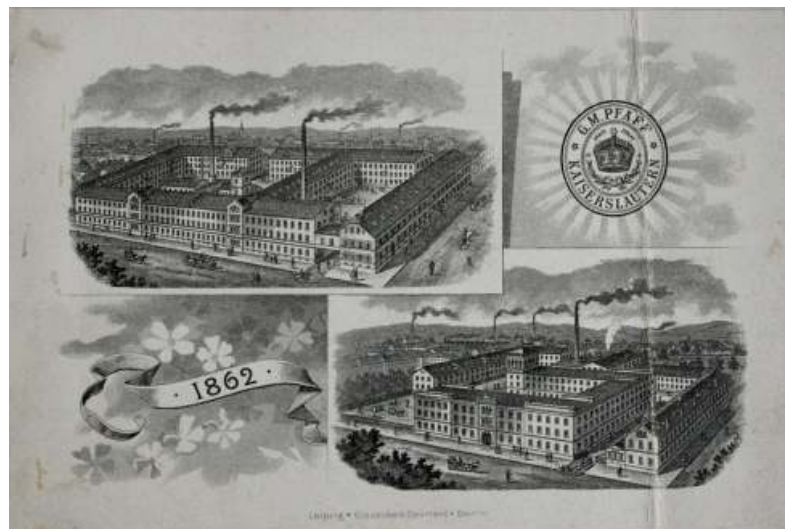


Abb. 225 Reklamekarte der Pfaff Nähmaschinenfabriken 1893, Lithografie, 8 x 12 cm



Abb. 224 Rechnung der Nähmaschinenfabrik Pfaff Kaiserslautern 1898, Lithografie, 10 x 22 cm

Pfaff-Nähmaschinen

Unübertroffen für Familien-Gebrauch, Handwerker und Fabriken.

*
 Neueste Verbesserungen.
 Unbedingte Zuverlässigkeit.
 Grösste Dauerhaftigkeit.
 Niederlagen in allen grösseren Plätzen.
 *



G.M. Pfaff, Nähmaschinen-Fabrik, Kaiserslautern.
 Gegründet: 1862. (1482)

Abb. 226 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1912, Akzidenzdruck, 13 x 12 cm

Eine Zierde jedes Haushaltes bildet die

Pfaff-Nähmaschine

Für ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet. Unübertroffen zum

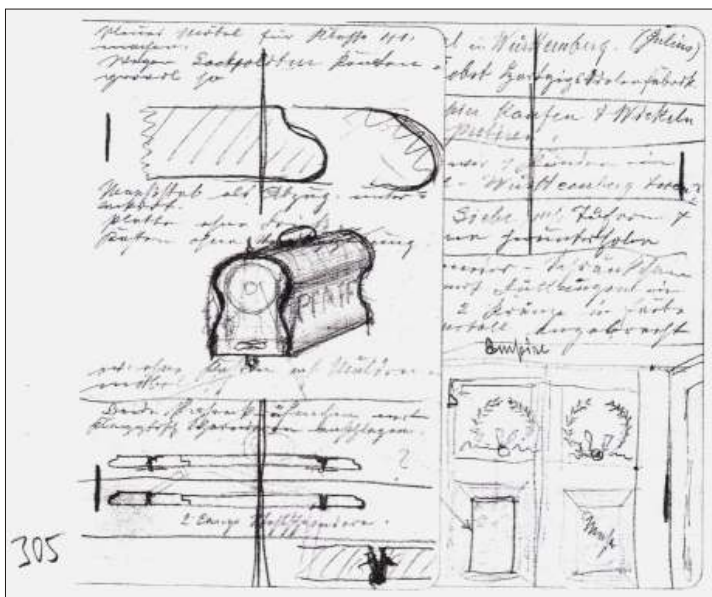
Nähen (1111)
 Sticken und Stopfen

Anerkannt mustergültiges Fabrikat in feinsten Ausstattung.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik Kaiserslautern.
 Gegründet: 1862. 1400 Arbeiter.



Abb. 227 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1912, Akzidenzdruck, 13 x 12 cm



305

Abb. 228 Georg Pfaff, Skizze für Möbel, um 1906, Bleistiftzeichnung, 15 x 17 cm

Pfaff Nähmaschinen.

Anerkannt mustergültige Maschinen für Familien-, Handwerker- und Fabrikationszwecke in folgenden 5. Kategorien:

- Pfaff „E“ Familien-Nähmaschine
- „C“ leichte Handwerker-Nähmaschine
- „D“ schwere
- „E“ leichte Ringschiff-Nähmaschine
- „F“ schwere

Die Fabrik von G. M. Pfaff in Kaiserslautern zeichnet sich durch stetige Vergrößerung durch Übernahme der Pfaff'schen Nähmaschinenfabrik Kaiserslautern von Kling & Co. auszeichnet durch den Bau von Nähmaschinen und ist wegen ihrer grossartigen Einrichtung in Bezug auf Güte und Vollkommenheit, bewährte Verbesserungen und hervorragend schöne Ausstattung stets die denkbar Beste zu liefern.

Ausführliche Preisbücher auf Verlangen.

G. M. Pfaff
 Nähmaschinenfabrik
 Kaiserslautern, Rheinpfalz.

Gegründet 1862 Arbeiterzahl 700



Abb. 229 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1893, Lithografie u. Typendruck, 24 x 17,5 cm

Die Nähmaschinenfabrik von **G. M. Pfaff** in Kaiserslautern (Rheinpfalz)

seit 1. Mai 1892 durch Uebernahme der Nähmaschinenfabrik Kaiserslautern vormals König & Co. vergrößert, empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen



PFAFF
Nähmaschinen

für Familien, Handwerker und Fabriken.

Erzeugniß erster Güte und Vollkommenheit mit vielen bewährten Verbesserungen und einer Ausstattung von hervorragender Schönheit und Gediegenheit. — Die Fabrik baut ausschliesslich Nähmaschinen und ist vermöge ihrer grossartigen Einrichtung im Stande, das denkbar Beste zu liefern. — Näheres ist aus den Preisbüchern zu ersehen, die auf Verlangen zugesandt werden.

Die Fabrik wurde im Jahre 1862 gegründet und beschäftigt heute 700 Arbeiter.

Abb. 230 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1893, Akzidenzdruck, 17 x 24 cm

Nr. 2. Deutsche Nähmaschinen-Zeitung. 15

Nähmaschinen-Fabrik von G. M. Pfaff



Telegraphen-Adresse: M. PFAFF. Gegründet 1862.

Jahreserzeugung 30,000 Nähmaschinen. Eigene Eisengiesserei. Arbeiterzahl 900.

PFAFF-Nähmaschinen

Pfaff B Familien-Nähmaschine
C Leichte Handwerker-Maschine.
D Schwere Handwerker-Maschine.
E Leichte Ringschiff-Maschine.
F Schwere Ringschiff-Maschine.



Pfaff G Industrieller Tischschiff-Arm-Maschine für Fabriken etc.
G ordinäres Tischschiff-Arm-Maschine für Tischschneid.
K kleine Tischschiff-Arm-Maschine für Tischschneid.
L grosses Tischschiff-Arm-Maschine für Tischschneid etc.

Kraftbetriebs-Anlagen.

Die Fabrik baut ausschliesslich Nähmaschinen, die mit größter Sorgfalt und Genauigkeit aus den theuersten und besten Rohstoffen hergestellt werden. — Dürchauhaltigkeit, zahlreiche Verbesserungen und Vorsätze sowie herzerregend schöne gediegene Ausstattung haben der Pfaff-Maschine überall die weiteste Verbreitung und einen so wohl begründeten guten Ruf verschafft, dass der Verkauf dieser allgemein beliebten Maschine mit jedem Jahre zunimmt.

Durch Ermässigung günstiger Preise und Bedingungen, strenge Wahrung des Arbeitervorteils in grösseren Betrieben sowie kostenfreie Leihentlassung wirksamer Empfehlungsgesandtschaften hat die Fabrik ihren Absatzern beachtenswerthe Verkaufserlöbungen.

Preislisten sowie nähere Mittheilungen auf Verlangen.

G. M. PFAFF, Nähmaschinen-Fabrik, Kaiserslautern, Rheinpfalz.

Abb. 231 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1897/98, Akzidenzdruck, 24 x 18 cm

Nähmaschinen-Fabrik von G. M. Pfaff



Telegraphen-Adresse: M. PFAFF. Gegründet 1862.

Annual production: 30,000 Sewing Machines. Own Foundry. Number of Hands: 900.

Pfaff Sewing Machines

Pfaff B Household Sewing Machine
C Light Artisan Machine
D Heavy Artisan Machine
E Light Ring Shuttle Machine
F Heavy Ring Shuttle Machine



Pfaff G Left-Hand Ring Shuttle Arm Machine for working both ways.
G Right-Hand Ring Shuttle Arm Machine for working both ways.
K Small Ring Shuttle Sewing Machine for domestic use.
L Large Ring Shuttle Sewing Machine for manufacturers.

Motor Plant.

Exclusive manufacturer of Sewing Machines of the most careful and exact workmanship and made of the most expensive and very best raw materials. Great durability, numerous improvements and advantages, and beautiful, solid outfit have gained the Pfaff machines customers in every country and a well founded reputation, so that the value of these machines is getting more extensive every year.

By favorable prices and terms, as well as by scrupulously considering the necessities granted for large orders and the free supply of effective articles for advertisement, buyers are offered great facilities.

Price-lists and other information will be given gratis on application to:

G. M. Pfaff, Sewing Machine Manufactory
Kaiserslautern, Germany.

Abb. 232 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1897/98, Akzidenzdruck, 24 x 18 cm



Abb. 233 Preisliste für Pfaff-Nähmaschinen 1899, Chromolithografie, 18 x 12, 5 cm



Abb. 235 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1902, Akzidenzdruck, 21,5 x 11 cm



Abb. 234 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen um 1906, Akzidenzdruck, 6,5 x 13 cm

Edenkoben.

Erstes und ältestes Geschäft am Place.

Empfehle

Pfaff, / Kaiser, und Nothmann
Nähmaschinen.

• • Adler- und Wanderer-Fahrräder-
Waffen und Munition. • • • • •

• • • hauswirtschaftliche Maschinen.

Reparaturen an sämtlichen Maschinen und Waffen
werden sachgemäß und billigst ausgeführt.

Andr. Anton RECHENSTRASSE
(W. Niebes Nachf.)

Edenkoben

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.

Eigene Spezial-Reparatur-Werkstätte.

Erstes und ältestes Geschäft am Place.

78

Abb. 236 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1902, Akzidenzdruck, 18 x 11 cm

- 2 -

überflüssige Öl sorgfältig ab, damit die Naht nicht unrein wird. Auch entferne man von Zeit zu Zeit den Nähstaub, welcher sich unterhalb der Stichplatte an der Transporteur-Einrichtung ansammelt, was leicht in der Weise geschieht, daß man nach Umlegen des Werkes den Nähstaub unterhalb der Stichplatte mit einem Lättchen sorgfältig abreibt.

Das Öl der Maschine besorge man stets unter Benützung des **Pfaff-Ölkännchens**, das der Maschine beiliegt, und verlange auch bei späterem Bedarfe stets Pfaff-Ölkännchen, die den Namen „PFAFF“ eingepreßt tragen.

Das beste Schmieröl für Nähmaschinen ist **Pfaffs Nähmaschinen-Öl**, das man in der Nähmaschinen-Handlung kaufen sollte, aus welcher die Maschine stammt. In jede Flasche ist der Name „PFAFF“ eingegrossen, außerdem ist dieselbe mit einer Pfaff-Stiegel-Marke verschlossen. Man achte hierauf, weil es schon vorkam, daß geringes Öl in gebrauchte Pfaff-Flaschen gefüllt, als Pfaff-Öl verkauft wurde. Die Verwendung anderen Öles hat oft die Verharung des Werkes zur Folge.

Man verlange daher stets **Pfaff Nähmaschinen-Öl!**

Das Herausnehmen und Einsetzen der Nadel.

Man entfernt die Nadel aus der Maschine, indem man die Nadelstange auf den höchsten Punkt stellt, die Nadelhalterschraube mit der rechten Hand löst und die Nadel mit der linken Hand herauszieht. Die Nadel hat am Kolben eine flache Seite, und diese flache Seite muß beim Wiedereinsetzen der Nadel nach rechts hin stehen, sodaß also die lange Rinne der Nadel nach links zeigt. Die Nadel schiebe man in die Nadelstange so weit nach oben hinein, als dies möglich ist und ziehe hierauf die Nadelhalterschraube wieder fest zu. Die Nadel steht dann vollkommen richtig.

Da seit einiger Zeit verschiedene Nadelabriken meinen Namen Pfaff in der Weise benützen, daß sie auf die Nadelbrille „Nadeln für die Pfaff-Nähmaschine“ aufdrucken, so mache ich hiermit ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur diejenigen Nadeln, unter meiner Kontrolle in erster Güte angefertigt sind, bei welchen auf dem Kolben der volle Name Pfaff eingeschlagen ist. Nur diese Nadeln bieten den Besitzern von Pfaff-Nähmaschinen sichere Gewähr für tadelloses Nähen.

Man verwende daher keine anderen Nadeln zu Pfaff-Nähmaschinen, als die echten Pfaff-Nadeln, die man am sichersten

- 3 -



Bild 2. Vorderseite des Nadelbriefchens.



Pfaff-Nadel System 705.



Bild 4. Rückseite des Nadelbriefchens.

in den Niederlagen der Pfaff-Nähmaschinen kauft, und verlange zu den Pfaff 31 Zentralschiff-Nähmaschinen die Pfaff-Nadeln System 705.

Der Name „PFAFF“ ist gesetzlich eingetragen und darf deshalb auf dem Nadelbriefchen von keiner anderen Firma angebracht werden.

Die echten Pfaff-Nadeln System 705 werden nur in der Originalverpackung gemäß Bild 3 und 4 geliefert und sind äußerlich hieran zu erkennen. Briefchen mit der Aufschrift „Nadeln für Pfaff-Nähmaschinen“ enthalten, wie schon angedeutet, keine echten Pfaff-Nadeln.

Nadel Nr.	7	8	9	10	11	12
Baumwollgarn Nr.	150-90	90-60	60-40	40-30	30-10	—
Leinwandgarn Nr.	—	—	—	—	80-70	70-50
Echte Seide Nr.	00	00	0	A	B	C
Seiden-Einsatz Nr.	24	24	22	20	18	16

Die Pfaff-Nadeln System 705 für die PFAFF 31 Zentralschiff-Nähmaschinen müssen der Stärke des Garnes entsprechend gewählt werden. Man richtet sich bei deren Kauf nach den untenstehenden Angaben. Die Nummer der Nadel gibt zugleich die Dicke in Zehntelmillimeter an.

Die Einfädung des Oberfadens

ist aus Bild 5 ersichtlich und geschieht auf folgende Weise:

Von der Garnrolle 1 führe man den Faden zunächst in das offene Auge 2, hierauf zwischen die beiden Spannungsscheiben 3, von hier über den Fadenabzugstift 4, dann in die Fadenanzugsfester 5, von hier aus in den Fadenleger 6, alsdann in die Kopfplattenöse 7 und in die Nadelstangenöse 8, alsdann von links nach rechts durch das Nadelöhr 9, auf dessen rechter Seite er ungefähr 7 cm lang vorstehen soll.

Die Auslösung der Oberfadenspannung.

Der Hebel 10 dient zur Auslösung der Oberfadenspannung. Man benützt diesen Hebel 10 nur dann, wenn die Naht beendet ist und das Arbeitsstück unter dem Nähfuß entfernt werden soll. Hebt man den Stoffdrückerhebel 11 in die Höhe, so kann man gleichzeitig das Hebelchen 10 niederdrücken. Dadurch wird

Abb. 237 Preisliste S. 2-3, 1908/09, Werkdruck, 23 x 28 cm



Abb. 238 Fritz Reiß, Dose für Nähutensilien um 1900, Blechdruck, 5 x 14 x 7 cm



Abb. 238a Fritz Reiß, Reklamemarken für Franck Kaffee nach 1900, Lithografie u. Typendruck, 4,5 x 6 cm



Abb. 240 Fritz Reiß, Reklamemarke zum 50-jährigen Firmenjubiläum von Pfaff 1912, Lithografie, 5 x 3,5 cm

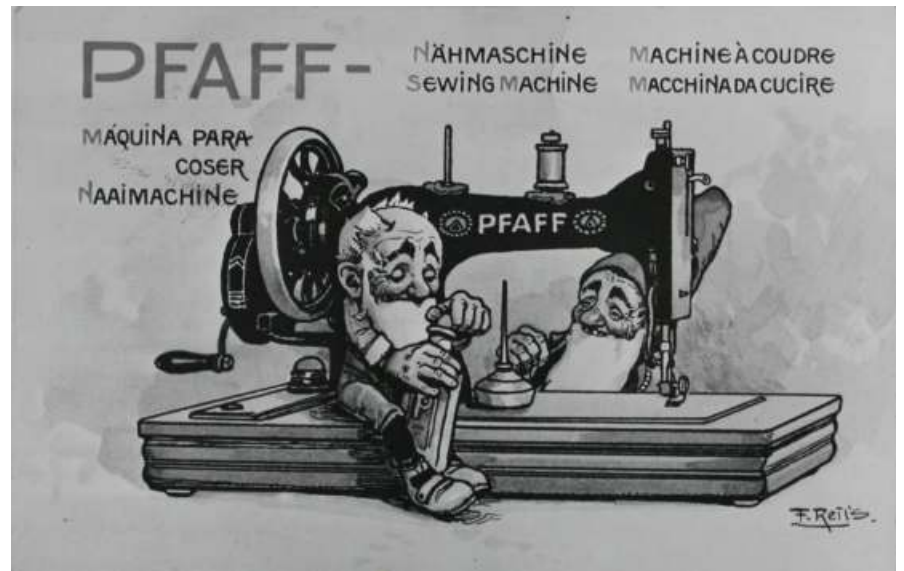


Abb. 239 Fritz Reiß, Reklamepostkarte für Pfaff-Nähmaschine um 1900, schwarz-weiß Fotografie, 8,5 x 14 cm



Abb. 242 Pfälzische Nähmaschinen & Fahrräder-Fabrik Kayser Kaiserslautern, Dose für Nähutensilien um 1900, Blechdruck, 5 x 14 x 7 cm



Abb. 241 Fritz Reiß, Karte zum 50-jährigen Firmenjubiläum von Pfaff 1912, schwarz-weiß Fotografie, 21 x 16 cm



Abb. 243 Pfälzische Nähmaschinen & Fahrräder-Fabrik Kayser Kaiserslautern, Dose für Nähutensilien nach 1900, Blechdruck, 5 x 14 x 7 cm



Abb. 244 Pfälzische Nähmaschinen & Fahrräder-Fabrik Kayser Kaiserslautern, Dose für Nähutensilien um 1910, Blechdruck, 5 x 14 x 7 cm



Abb. 243a Reklamemarke der Pfälzische Nähmaschinen & Fahrräder-Fabrik Kayser Kaiserslautern um 1900, Lithografie, 7 x 5 cm



Abb. 245 Pharus-Plan von Kaiserslautern, 1914, Kartografie, 43 x 62 cm

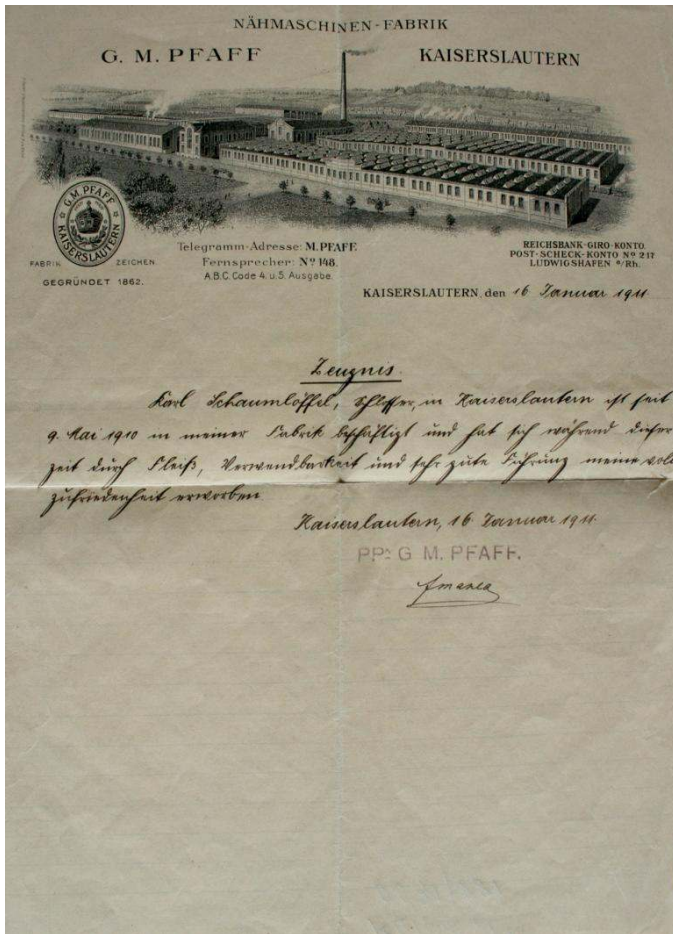


Abb. 246 Firmenbriefbogen der Nähmaschinenfabrik Pfaff Kaiserslautern 1911, Lithografie, 29 x 22 cm



Abb. 247 Titel von Musterheft mit Künstlerentwürfen um 1905, Buchdruck, 22,4 x 14,5 cm

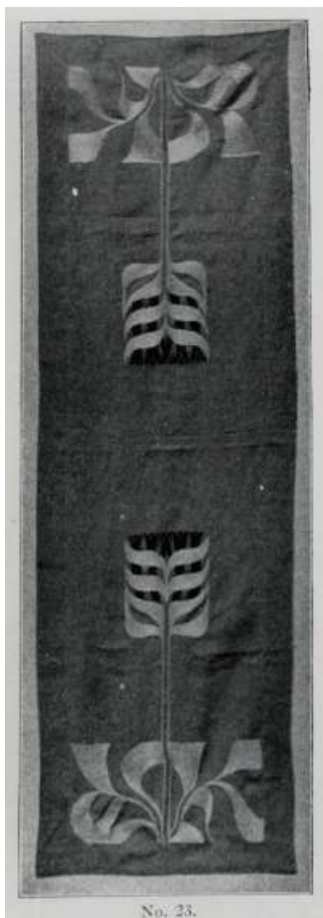


Abb. 249 Max Laeuger, Entwurf für einen Tischläufer um 1905, Fotografie, 19 x 14,2 cm



Abb. 248 Patriz Huber, Entwurf für ein Sofa-Kissen um 1905, Fotografie, 10 x 11,5 cm



Abb. 250 Titel einer Preisliste für Pfaff-Nähmaschinen 1908/09, Buchdruck, 23 x 14 cm



Abb. 251 Titel einer Preisliste für Pfaff-Nähmaschinen 1908/09, Buchdruck, 23 x 14 cm



Abb. 252 Reklamemarke von Pfaff um 1908, Lithografie, 6,4 x 3,8 cm



Abb. 253 Millionste Nähmaschine von Pfaff 1910

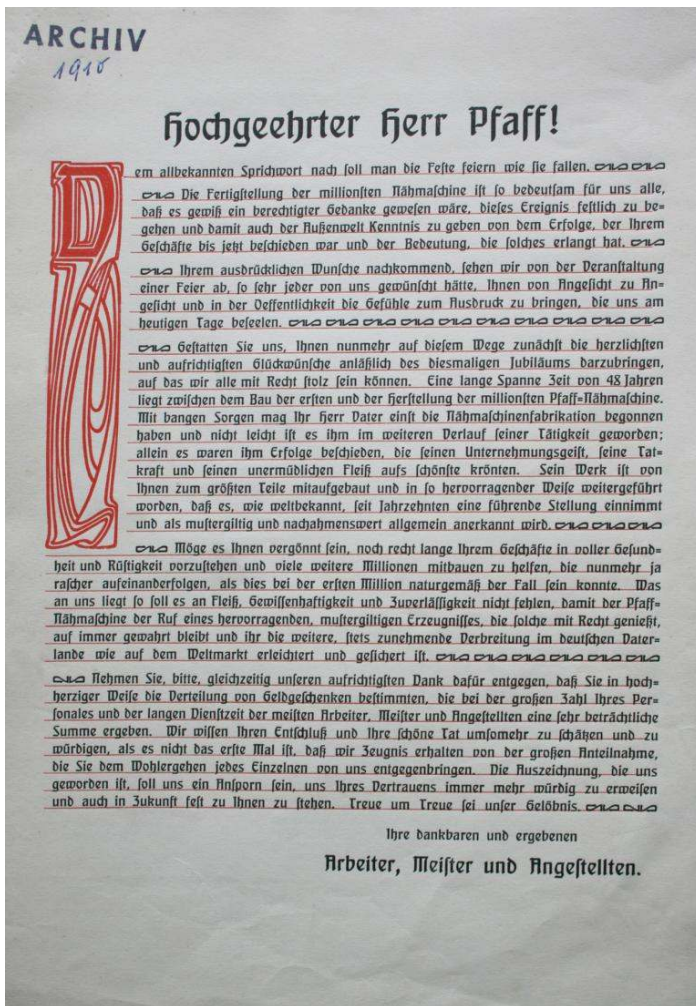


Abb. 254 Dankschreiben an Georg Pfaff 1910, Typendruck, 28 x 21 cm

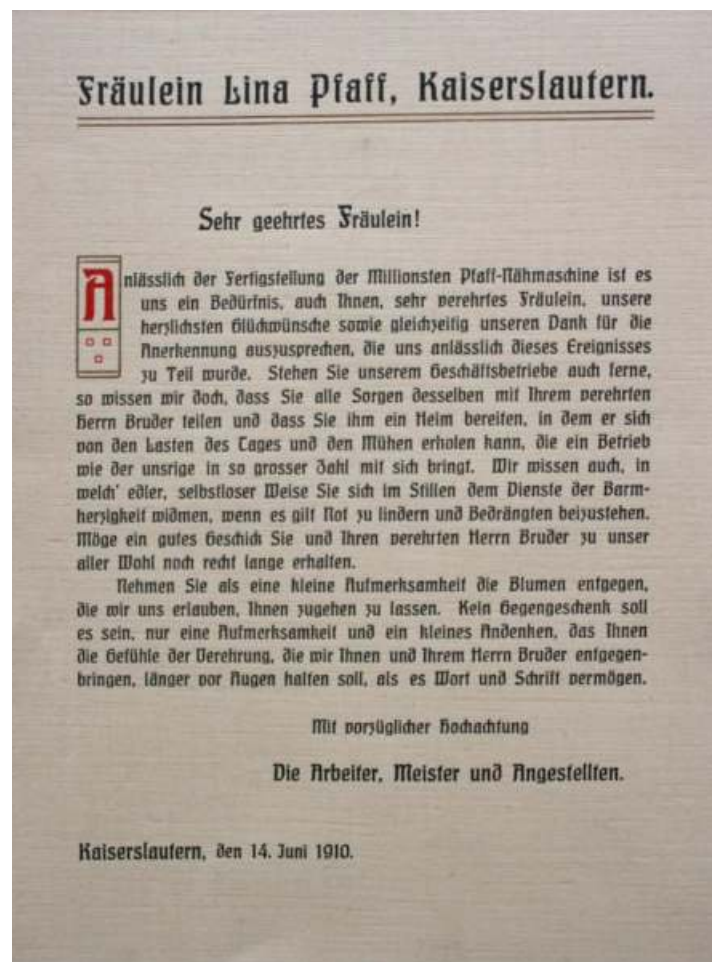


Abb. 255 Dankschreiben an Lina Pfaff 1910, Typendruck, 28 x 17,5 cm



Abb. 256 Einladung zur Dienst-Jubiläumsfeier 1895, Buchdruck, 18 x 12,5 cm



Abb. 257 Einladung zur Dienst-Jubiläumsfeier 1895, Buchdruck, 18 x 12,5 cm



Abb. 258 Einladung zur Dienst-Jubiläumsfeier 1896, Buchdruck, 18 x 12,5 cm



Abb. 259 Einladung zur Dienst-Jubiläumsfeier 1898, Buchdruck, 29,5 x 23 cm



Abb. 260 Widmungsblatt für Georg Himmer 1907, Akzidenzdruck, 26 x 34 cm



Abb. 261 Peter Behrens, Pfaff- Nähmaschinenmodell 1912



Abb. 262 Titel der Betriebsanleitung für die „Pfaff 31“ um 1912, Buchdruck, 22,3 x 14,3 cm



Abb. 263 Ludwig Hohlwein, Plakat für Pfaff Nähmaschinen 1912, Lithografie, 88 x 61 cm



Abb. 263a Ludwig Hohlwein, Plakat für Pfaff-Vertretung in Marseille nach 1912, Lithografie u. Typendruck, 70 x 58 cm

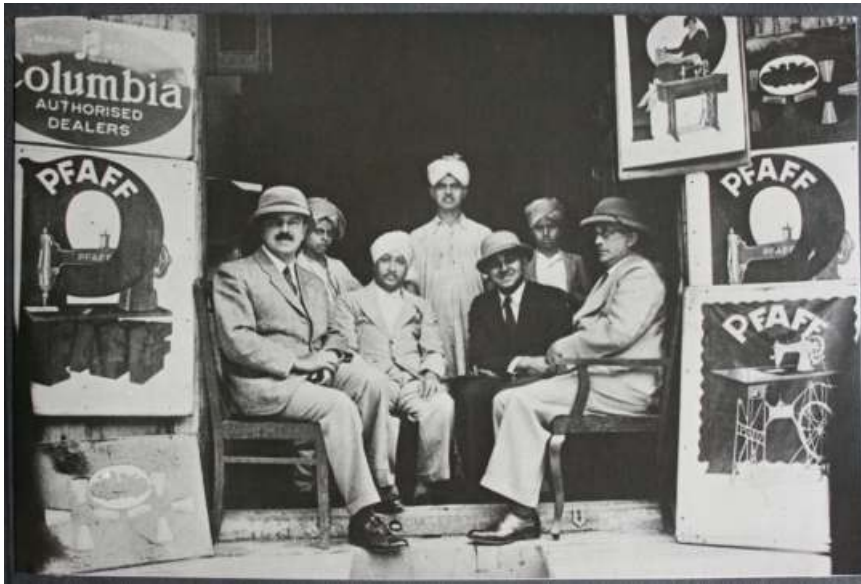


Abb. 264 Besuch von Karl Pfaff (links) in Neu Dehli 1932, Fotografie, 11 x 17 cm



Abb. 267 Fritz Reiß, Reklamepostkarte für Pfaff 1909, Fotografie, 25,5 x 17 cm



Abb. 265 Titel einer Broschüre mit Kundenreferenzen um 1913/14, Buchdruck, 21,5 x 14,5 cm



Abb. 266 Titel der Broschüre „Zeugnisse über Pfaff-Nähmaschinen“ 1906, Buchdruck, 22 x 14,5 cm



Abb. 268 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1912, Akzidenzdruck, 13 x 12 cm



Abb. 269 Inserat für Pfaff-Nähmaschinen 1912, Akzidenzdruck, 13,5 x 8,3 cm



Abb. 270 Reklamemarke von Gritzner Durlach um 1910, Lithografie, 5,6 x 4 cm



Abb. 271 Reklamemarke von Singer Nähmaschinen um 1900, Lithografie, 4 x 3,4 cm



Abb. 272 Reklamemarke von Singer Nähmaschinen um 1900, Lithografie, 4 x 3,4 cm



Abb. 273 Fritz Reiß, Feldpostkarte für Pfaff 1914, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 274 Postkarte Karlsthal und Villa Gienanth um 1900, Aquarell, 9 x 14 cm



Abb. 275 Titel eines Musterbuches für „Regulir-Öfen“ der Gebr. Gienanth 1898, Lithografie, 24 x 16 cm



Abb. 276 Musterblatt 21 aus dem Musterbuch von 1898, Lithografie, 24 x 16 cm

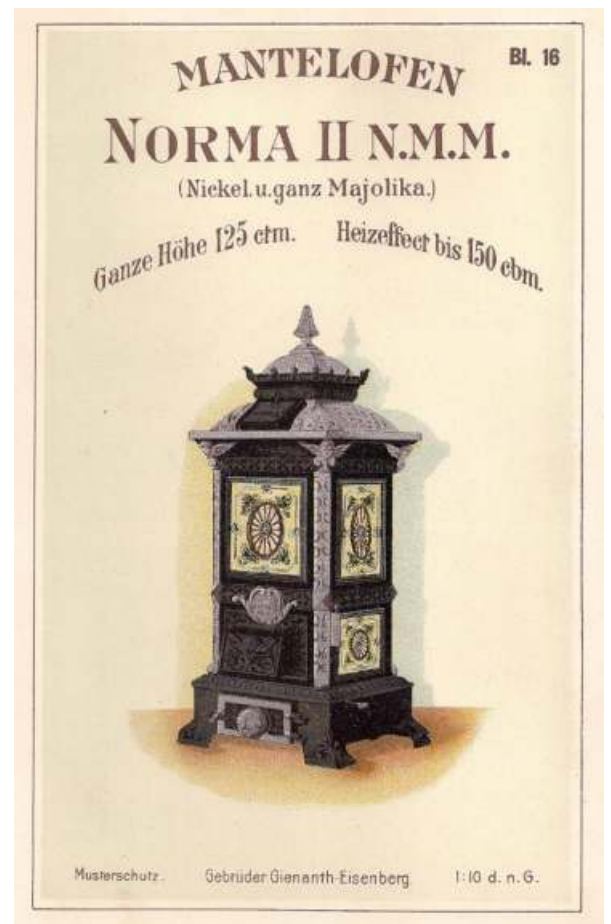


Abb. 277 Musterblatt 16 aus dem Musterbuch von 1898, Lithografie, 24 x 16 cm



Abb. 278 Titel des „Gusswaaren-Musterbuches“ Gebr. Gienanth Eisenberg 1900, Golddruck auf Textileinband, 23 x 29,9 cm

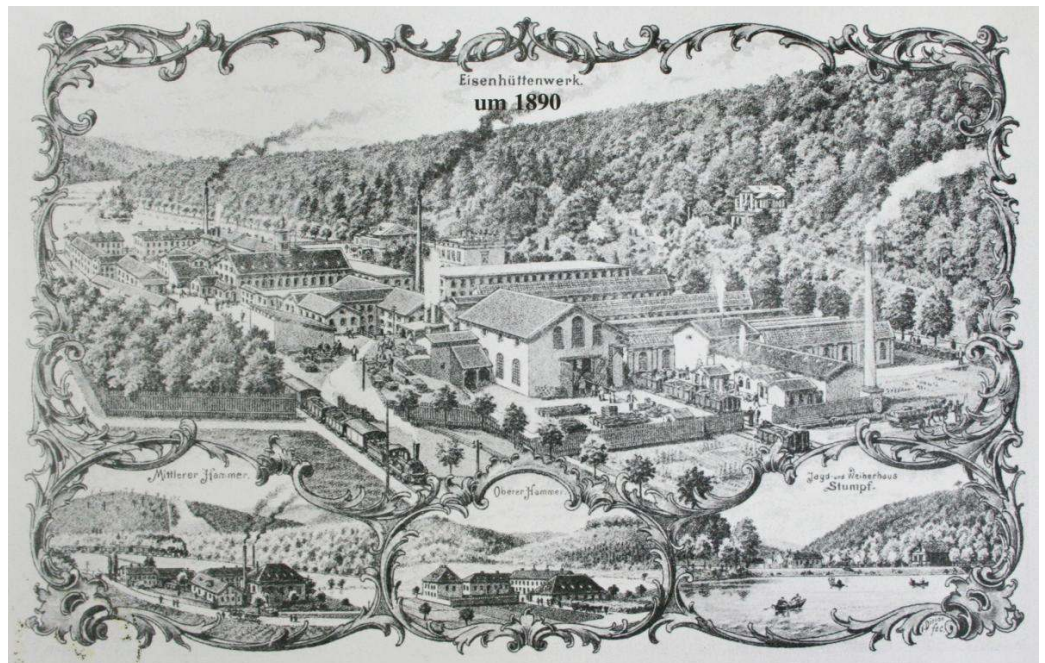


Abb. 279 Valentin Dirion, Titelblatt des „Gusswaaren-Musterbuches“ 1900, Lithografie, 13 x 20 cm

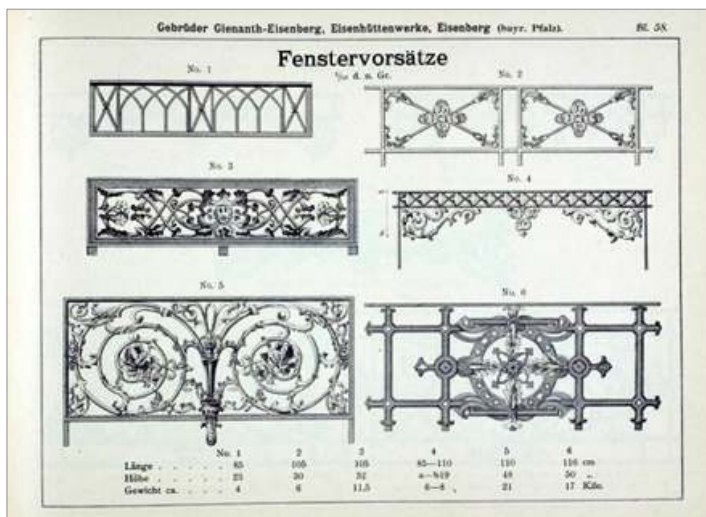


Abb. 280 Blatt 58 aus dem „Gusswaaren-Musterbuch“ 1900, Buchdruck, 23 x 29,9 cm

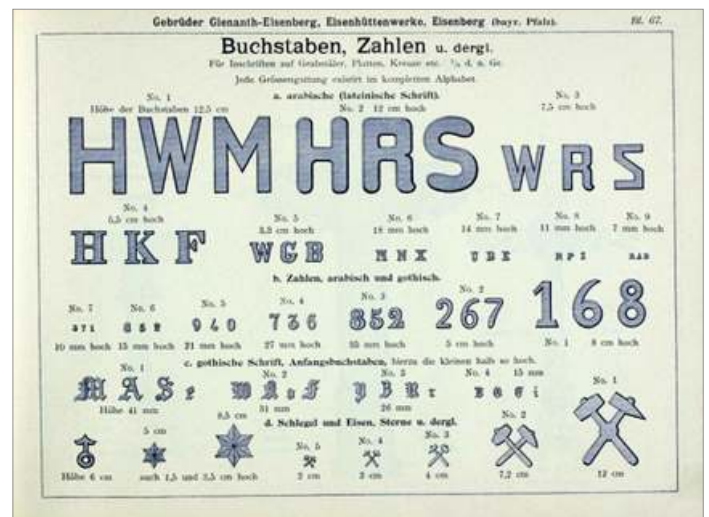


Abb. 281 Blatt 67 aus dem „Gusswaaren-Musterbuch“ 1900, Buchdruck, 23 x 29,9 cm



Abb. 282 Titel der Preisliste für Dauerbrand-Ofen 1906/07, Chromolithografie, 21 x 13,5 cm

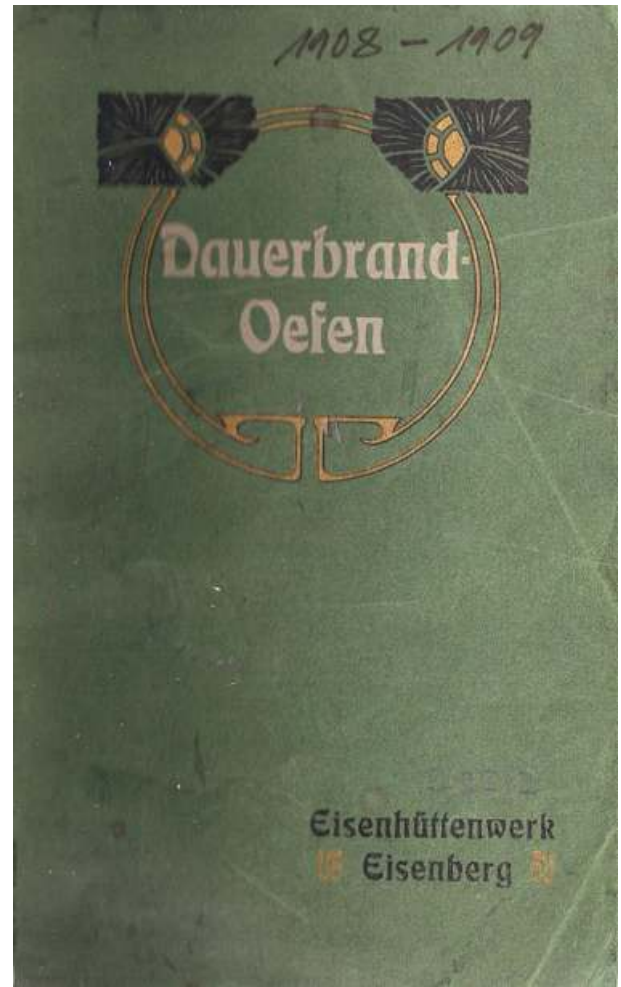


Abb. 284 Titel der Preisliste für Dauerbrand-Ofen, 1908/09, Buchdruck, 21 x 13,5 cm



Abb. 283 Doppelseite aus der Preisliste von 1906/07, Buchdruck, 21 x 27 cm



Abb. 285 Innenplakat der Firma Gebr. Gienanth Eisenberg um 1905/06, Chromolithografie und Prägedruck, 117,4 x 32,5 cm



Abb. 286 Inserat der Eisenhüttenwerke Eisenberg Gebr. Gienanth 1907, Akzidenzdruck, 23,5 x 16 cm



Abb. 287 Postkarte Annweiler 1898, Fotografie u. Typendruck, 14 x 9 cm

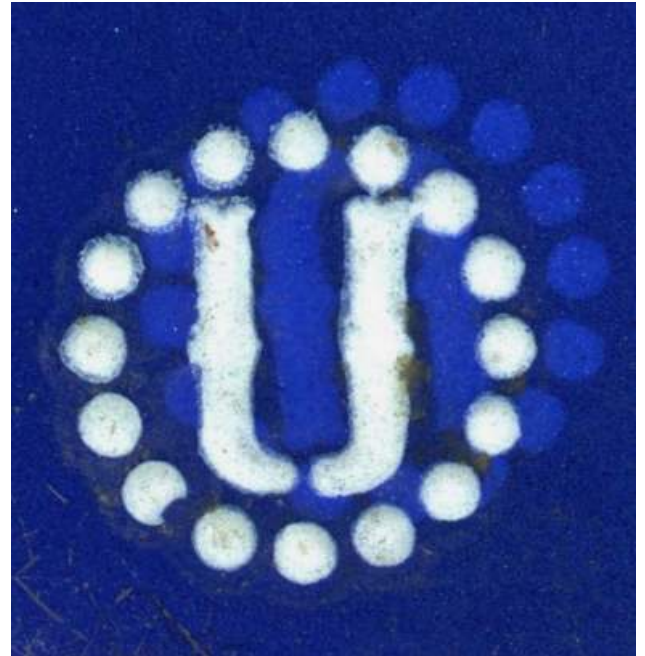


Abb. 288 Markenzeichen der Emaillewerke Annweiler um 1900, Fotografie, 5 x 5 cm



Abb. 289 Markenschild der Emaillewerke Annweiler um 1900, Emaille, 45 x 35 cm



Abb. 290 Markenschild der Emaillewerke Annweiler um 1900, Emaille, 45 x 35 cm



Abb. 291 Markenschild der Emaillewerke Annweiler 1903/04, Emaille, 54 x 44 cm

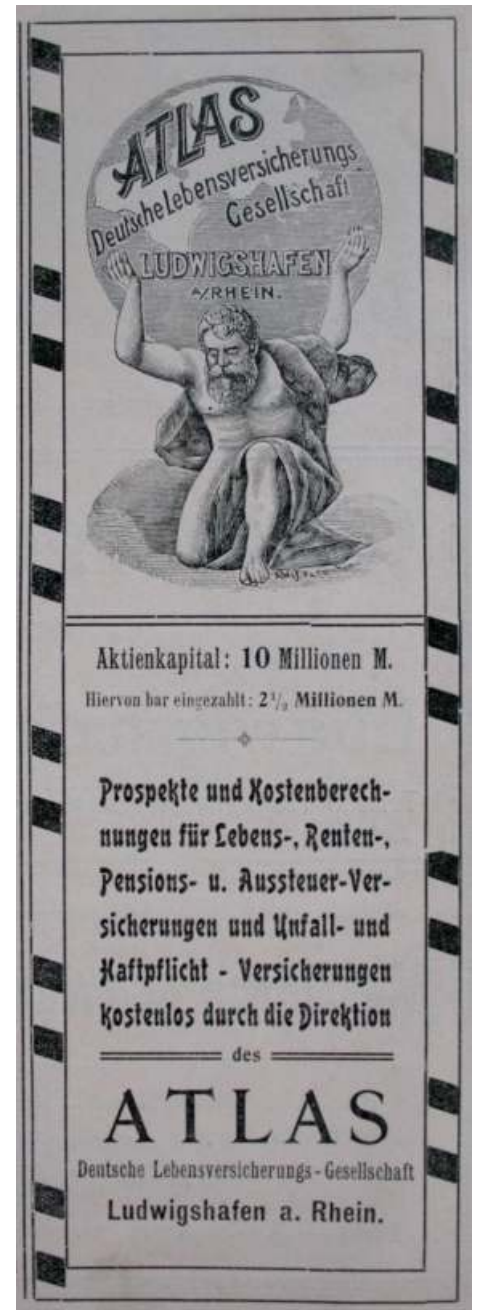


Abb. 291a Inserat der Atlas-Versicherungen Ludwigshafen um 1906, Akzidenzdruck, 19,5 x 6,5 cm



Abb. 292 Inseraten-Abrechnungsbuch der Emaillewerke Annweiler 1878-1940, Golddruck auf Leder, 26 x 40 cm

Musterinserate der Emaillewerke Annweiler aus dem Inseraten-Abrechnungsbuch 1878-1940:

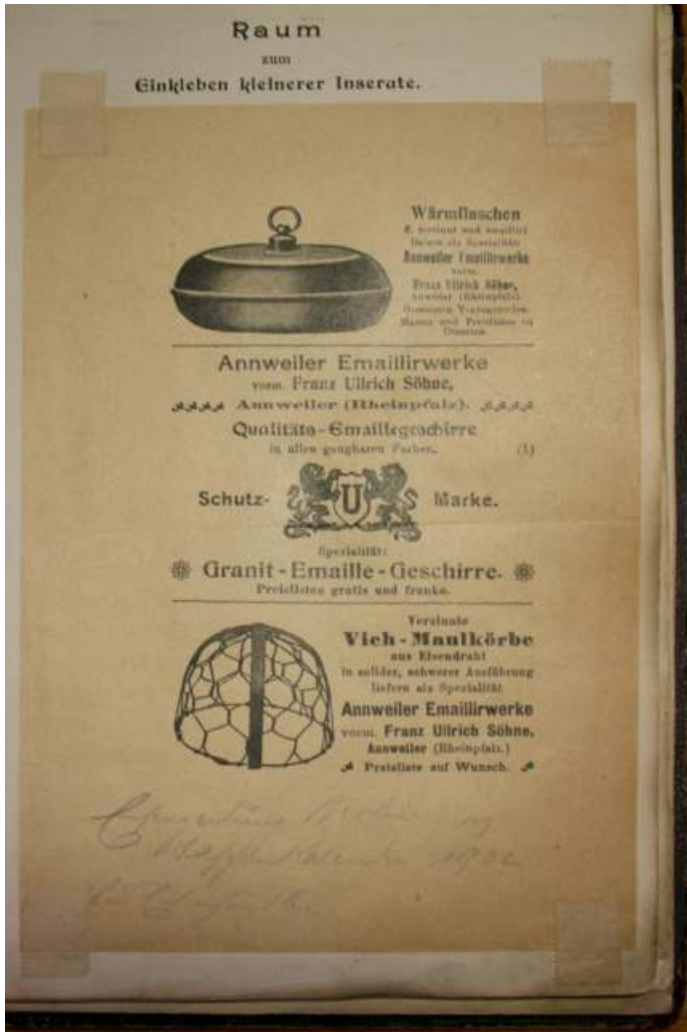


Abb. 293 Inserat von 1902, Akzidenzdruck, 20 x 14 cm



Abb. 294 Inserat von 1901, Akzidenzdruck, 12 x 12 cm



Abb. 296 Inserat von 1904, Akzidenzdruck, 18 x 13 cm



Abb. 295 Inserat von 1907, Akzidenzdruck, 10 x 10 cm



Abb. 297 Titel einer französischen Preisliste 1900, Buchdruck, 28 x 19,8 cm



Abb. 298 Titel der Preisliste über „emaillierte Photographenschalen“ 1906, Buchdruck, 16,1 x 11, 9 cm



Abb. 299 Titel der Preisliste „Original-Riffel-Dampf-Waschmaschine“ 1908, Buchdruck, 22,2 x 14 cm

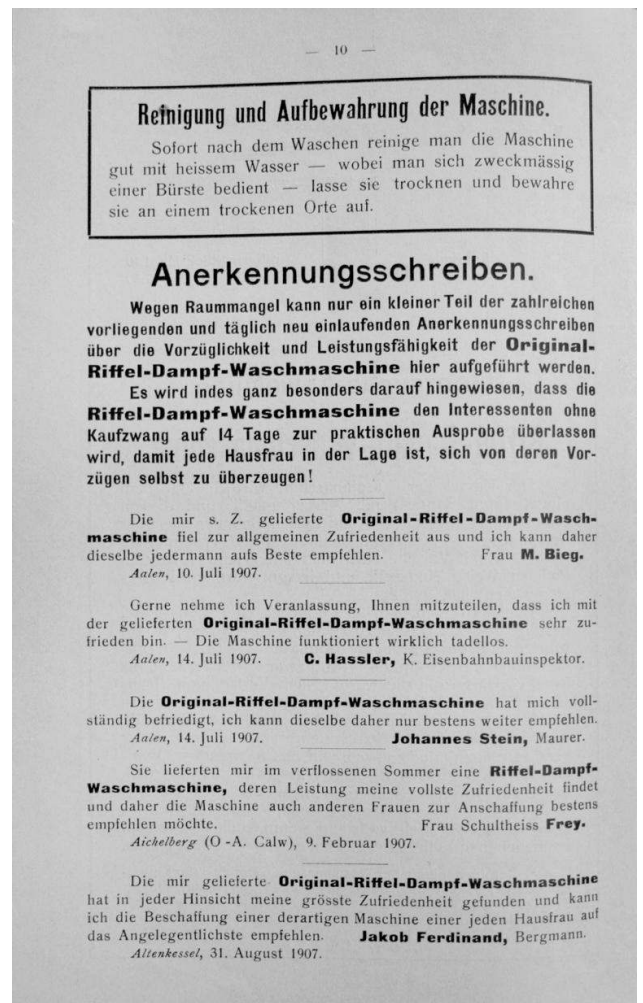


Abb. 299a Anerkennungsschreiben in Preisliste: „Original-Riffel-Dampf-Waschmaschine“ 1908, Seite 10, Buchdruck, 22,2 x 14 cm



Abb. 300 Titel der Preisliste über „Wärmflaschen“ 1909, Buchdruck, 22 x 15 cm



Abb. 301 Titel der Preisliste über „Reform-Flaschenkasten“ 1909, Buchdruck, 21,8 x 15 cm



Abb. 302 Titel der Preisliste über „Eisenblechwaren“ 1909, Buchdruck, 26,3 x 22 cm



Abb. 301a Seite aus der Preisliste über „Reform-Flaschenkasten“ 1909, Buchdruck, 21,8 x 15 cm



Abb. 303 Titel der Preisliste über „Email-Schilder“ 1909, Buchdruck, 26,5 x 22 cm



Abb. 303a Seite aus der Preisliste über „Email-Schilder“ 1909, Buchdruck, 26,5 x 22 cm



Abb. 304 Titel der Preisliste über „Ullrich's Einkoch-Apparat“ 1910, Buchdruck, 23 x 15 cm

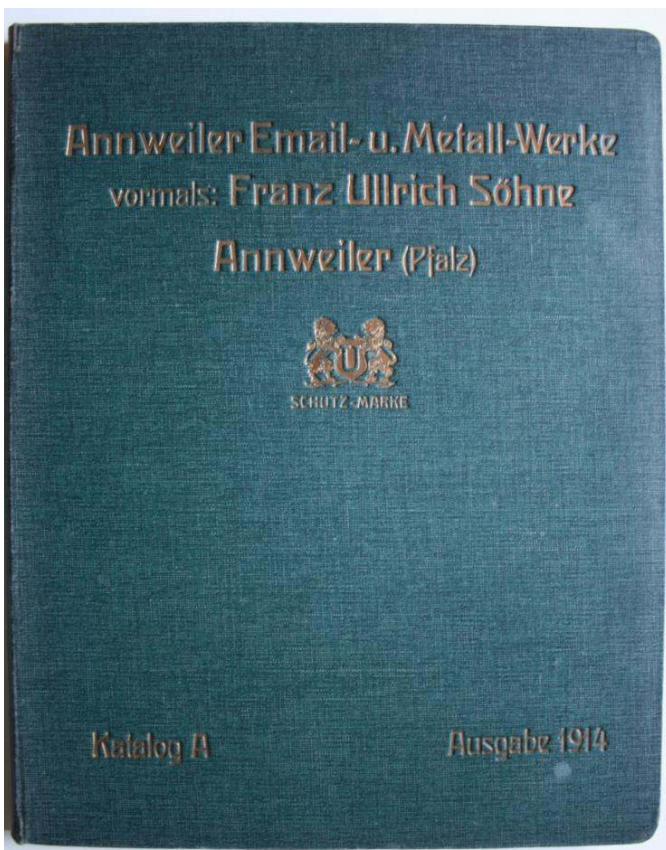


Abb. 305 Gebundene Preisliste 1914, Golddruck auf Leinen, 28,5 x 22,5 cm



Abb. 305a Seite aus der gebundenen Preisliste 1914, o. P., Buchdruck, 28,5 x 22,5 cm



Abb. 307 Firmenbriefkopf der Emaillewerke Annweiler 1907, Akzidenzdruck, 21 x 9 cm



Abb. 308 Wasserturm der ehemaligen Aluminiumfabrik der Gebr. Ullrich in Bellheim, 1910



Abb. 306 Emailleschild, 1902/03, 33 x 64,5 cm

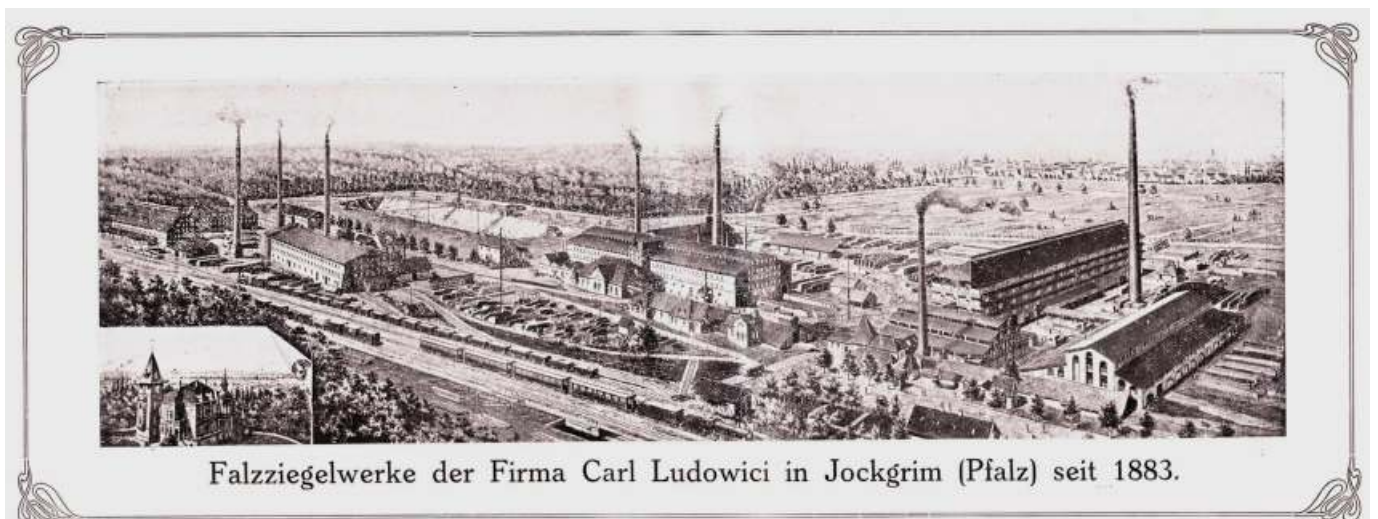


Abb. 309 Inserat der Ziegeleifabrik Ludovici, 1910, Lithografie u. Typendruck, 10 x 26,5 cm



Abb. 310 Rechnung der Ziegeleifabrik Ludowici 1903, Akzidenzdruck, 14 x 22,5 cm



Abb. 311 Jubiläumskatalog zum 50jährigen Bestehens der Ziegeleifabrik Ludowici, 1907, Buchdruck, 17 x 25 cm



Abb. 312 Katalog zur Bayrischen Jubiläums-Landes Ausstellung Nürnberg 1906, Lithografie, 13,4 x 21 cm

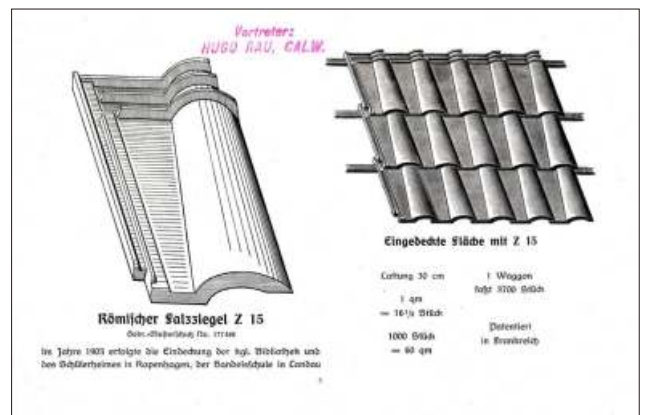


Abb. 313 Innenseite aus dem Nürnberger Katalog, 1906, Buchdruck, 13,4 x 21 cm

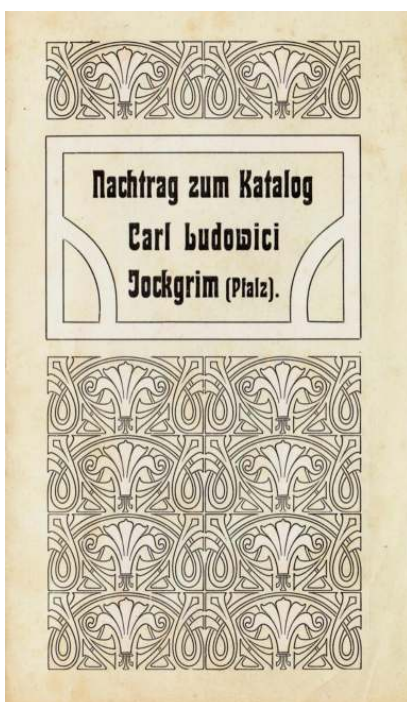


Abb. 314 Falblatt, „Nachtrag zum Katalog“, 1906, Akzidenzdruck, 20,5 x 12 cm



Abb. 314a Falblatt, Rückseite, 1906 Fotografie u. Typendruck, 20,5 x 12 cm



Abb. 315 Albert Weisgerber, Illustration in: Jugend, 1903, Jg. 8, Heft 6

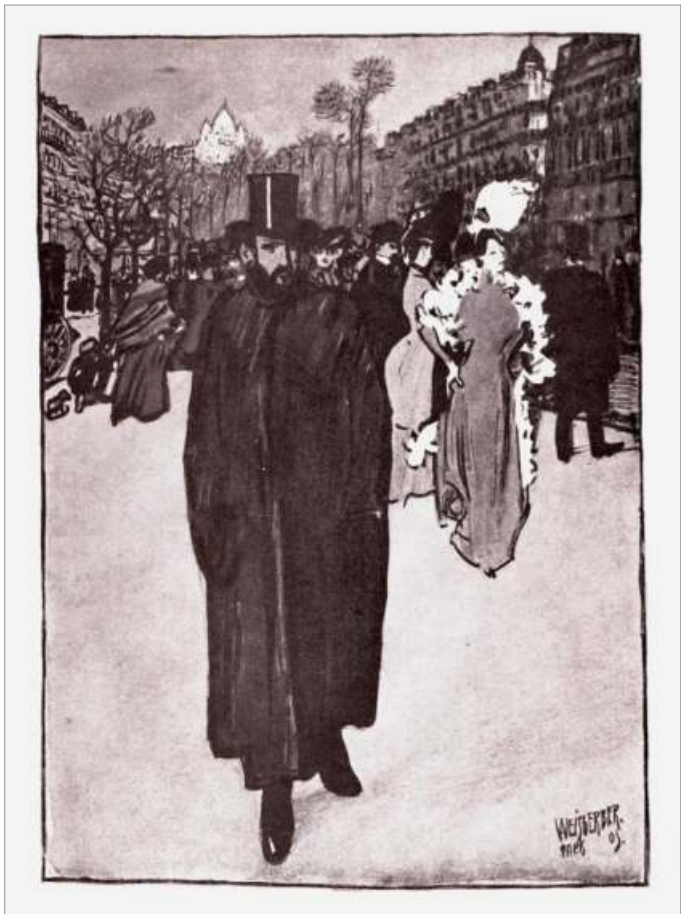


Abb. 316 Albert Weisgerber, „Der Bohémien“ in: Jugend, 1906, Jg. 11, Heft 13

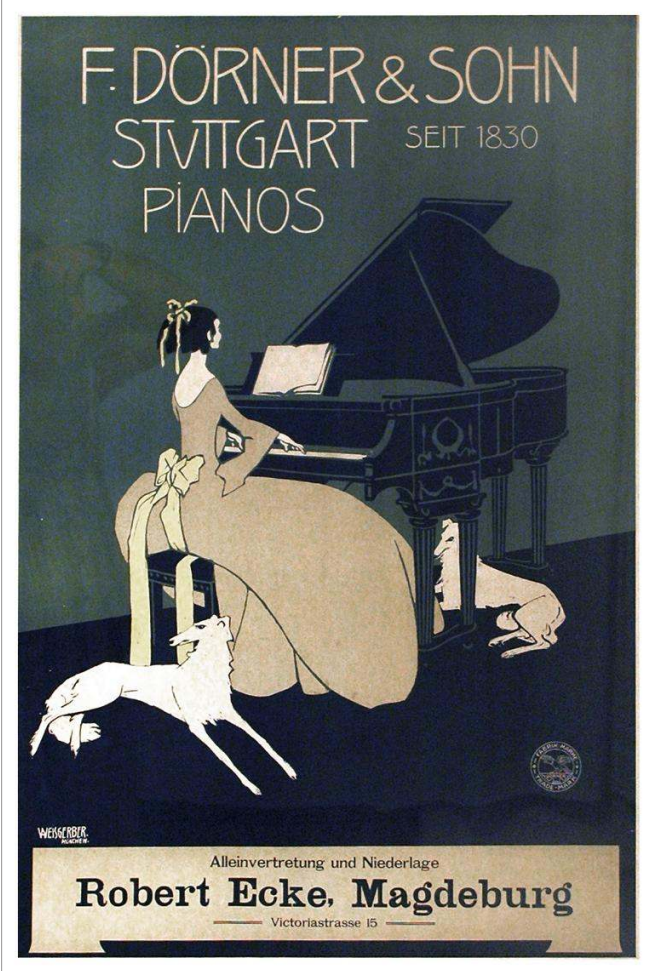


Abb. 317 Albert Weisgerber, Plakat, 1915, Lithografie u. Typendruck, 87,7 x 58 cm



Abb. 318 Albert Weisgerber, Entwurf für Firmenlogo Tabak Bennung St. Ingbert 1903, Tempera auf Deckweiß, 32,5 x 45 cm



Abb. 319 Albert Weisgerber, Firmenlogo Tabak Bennung St. Ingbert 1903, Farblithografie, 32,5 x 45 cm



Abb. 320 Hermann Göhler, Plakatentwurf „Lapis“ für die Mannheimer Jubiläums-Ausstellung, 1906



Abb. 321 Hermann Göhler, Katalogtitel Karlsruhe, 1906, Buchdruck, 18 x 12,1 cm

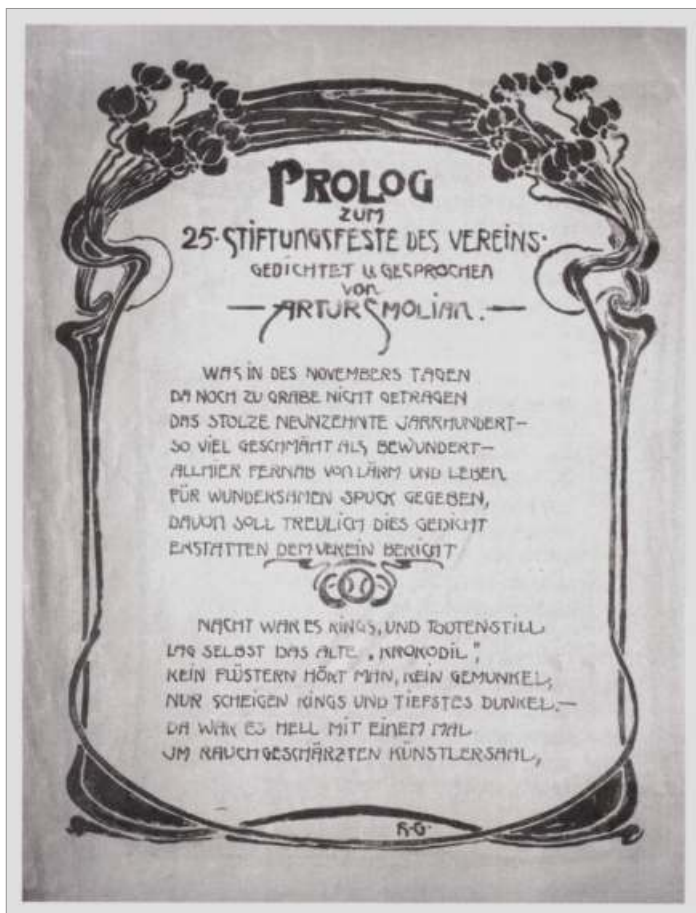


Abb. 322 Hermann Göhler, Prolog zum 5. Stiftungsfest des Vereins Bildender Künstler Karlsruhe 1906, Lithografie



Abb. 323 Hermann Göhler, Postkarte zum Mitfastenball des Vereins Bildender Künstler Karlsruhe 1906, Lithografie, 14 x 11 cm



Abb. 324 Otto Dill, Titel zu „Magister Fuchs“ 2006, Offsetdruck, 21,5 x 28,5 cm



Abb. 325 Otto Dill, Federzeichnung von 1909



Abb. 326 Otto Dill, Karte Nr. 4 aus der Serie „Pfälzer Wäldertypen“, um 1910

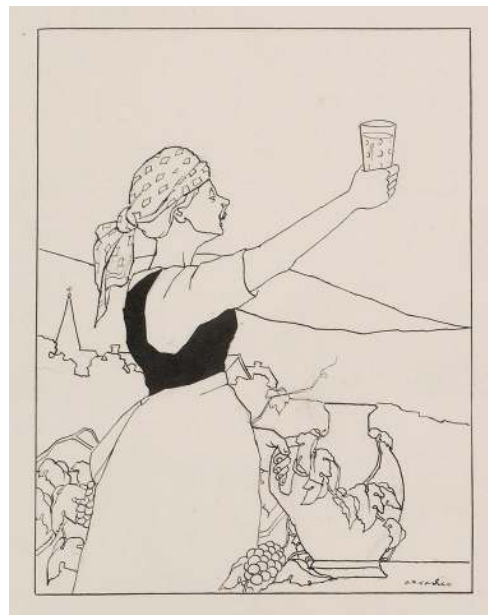


Abb. 327 Otto Dill, Federzeichnung um 1908/09



Abb. 328 Otto Dill, Federzeichnung um 1908/09



Abb. 329 Inserat der Gebrüder Croissant, 1896/97, Akzidenzdruck, 9 x 11 cm



Abb. 330 Inserat der Gebrüder Croissant, 1909, Akzidenzdruck, 18 x 11 cm



Abb. 331 August Croissant, Plakat für einen Maskenball 1904, Lithografie, 64 x 48 cm



Abb. 332 August Croissant, Einladung zum Maskenfest 1904, Lithografie, 29,7 x 20 cm



Abb. 333 August Croissant, Einladung zur Faschings-Unterhaltung, 1906, Lithografie, 30 x 20 cm



Abb. 335 Plakat zur Redoute in der Festhalle Landau 1908, Lithografie u. Typendruck, 85 x 62 cm



Abb. 334 August Croissant, Einlass-Karte zum Maskenball 1908, Lithografie 11,5 x 18,5 cm



Abb. 336 August Croissant, Illustration auf Speisekarte 1908, Lithografie, 15 x 12 cm



Abb. 337 August Croissant, Speisen-Karte, o.J.. Lithografie, 22 x 14 cm

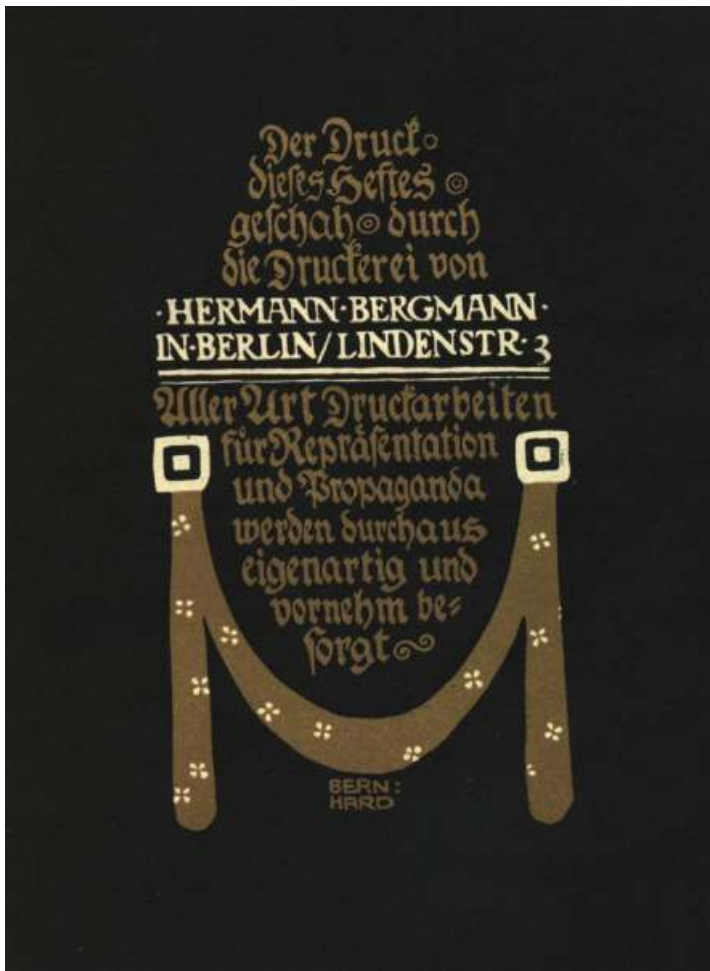


Abb. 338 Lucian Bernhard, hinterer Einband der Zeitschrift für Moderne Reklame, Jg. 1904, Heft 1, Lithografie, 29 x 22 cm

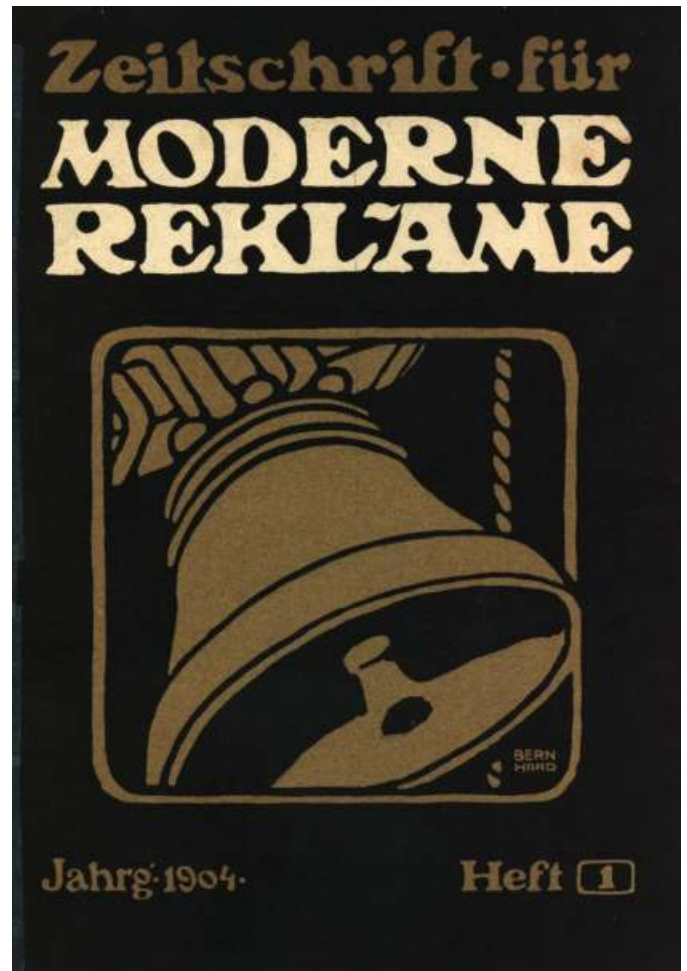


Abb. 338a Lucian Bernhard, Titel der Zeitschrift für Moderne Reklame, Lithografie, 29 x 22 cm

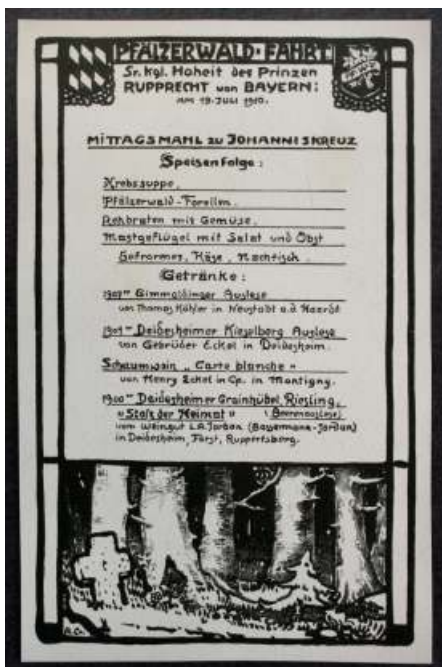


Abb.339 August Croissant, Speisekarte 1910, Lithografie, 26 x 17 cm



Abb. 340 August Croissant, Postkarte vom Luitpoldturm, um 1908, Lithografie, 14 x 9 cm



Abb. 341 August Croissant, Weinkarte 1909, Lithografie, 32 x 23 cm



Abb. 342 August Croissant, Weinkarte um 1908, Lithografie, 33 x 24 cm



Abb. 344 August Croissant, Weinkarte, Doppelseite um 1908, Lithografie u. Typendruck, 33 x 48 cm

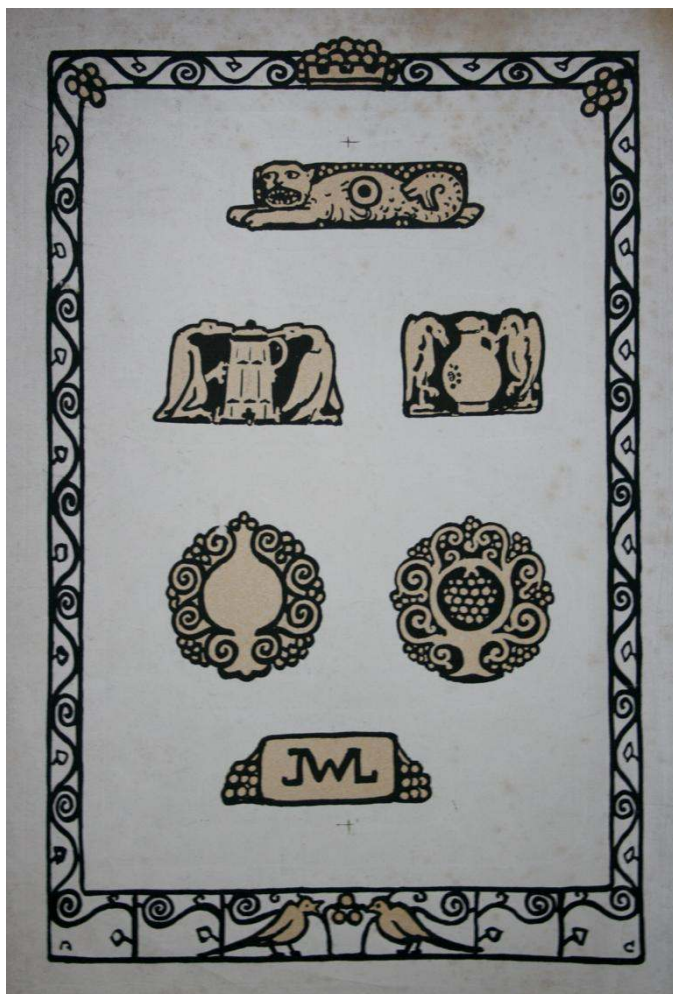


Abb. 343 August Croissant, Musterblatt um 1906/07, Lithografie, 30 x 21 cm

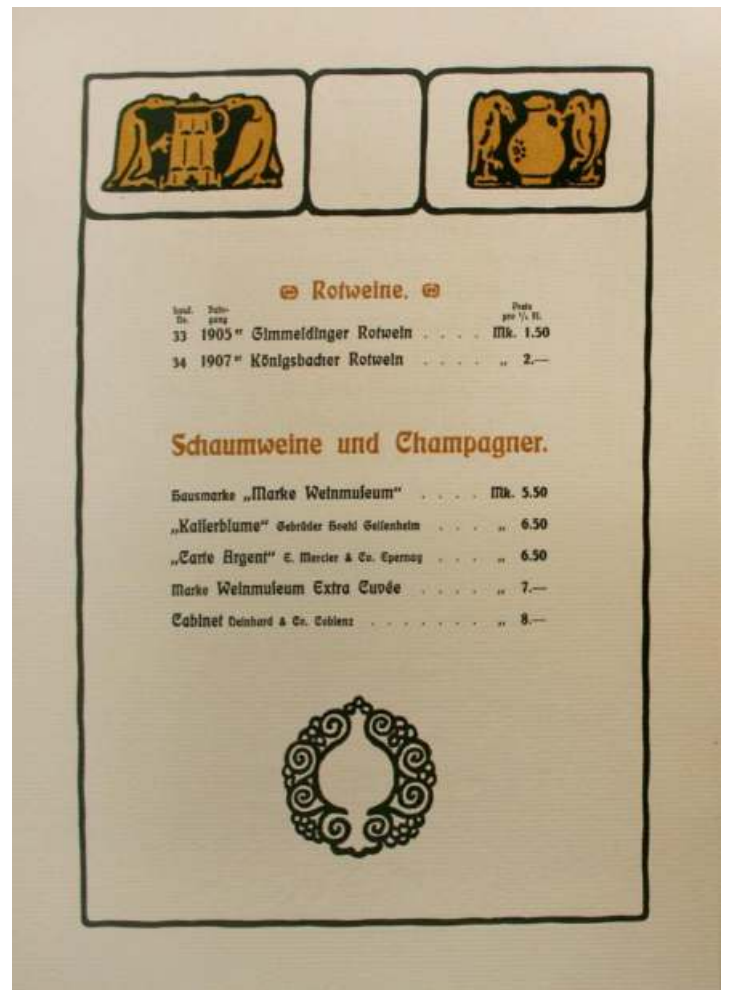


Abb. 345 August Croissant, Weinkarte, Innenseite um 1908, Lithografie u. Typendruck, 33 x 24 cm

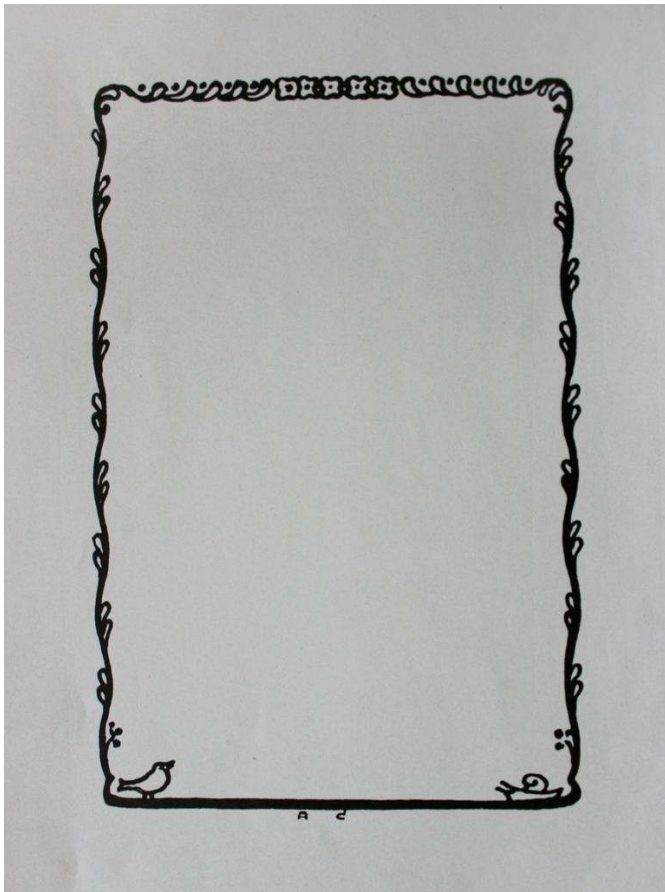


Abb. 346 August Croissant, Blankoentwurf, o. J., Tusche, 30 x 21 cm

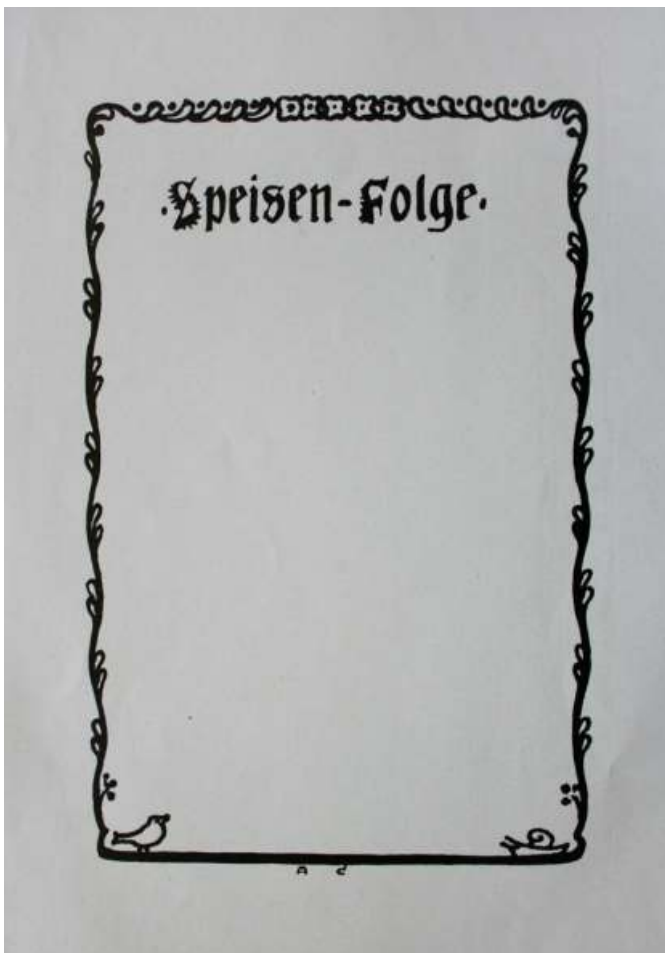


Abb. 346a August Croissant, Entwurf für Speisekarte, o. J., Tusche, 30 x 21 cm



Abb. 347 August Croissant, Entwurf für Rankenmotiv, o. J., Tusche, 14 x 26 cm



Abb. 348 August Croissant, Entwurf für Girlandenmotiv, o. J., Tusche, 33 x 21 cm

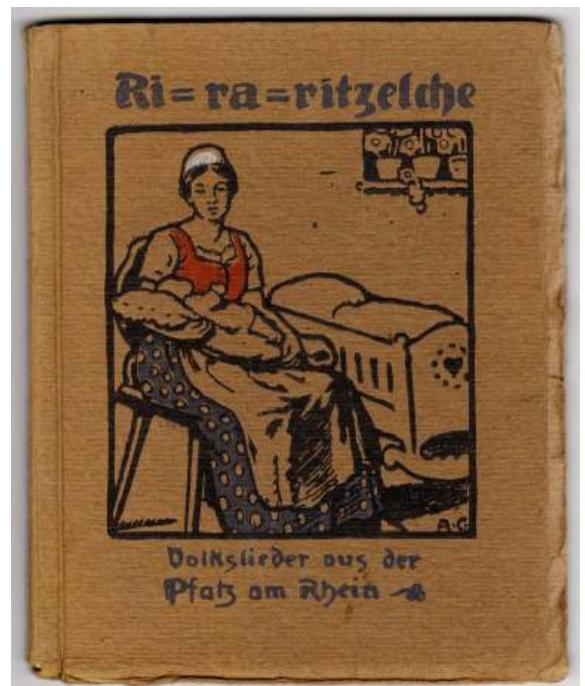


Abb. 349 August Croissant, Titel zu „Ri-ra-ritzelche“, Volkslieder aus der Pfalz am Rhein, Kaiserslautern 1912, Prägedruck, 17 x 13,7 cm

Abb. 349 a – Abb. 349 d:
August Croissant, Buchillustrationen zu „Ri = ra = ritzelsche“ Lithografien



Abb. 349a



Abb. 349b



Abb. 349d

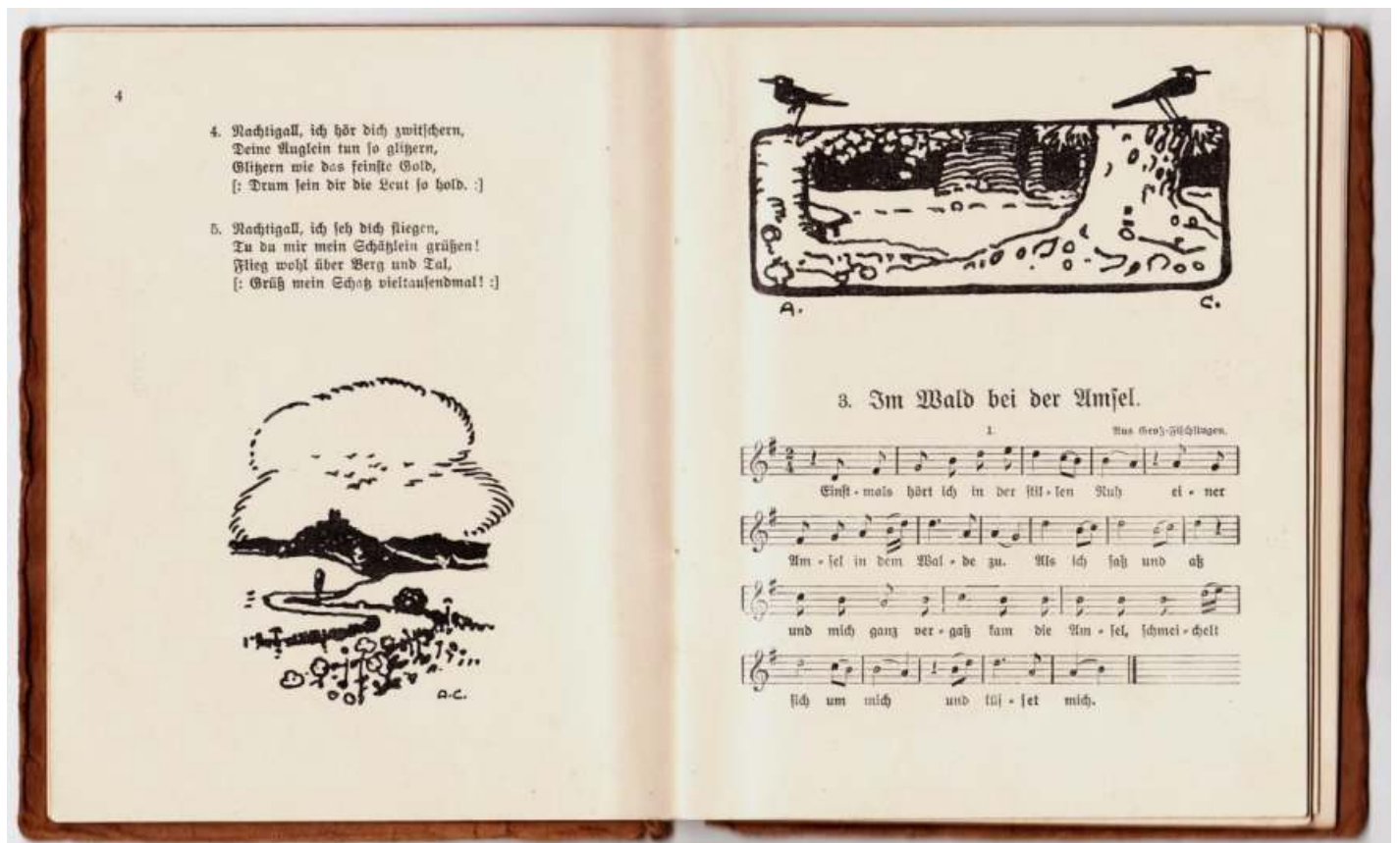


Abb. 349c



Abb. 350 August Croissant, Sammelmarke „Madenburg“, Lithografie, 4,8 x 5,4 cm



Abb. 351 August Croissant, Plakat zur 46. Wanderversammlung Bayerischer Landwirte 1911, Lithografie, 110 x 82 cm

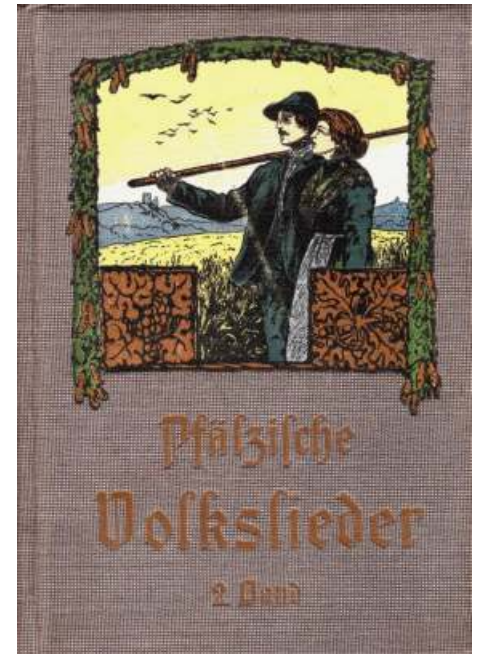


Abb. 352 Anonym, Titel der Pfälzischen Volkslieder, Kaiserslautern 1909, Lithografie u. Typendruck, 24 x 16,8 cm



Abb. 353 August Croissant, Diplom 1911, Lithografie, 48 x 64 cm



Abb. 354 August Croissant, Einladung zur Eröffnung der Pfälzer Oberland-Bahn 1913, Lithografie, 17 x 25 cm



Abb. 356a August Croissant, Signet des Künstlers, Lithografie



Abb. 355 August Croissant, Exlibris für Heinrich Kohl 1913, Lithografie, 10,5 x 7,5 cm

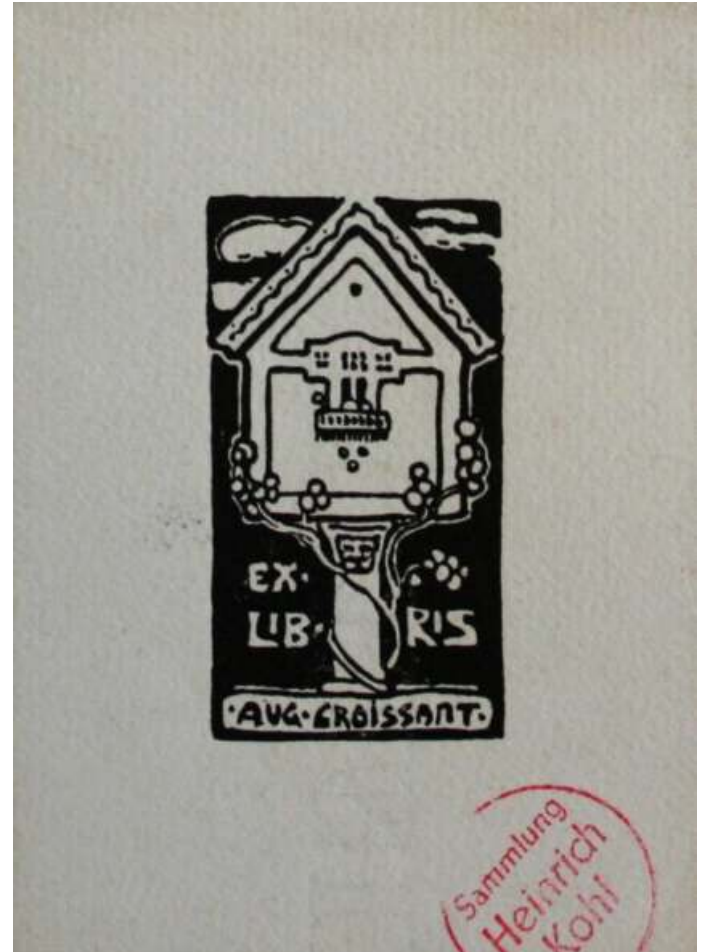


Abb. 356 August Croissant, Exlibris des Künstlers, Lithografie, 11 x 8 cm

Sammlung
Heinrich
Kohl



Abb. 359 Heinrich Strieffler, Ansicht von Bergzabern aus: Führer für den Luftkurort Bergzabern 1906, Lithografie, 12 x 18 cm



Abb. 358 Heinrich Strieffler, Titelvignette „Von dem Lande der Reben“, Neustadt a.d. Haardt 1905, Lithografie, 18 x 12 cm



Abb. 357 Heinrich Strieffler, Postkarte „Winzerheimkehr“ um 1911/12, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 358a Heinrich Strieffler, Kopfvignette aus: „Von dem Lande der Reben“ 1905, Lithografie, 4 x 8 cm



Abb. 360 Valentin Dirion, Erinnerungsblatt zur Silberhochzeit 1897, Lithografie u. Typendruck, 57,5 x 41,5 cm



Abb. 361 Valentin Dirion, Postkarten-Blankoentwurf um 1904/05, Lithografie u. Typendruck, 14 x 9 cm



Abb. 362 Valentin Dirion, Entwurf für ein Eisenbahn-Diplom 1903, Lithografie, 47,7 x 32 cm



Abb. 364 Valentin Dirion, Erinnerungskarte an Eduard Jost 1907, Lithografie u. Typendruck, 14 x 9 cm



Abb. 365 Valentin Dirion, Schmuckblatt mit dem „Pfälzer Lied“ um 1910, Lithografie u. Typendruck, 44,4 x 28,5 cm



Abb. 363 Valentin Dirion, Innenplakat für die Firma L. H. Bried in Deidesheim um 1910, Lithografie u. Typendruck, 26,2 x 51,5 cm

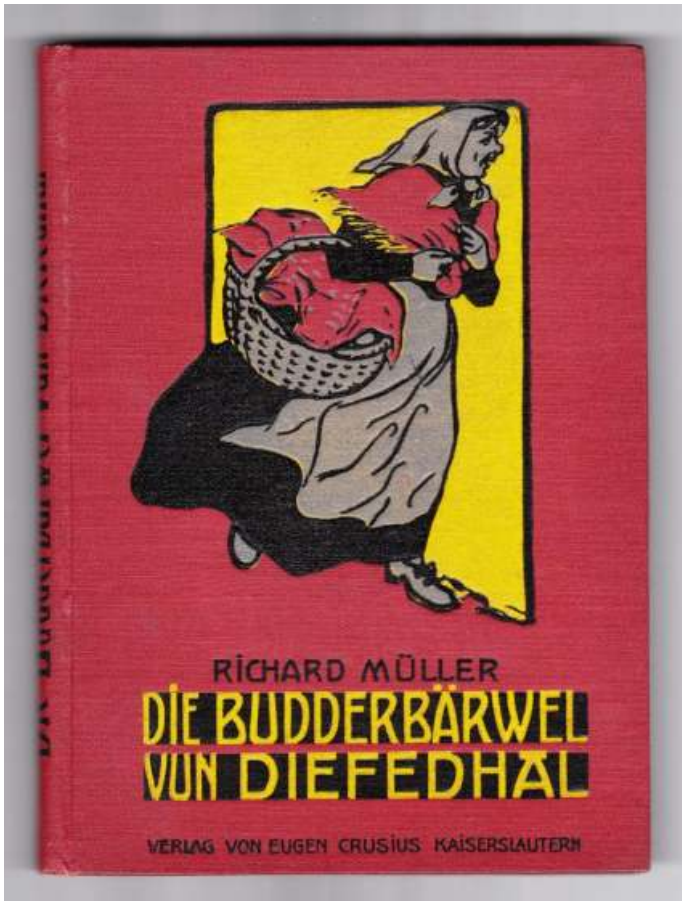


Abb. 366 Bucheinband von Verlag von Eugen Crusius, Kaiserslautern 1909, Buchdruck, 17,3 x 12,7 cm

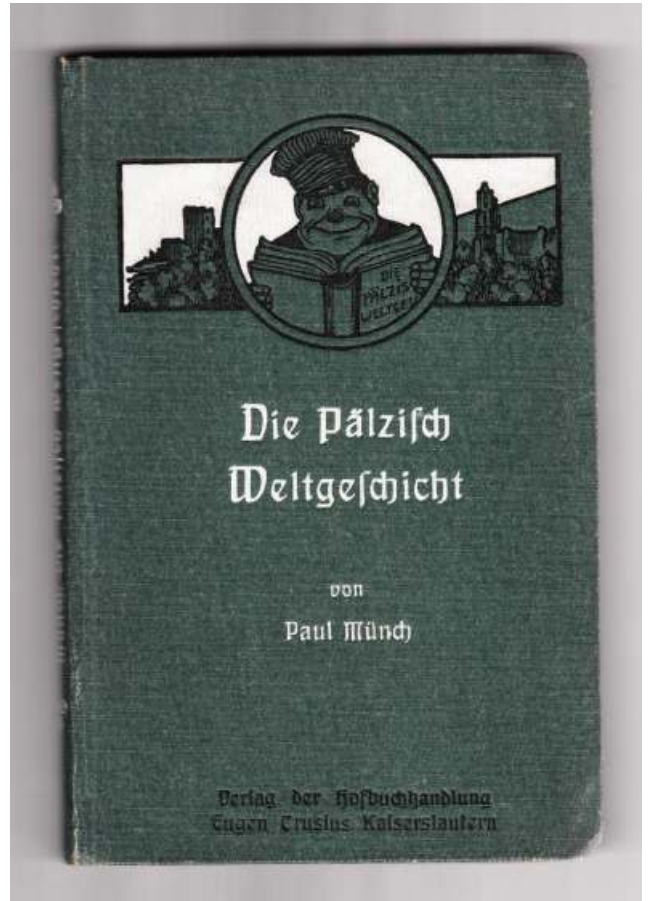


Abb. 367 Paul Münch, Titel der „Pälzisch Weltgeschichte“, Kaiserslautern 1909, Buchdruck, 17,5 x 11,5 cm

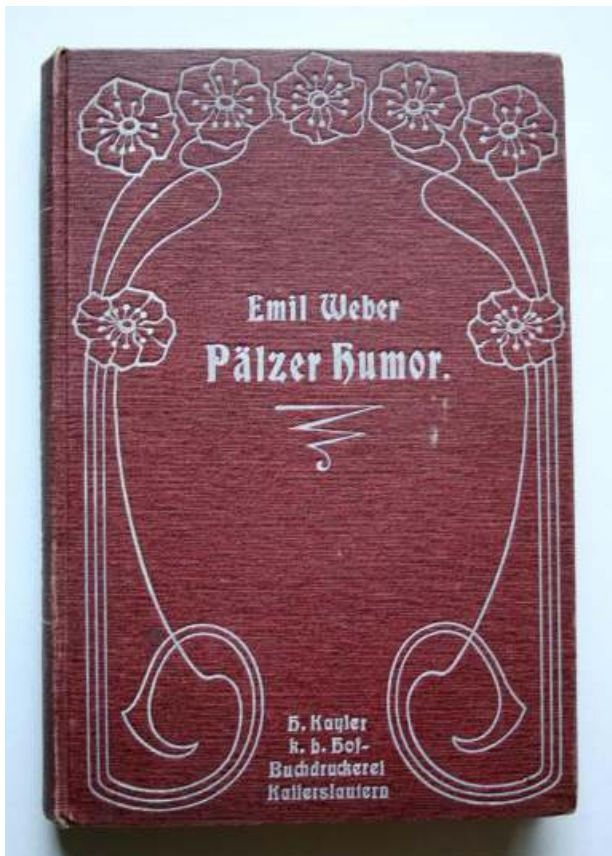


Abb. 368 Bucheinband aus der Druckerei Kayser, Kaiserslautern 1904, Buchdruck, 18 x 13 cm

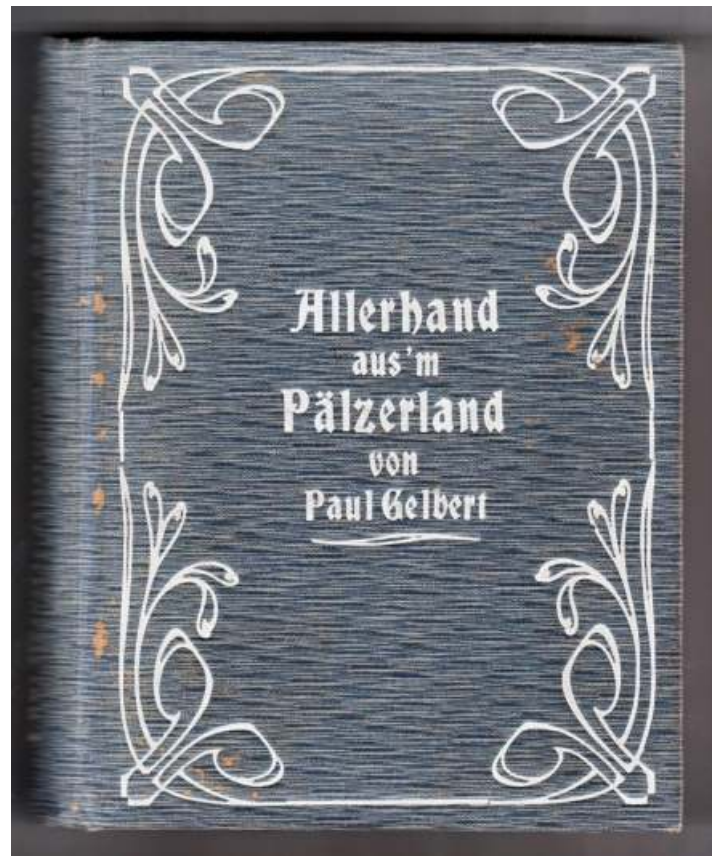


Abb. 369 Bucheinband aus der Druckerei Kayser, Kaiserslautern 1903, Buchdruck, 15,5 x 12 cm

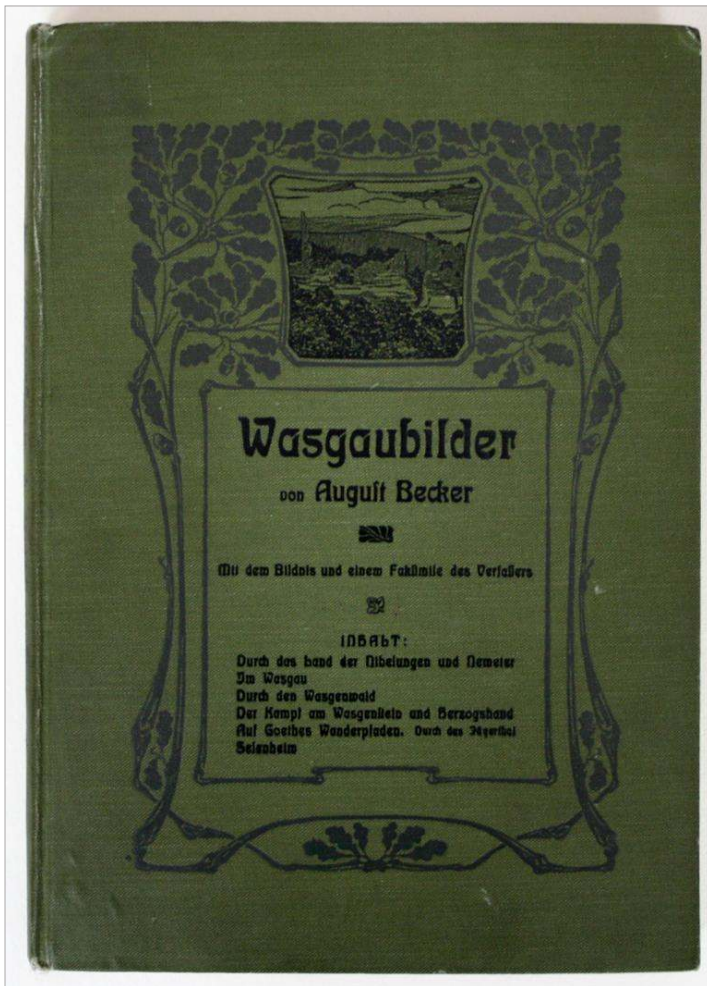


Abb. 370 Bucheinband aus der Druckerei Thieme, Kaiserslautern 1903, Buchdruck, 24,5 x 17 cm



Abb. 371 Adressbuch für die Stadt Landau 1909, Buchdruck, 21,5 x 15,5 cm

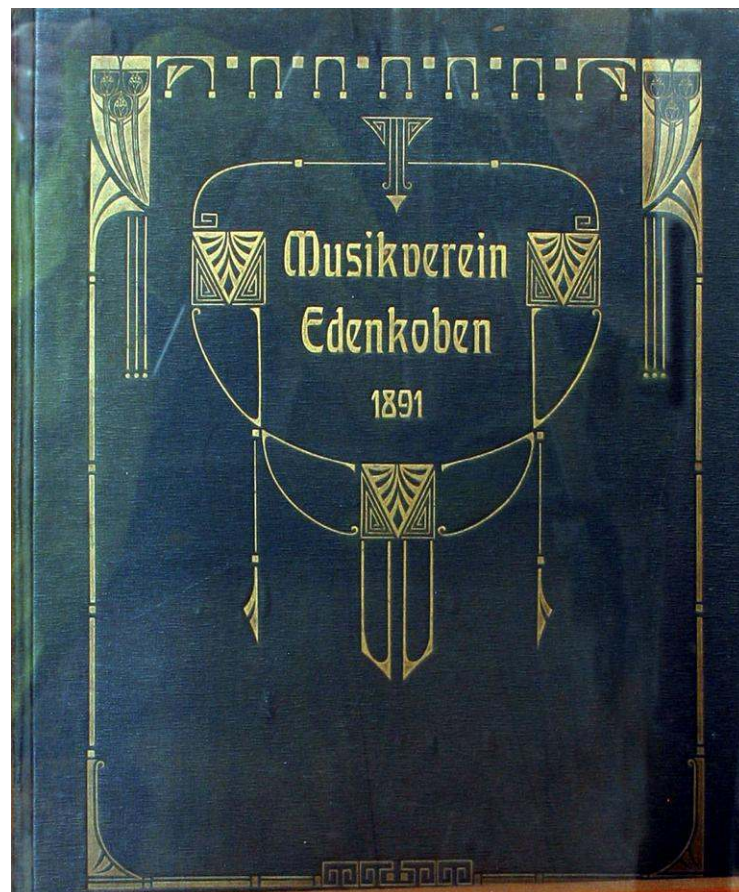


Abb. 372 Buchtitel Gesangsverein Edenkoben 1891, Prägedruck, ca. 32 x 23 cm

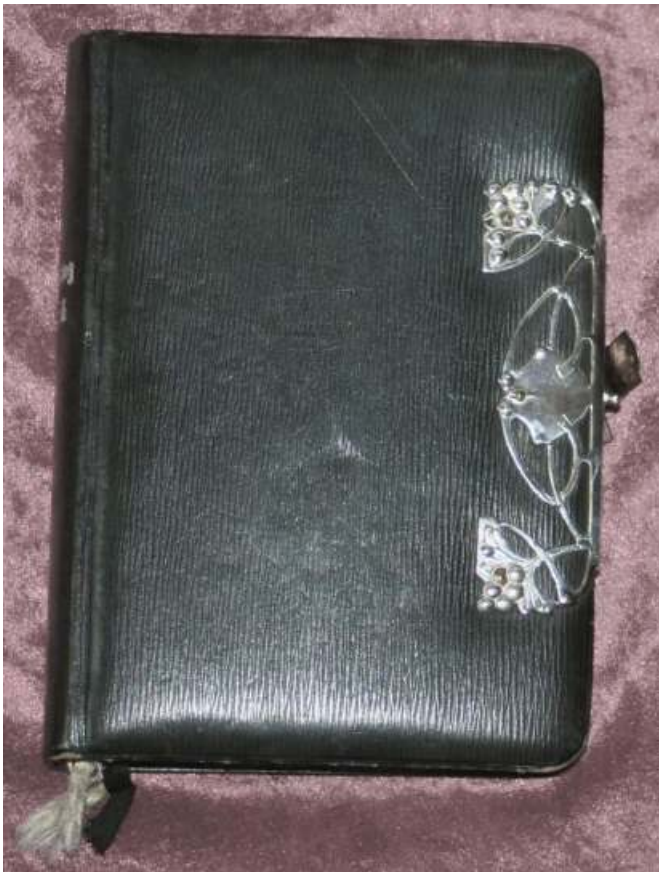


Abb. 373 Gesangbuch mit Silberverschluss, speyer 1900, Applikation, ca. 18 x 13,5 cm



Abb. 373a Gesangbuch mit Christuskopf, Speyer 1907, Goldprägung und Schmucksteine, ca. 18 x 13,5 cm

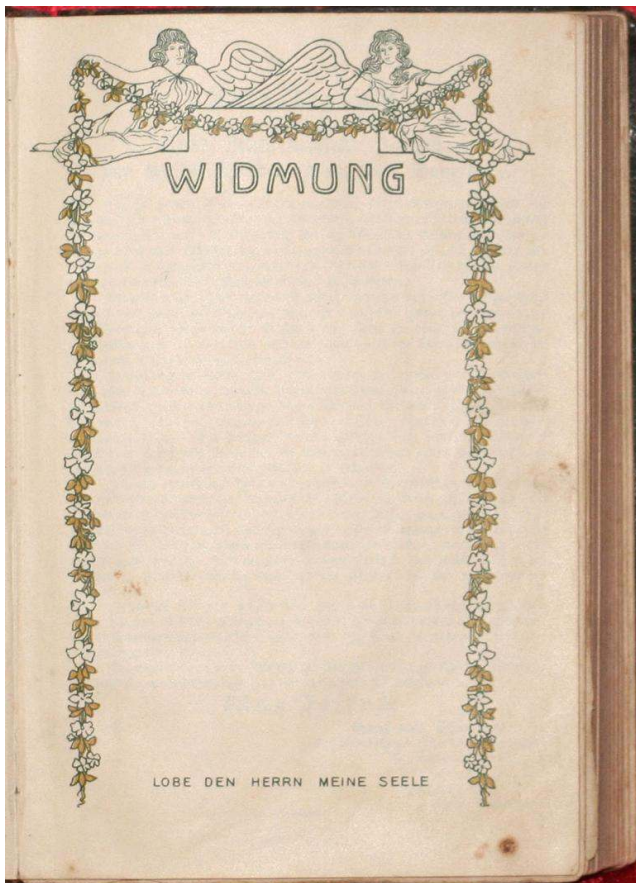


Abb. 374

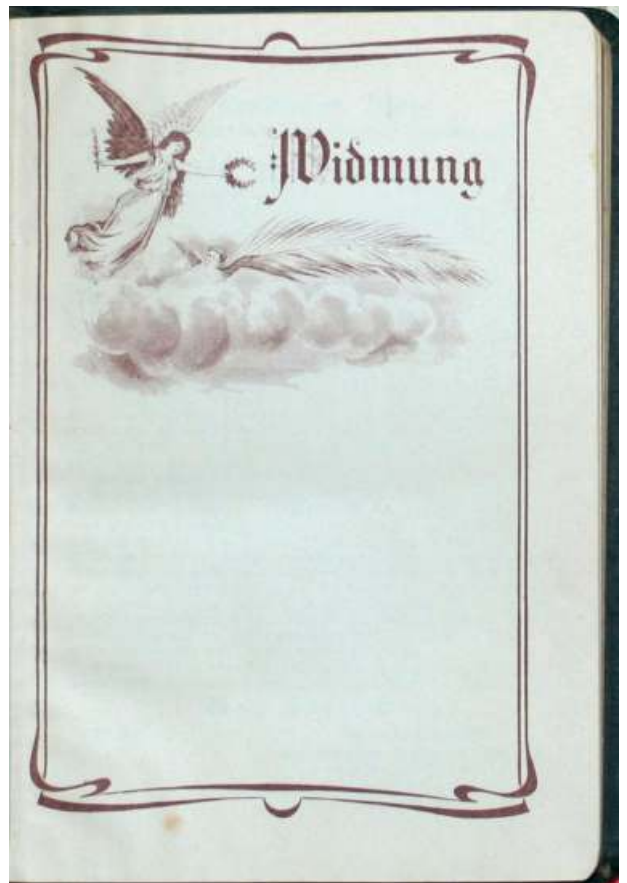


Abb. 375

Abb. 374 u. Abb. 375: Widmungsblätter in Gesangbüchern von 1907, Lithografie, ca. 18 x 13 cm



Abb. 376 Rechnung der Fischgroßhandlung Eberhard Speyer 1896, Akzidenzdruck, 28 x 22,5 cm



Abb. 377 Rechnungskarte der Fischgroßhandlung Eberhard Speyer 1897, Lithografie und Typendruck, 11 x 14,5 cm



Abb. 378 Rechnung der Franckenthaler Turngerätefabrik 1899, Akzidenzdruck, 28,4 x 22 cm



Abb. 379 Rechnung der Weingrosshandlung Stenner Rülzheim 1911, Akzidenzdruck, 28,2 x 22,6 cm



Abb. 380 Firmenbriefkopf der Schuh- und Stiefel-Fabrik Jakob Adolf Pirmasens 1900, Akzidenzdruck, 8 x 22 cm



Abb. 381 Faktura der Bürstenfabrik Nickles & Störz Ramberg 1906, Akzidenzdruck, 29,5 x 23 cm



Abb. 382 Firmenbriefkopf der Schuhfabrik Gebrüder Störz Waldfishbach 1909, Akzidenzdruck, 28,9 x 22,2 cm



Abb. 383 Rechnung der Papierwarenfabrik Carl Ph. Schmidt Kaiserslautern 1914, Akzidenzdruck, 28,6 x 22 cm



Abb. 384 Rechnung des Geschäftshauses J. G. Weitlauff Landau 1910, Akzidenzdruck, 10 x 15 cm



Abb. 385 Rechnung der Druckerei Adolf Deil Pirmasens 1910, Akzidenzdruck, 15 x 21,5 cm



Abb. 386 Rechnung der Druckerei Adolf Deil Pirmasens 1910, Akzidenzdruck, 10 x 22 cm



Abb. 387 Rechnung der Werkstatt Carl Donner Pirmasens 1910, Akzidenzdruck, 9 x 22 cm



Abb. 388 Besuchs-Anzeige der Firma Harry Held Ludwigshafen, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 389 Besuchs-Anzeige der Möbelfabrik Karl Christoffel Kaiserslautern, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm

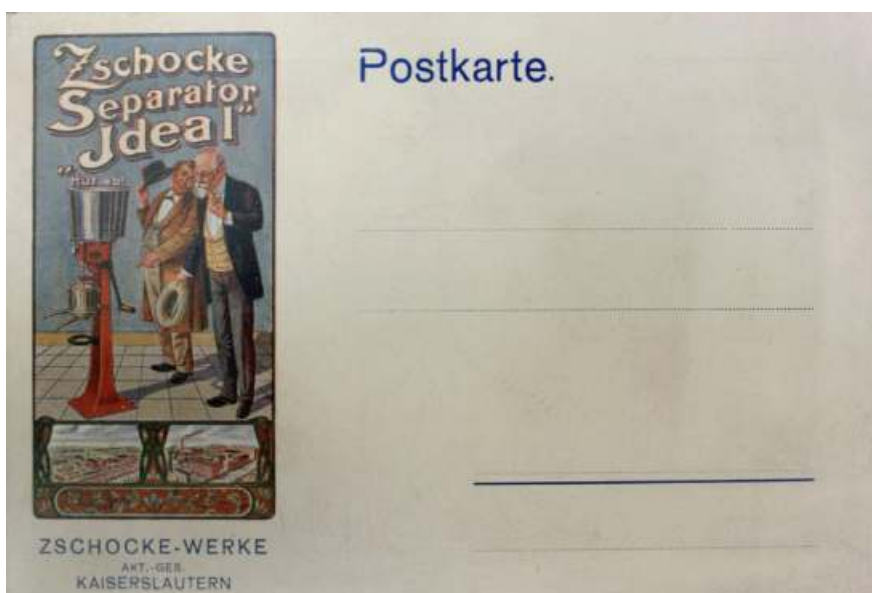


Abb. 390 Reklamepostkarte der Firma Zschocke Kaiserslautern um 1911, Lithografie u. Typendruck, 9 x 14 cm



Abb. 391 Inseratenspiegel um 1906, Akzidenzdruck, 22,4 x 24 cm



Abb. 392 Inserat der Firma Heinrich Spiegel Ludwigshafen um 1906, Akzidenzdruck, 19,5 x 13 cm

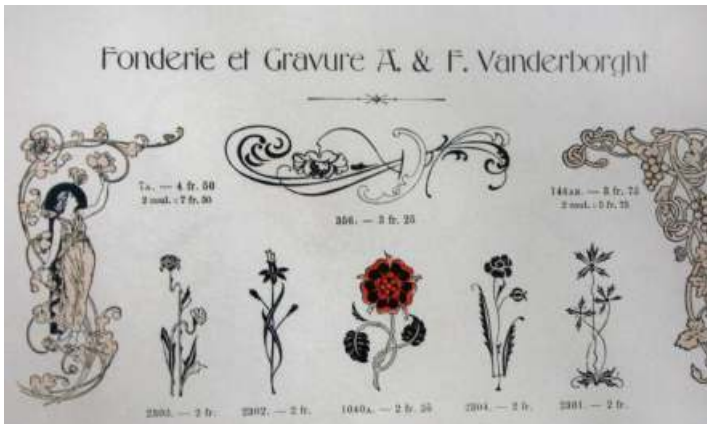


Abb. 392a Musterblatt der Fonderie et Gravure A. & F. Vanderborght Bruxelles 1900



Abb. 393 Inserat der Firma Georg Werron Landau 1902, Akzidenzdruck, 8,5 x 13 cm



Abb. 394 Inserat von Zahnarzt J. Okunski Landau 1902, Akzidenzdruck, 9 x 11 cm



Abb. 395 Inserat von Architekt Arndt Hartung Landau 1902, Akzidenzdruck, 9 x 11 cm



Abb. 396 Inserat der Firma Franz Christ Ludwigshafen 1905, Akzidenzdruck, 18 x 11 cm



Abb. 397 Inserat der Firma Franz Christ Ludwigshafen um 1906, Akzidenzdruck, 19,5 x 13 cm

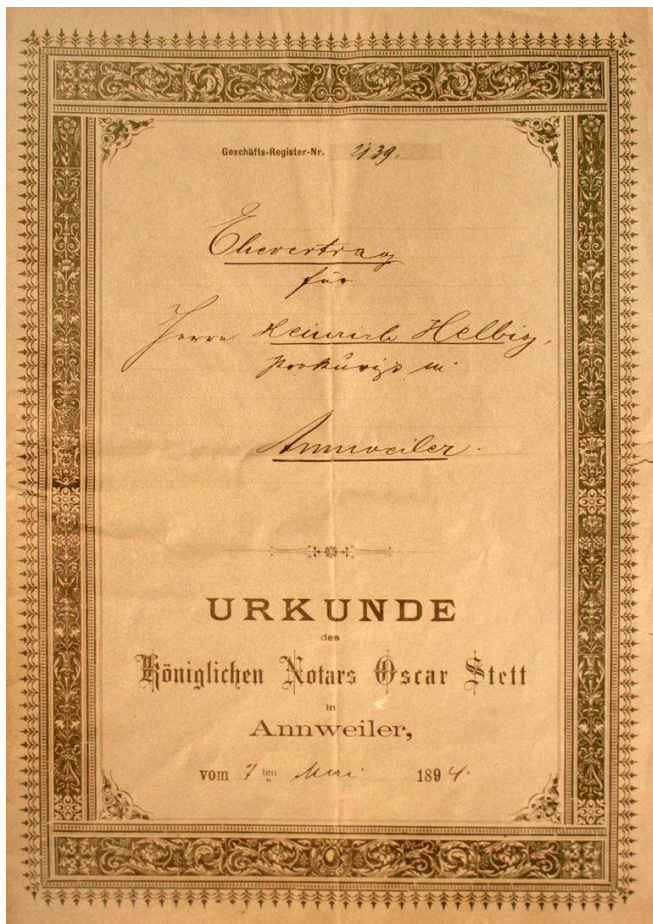


Abb. 398 Notarsurkunde 1894, Akzidenzdruck, 30 x 21 cm



Abb. 399 Inserat der Buchdruckerei L. Deluse Landau 1909, Akzidenzdruck, 18 x 11 cm

— 17 —

Lud. Deluse, Landau
Tel. 881. Buchdruckerei Gegr. 1890.

Ich empfehle zur raschen und billigen Anfertigung
Familien-Drucksachen jeder Art
als Besuchs-, Verlobungs-, Vermählungs-, Trauer-, Dank-
sagungs-, Tisch-, Menu- etc. Karten in moderner, vornehmer
Ausführung. Nachstehend lasse ich einige Schriftmuster
folgen und bitte ich Sie bei eintretendem Bedarfe um Ihre
schätzbaren Aufträge.

1^a Oberleutnant v. Wilzig u. Frau

1 Rosa Kotthoff	11 Dora Strauß
2 Ludwig Seerecht Kgl. Landgerichtsrat	12 Katchen Lauscher
3 Paul Marke	13 RICHARD KERN
4 LUDWIG HELLMANN	14 Hermann Schmidt
5 Mina Hoffmann	15 Ferdinand Zuber
6 Wilhelm Häuser	16 JAKOB GORTH
7 Frau Helma Klein	17 Klara Fischer
8 Mina Becker	18 RICHARD HELBIG
9 Franz Heck	19 Beria Rosenthal
10 Amanda Neer	20 Emma Wolff

Abb. 400 Inserat der Buchdruckerei L. Deluse Landau 1909, Akzidenzdruck, 18 x 11 cm

Albrecht Feigel
Gerberstraße 34
Papier- u. Kunsthandlung
Spezialgeschäft
für Bildereinrahmungen
Buchbinderei
Geschäftsbücher-Fabrikation
Vergolde- u. Prägeanstalt
Werkstätte für
kunstgewerbliche Arbeiten

Abb. 401 Inserat der Buchbinderei Albrecht Feigel Landau 1909, Prägedruck, 18 x 11 cm

J. RHEINBERGER




**LITHOGRAPHISCHE ANSTALT,
BUCH- & STEINDRUCKEREI,
PHOTOLITHOGRAPHIE
DÜRKHEIM a/H.
& KAISERSLAUTERN.**

Anfertigung von
Plakaten & Diplomen,
einfachste bis feinste Ausführung.
Druckarbeiten jeder Art,
Briefbogen, Facturen mit Fabrikansichten,
Cataloge, Postkarten, Pläne, Adresskarten.
Specialität:
Wein-Etiquetten & Wein-Preislisten.
Grosses Lager in
Diplomen für Turner, Sänger, Krieger etc.

Abb. 402 Inserat der Druckerei J. Rheinberger Bad Dürkheim 1902, Lithografie u. Typendruck, 21,5 x 11 cm

ALBERT WOLF
GRAPH. KUNSTANSTALT
MANNHEIM
TATTERSALSTR. 31. TEL: 3083



Cliche's
in allen Reproduktionsarten
für Kataloge, Prospekte, Inserate etc.
in fachmännisch vollendeter Ausführung
Modernst eingerichtete
Chemigraphie

Abb. 403 Inserat der Graphischen Kunstanstalt Albert Wolf Mannheim 1907, Buchdruck, 10 x 14 cm

MUSIKWERKE-INDUSTRIE
L. Spiegel & Sohn
Inhaber: Frz. K. Spiegel

Telephon - Nr. 372

1000 qm. Geschäfts-Räume

Ludwigshafen a. Rh.

Orchestrions,
Automaten,
Pianos,
Harmoniums,
Grammophons,
etc. etc.

Besichtigung äusserst
interessant, kostenlos
und ohne Kaufzwang.

Ersies und grösstes
Spezial-Geschäft
der Branche.

Prämiiert auf allen besuchten
Fach- u. Gewerbeausstellungen.

Detail,
Engros,
Export.

- 16 -

Abb. 404 Inserat der Musikwerke-Industrie L. Spiegel & Sohn Ludwigshafen um 1906, Akzidenzdruck, 6,3 x 19,5 cm

WILLY HOLZINGER * Speyer a. Rh.

Großes Lager! Größtes Automobil-Geschäft Süddeutschlands. Kürzeste Lieferfrist!

Monopol für nur erst-
klassige deutsche und
französische Marken.

Pneumatic-Stock
Lederbekleidung
Alle Zubehörteile
Garage mit Reparaturwerkstätte.




Abb. 405 Inserat des Automobilhändlers Willy Holzinger Speyer um 1906, Akzidenzdruck, 6,3 x 19,5 cm

SPECIALITÄT

Moderne Herren-Wäsche
Oberhemden nach Maass
unter Garantie für tadellosen Sitz
Cravatten
Unterkleidung bewährter Systeme

F. Ottmann, Landau, Gerhartstr. 21.
Inhaber Friedrich Flory.

Baby-Gelbente und -Bustanungen. • Fantalosepenen.
Tricotagen, Strumpfwägen, Wollwaren.

Abb. 406 Inserat des Geschäftshauses F. Ottmann Landau 1902, Negativdruck, 18 x 11 cm

Offizielles Organ des Stadt-Theater Neustadt a. d. H. Auflage 3000.

Verkehrs-Zeitung Theater- und Konzert-Anzeiger Neustadt a. H.

STADT-THEATER NEUSTADT A. H.

Großer Saal des Saalbauers Spielzeit 1910/11
8. Abonnements-Vorstellung.

Sonntag, den 25. Dezember 1910 (Weihnachtsfest)
Gastspiel Darmstädter Hofschauspieler

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Im Klubsessel

Lastspiel in 3 Acten von Karl Roszler und Ludwig Heller.

PERSONEN:

Johann Georg, Graf von Larnach	Hänsel Harkos	Emmy Bortner-Weschel	Maria Hilke-Baldy
Herr von Gebhard	Frz. Schuster	von Lott	Albert Friedrich
Klaus Christoph, sein Sohn	Frz. Schuster	Dr. Mühlbauer, Notar	Dora Köpfer
Klaus Bopprecht, sein Neffe, Chevalier	Ernst Berg	Dr. Koberwald, Notar	Karl Lenz
Ingr. Lehmann	Marie N. Schönbach	Liedtke, Maler	Hans Lang
Kleinschreiber von Kessel, seine Frau	Käthe Götze	Tischl. Koch	Arny Birkholz
Maria Hilke	Schäfer-Herrmann	Herrsch. Bedienter bei Graf Larnach	Karl Schwante
Ernst von Vinkelried	Marianne Klotz	Pauler Glas	Joh. Borne
Schöne von Gieseler	Theresia Götze	Kassiere	Emil Kreuzak
Schlotzger, deren Vater	Irada Lehmann	Ein Auktionsist	Karl Jung
Columba Vogelsang	Adolf Jochen	Ein Diener	...

Eine größere Pause wird durch dreimaliges Glockenzeichen angekündigt.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Preise der Plätze:
Spremiz A 4.—
Spremiz B 3.00
Festpreise 1.50
Stichplätze 1.20
Galerie 0.60

Vorverkauf (Sonntags nur von 7 1/2 bis 4 Uhr) an der Konzert- und Theaterkasse
Joh. Koth, Hauptstr. 49

ATELIER FÜR KUNSTL. REKLAME.

Abb. 407 Wilhelm Cuno, Inserat für das „Stadt-Theater Neustadt A.H“ 1910, Lithografie u. Typendruck, 28,5 x 22,5 cm



Abb. 409 Reklame-Marken-Album der Firma J. G. Weitlauff Landau um 1904, Buchdruck, 23,2 x 16 cm



Abb. 408 Reklamemarke der Konservenfabrik Kiehl & Kirstein Landau, Prägedruck, 5 x 5 cm



Abb. 410 Reklame-Marken-Album der Firma D. Schwarz Landau um 1910, Prägedruck u. Typendruck, 17 x 23 cm



Abb. 411 Reklamemarken von Zorn & Kuhn Zweibrücken, Lithografie u. Typendruck, 5,3 x 4,2 cm



Abb. 412 Reklamemarke der Kunstanstalt Schönle Kaiserslautern, Lithografie u. Typendruck, 8,7 x 7 cm



Abb. 413 Reklamemarken der Kolonialwarenhandlung Georg Vollmer Ludwigshafen, Lithografie u. Typendruck, 7 x 4,4 cm



Abb. 414 Reklamemarken der Kolonialwarenhandlung Heinrich Schäffer Landau, Lithografie u. Stempeldruck, 4,4 x 5,8 cm



Abb. 415 Sigmund von Suchodolski, Reklamemarken der Quieta-Werke, Bad Dürkheim, um 1912, Lithografie und Typendruck, 5 x 3,5 cm



Abb. 415a Sigmund von Suchodolski, Reklamemarken der Quieta-Werke, Bad Dürkheim, um 1912, Lithografie und Typendruck, 5 x 3,5 cm



Abb. 416 Reklamemarken der Quieta-Werke Bad Dürkheim, um 1912, Lithografie u. Typendruck, 5 x 3,5 cm



Abb. 417 Reklamemarke der Sektellerei Wachenheim um 1913, Lithografie u. Typendruck, 7,2 x 5 cm



Abb. 418 Reklamemarken der Firma B. Löwenstein Landau, Lithografie u. Stempeldruck, 7,8 x 5,3 cm; Reklamemarken der Eiergrosshandlung G. Frick Landau, Lithografie u. Typendruck, 7,7 x 5 cm



Abb.419 Reklamemarken der Firma B. Löwenstein Landau, Lithografie u. Stempeldruck, 6,5 x 4,5 cm



Abb. 420 Reklamemarken der Firma F. W. Keinath Landau, Lithografie u. Typendruck, 6,3 x 4,3 cm

Abb. 422 Reklamemarken der Firma Carl Ph. Schmidt Kaiserslautern, Lithografie u. Typendruck, 6,1 x 4,5 cm; 4,5 x 6,2 cm



Abb. 421 Reklamemarken der Firma Fr. Th. Jooss Landau, Lithografie u. Typendruck, 4,9 x 6 cm



Abb. 423 Reklamemarken der Blech- und Emaillewarenfabrik Karl Pfeil Godramstein, Lithografie u. Typendruck, 6,2 x 4, 1 cm; Adler –Emaille: 7,2 x 7,2 cm



Abb. 424 Reklamemarken der Drogengrosshandlung Schuster & Sohn Kaiserslautern, Lithografie u. Typendruck, 4 x 5,2 cm



Abb. 425a Firmenbriefkopf der Zündwarenfabrik B. Benedick Albersweiler 1905/06, Akzidenzdruck, 12 x 20,5 cm

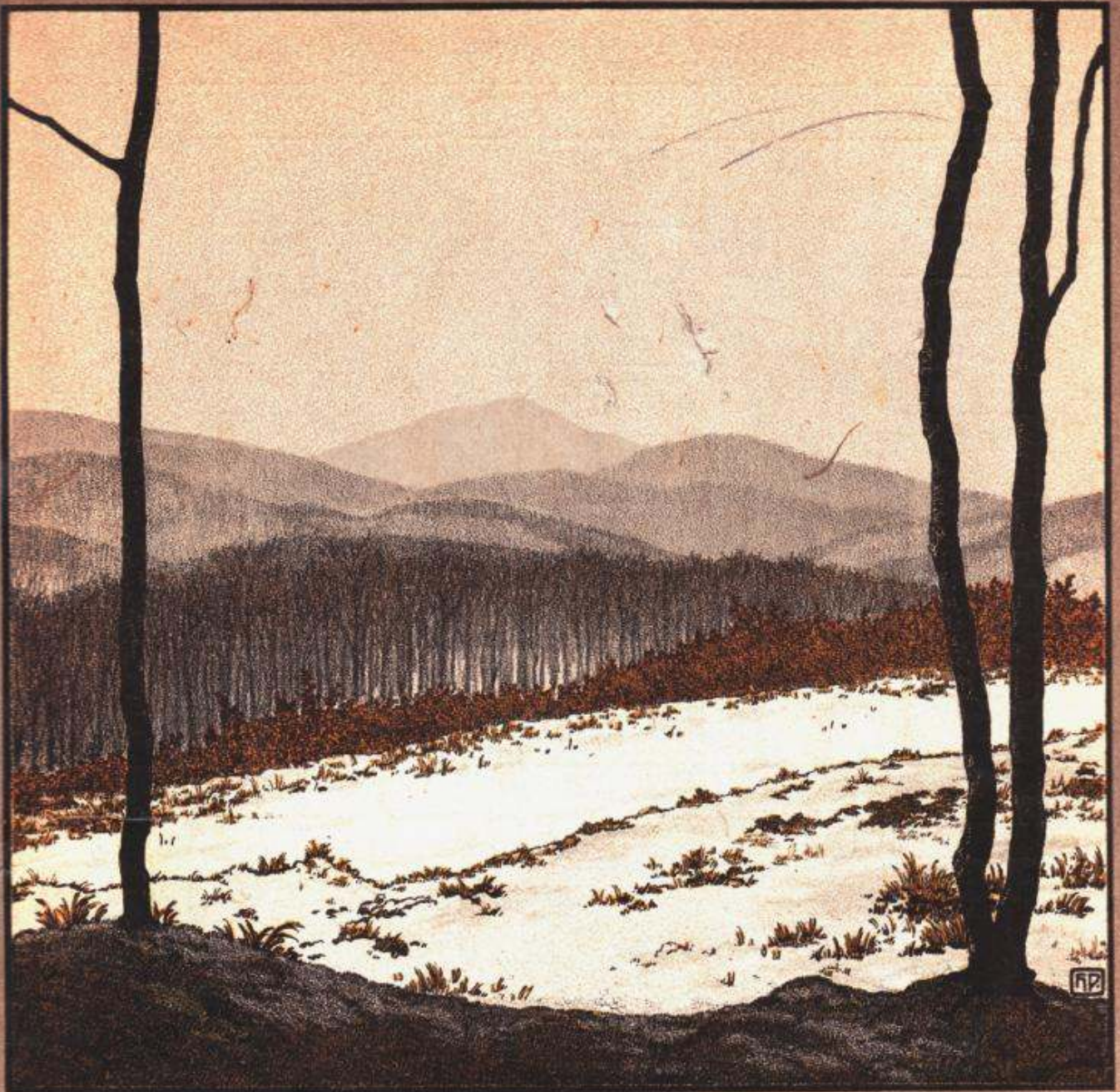


Abb. 425 Etiketten für Sicherheits-Zündhölzer um 1905/06, Lithografie u. Typendruck, 3,5 x 5,4 cm



Abb. 426 Private Neujahrskarte um 1905, Akzidenzdruck, 5,8 x 9,2 cm

1911



Ed. Kaussler's Buchhandlung

▬ Musikalien ▫ Antiquariat ▬

Inhaber: A. Roediger

Marktstrasse 65-67 Landau (Pfalz) Fernsprecher Nr. 843

▬ Briefpapiere ▫ ▫ Geschäftsbücher ▫ ▫ Lese-Institut ▬

Abb. 427 Deckblatt eines Faltkalenders der Buchhandlung Kaussler Landau 1911, Lithografie u. Typendruck, 32 x 24 cm



Abb. 428 Wandkalender der Druckerei J. Rheinberger Bad Dürkheim 1910, Typendruck, 26 x 36 cm



Abb. 429 Programmblatt zur Jahresschlussfeier 1909/10 Kaiserslautern, Akzidenzdruck, 29,3 x 23 cm



Abb. 430 Veranstaltungsplakat für die Städtische Festhalle Landau 1907, Typendruck, 41 x 30 cm



Abb. 431 Veranstaltungsplakat für die Städtische Festhalle Landau 1908, Typendruck, 41 x 30 cm



Abb. 432 Titel für Broschüre der Pfälzischen Eisenbahnen 1903, Typendruck, 26 x 17,5 cm



Abb. 433 Titel für Postanzeiger Landau 1909, Typendruck, 33,5 x 21 cm

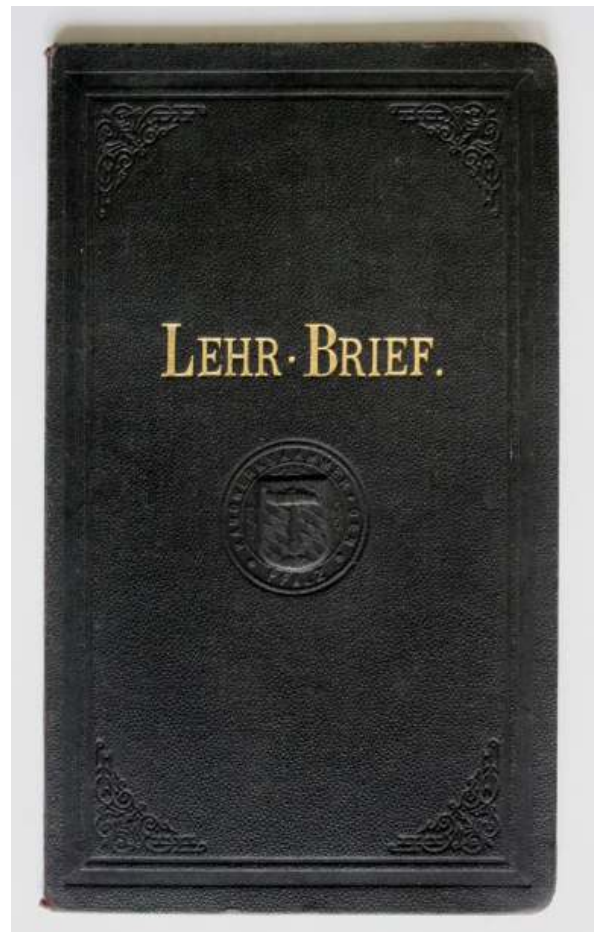


Abb. 434 Lehr-Brief 1903, Prägedruck, 18 x 11 cm



Abb. 436 „Bürger-Aufnahms-Urkunde der Stadt Kaiserslautern 1908, Akzidenzdruck, 33 x 21,2 cm



Abb. 437 Sigmund von Suchodolski, Blankoetikett für Baueingabebuch 1906, Lithografie, 30 x 25 cm



Abb. 435 Innenseite des Lehrbriefes, Akzidenzdruck, 18 x 22 cm

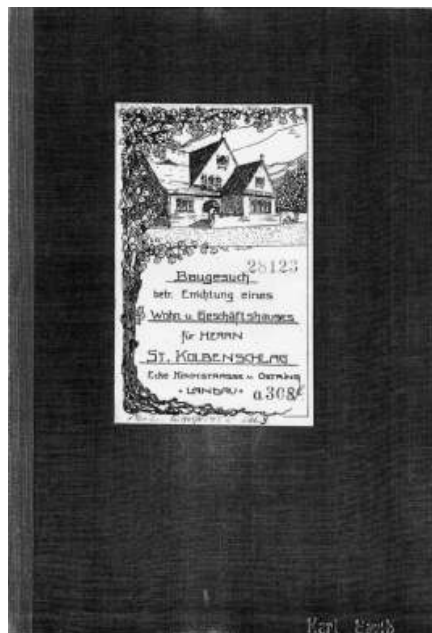


Abb. 438 Blankoetikett für Baueingabebuch 1911, Lithografie, 30 x 25 cm



Abb. 439 C. Maus, Plakat für Rosen-ausstellung in Zweibrücken 1910, Lithografie, 52 x 38 cm



Abb. 440 Hans Dietrich, Katalogtitel zur Pfälzischen Grabmal-Ausstellung Kaiserslautern 1912, Lithografie, 18 x 13 cm



Abb. 441 Adler-Apotheke in Landau um 1906, Fotografie, 15 x 23 cm



Abb. 442 Detailansicht der Adler-Apotheke in Landau, erbaut 1905



Abb. 443 Seitliche Eingangstür der Adler-Apotheke

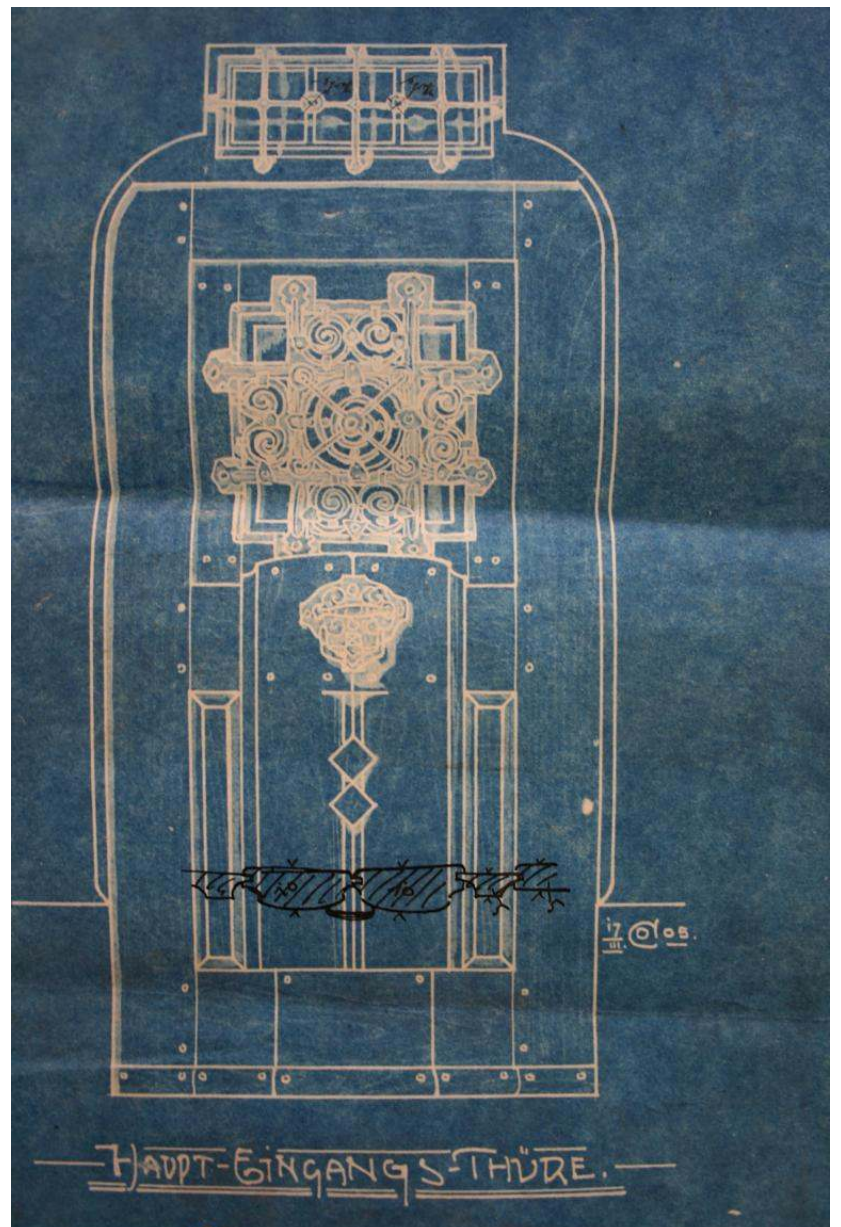


Abb. 444 Otto Cappel, Adler-Apotheke, „Haupt-Eingangstüre“, 1905, Blaupause, Maßstab 1:10



Abb. 445 Adler-Apotheke, Inneneinrichtung um 1906, Fotografie, 16 x 21,5 cm



Abb. 447 Wanduhr der Apotheken-Inneneinrichtung von 1905



Abb. 446 Otto Cappel, Entwurf der Büro-Wand, 1905, Blaupause, Maßstab 1:10

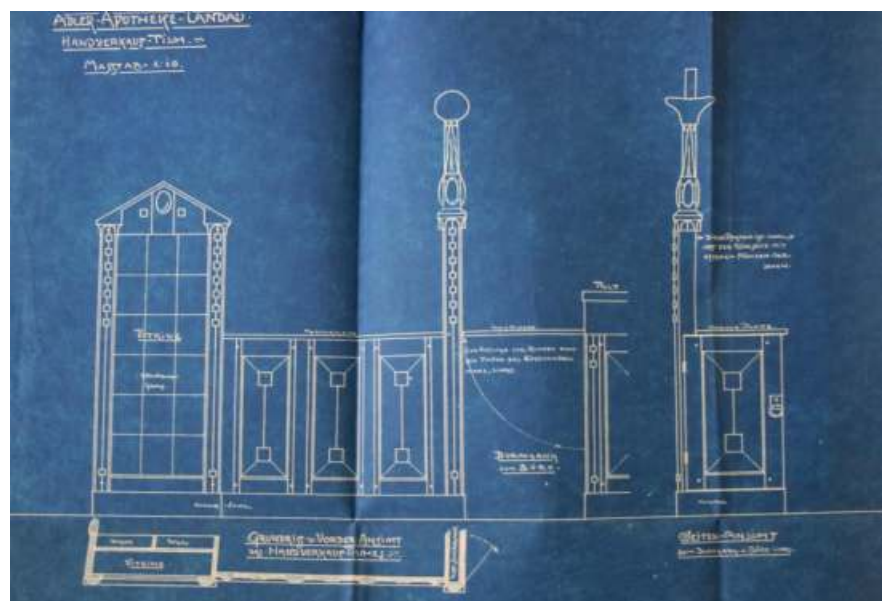


Abb. 448 Otto Cappel, Entwurf für den Handverkauf-Tisch, 1905, Blaupause, Maßstab 1:10

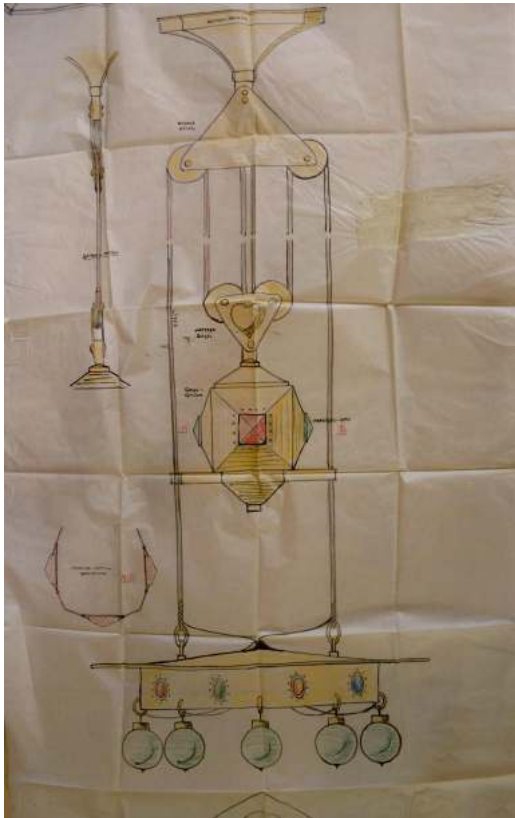


Abb. 449



Abb. 450

Abb. 449 u. Abb. 450: Otto Cappel, Entwürfe für Deckenlampen 1905, Bleistift u. Buntstift auf Seidenpapier



Abb. 451 Treppenpfosten im unteren Treppenhaus der Adler-Apothek in Landau



Abb. 452 Otto Cappel, Entwurf für einen Wandbrunnen 1905, Blaupause, Maßstab 1:10



Abb. 453 Eingangsflur zum ehemaligen Wohnhaus der Adler-Apothek



Abb. 454 Briefkasten in der ersten Etage des Wohnhauses



Abb. 455

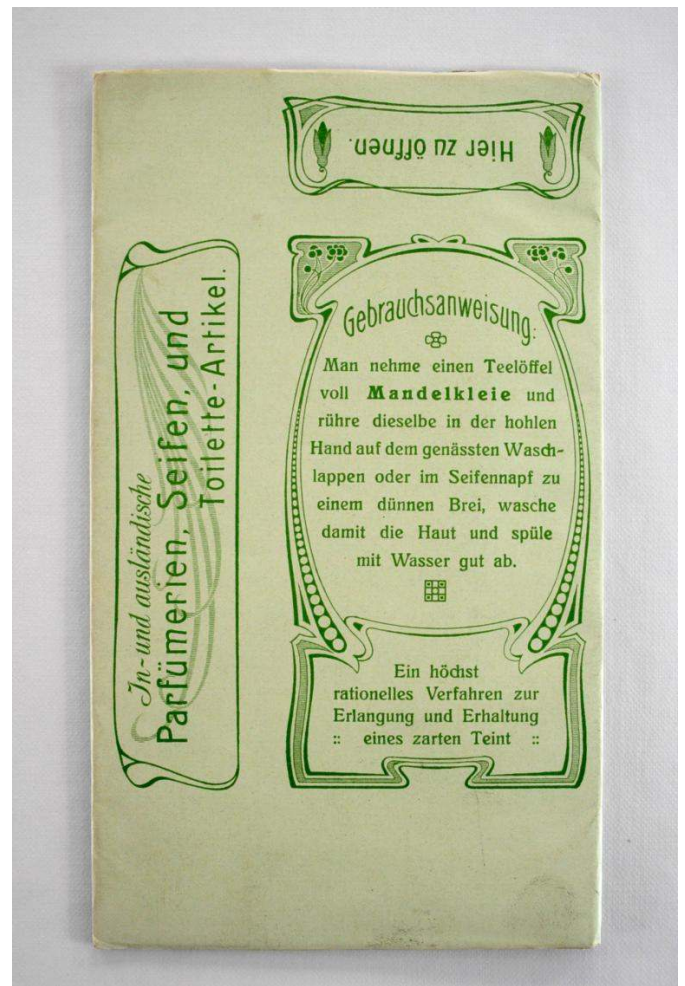


Abb. 455a

Abb. 455 u. Abb. 455a Verpackung für Mandelkleie, Vorder- und Rückseite um 1905, Lithografie u. Typendruck, 4,5 x 6 x 12 cm



Abb. 456 Papiertüte für Eukalyptus-Menthol-Bonbons um 1908, Lithografie u. Typendruck, 14 x 20 cm



Abb. 457 Reklamekarte der Adler-Apotheke in Landau um 1906, Lithografie, 10 x 12 cm